

Aus der Geschichte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

1897

- Gesetz betreffend die Änderungen der Gewerbeordnung „Handwerksnovelle“.

1900

- 10. April: Gründungsversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Zum Vorsitzenden wird Zimmerermeister Otto Stumpf aus Frankfurt (Oder) gewählt.

1902

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer Frankfurt (Oder): Zimmermeister Reinhold Ney aus Frankfurt (Oder).

1905

- Verwendung des Elektromotors auch im Handwerk.

1908

- Novelle des Handwerksgesetzes – „Kleiner Befähigungsnachweis.“ *

1909

- Erwerb des Grundstückes Bahnhofstraße 12 durch die Handwerkskammer. Ab 1910 werden die neuen Geschäftsräume genutzt.

1914 – 1918

- Erster Weltkrieg.

1915

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Fleischermeister Paul Hefter aus Guben.

1917

- Etwa die Hälfte aller Handwerker ist zum Militärdienst einberufen.
- Einführung des Achtstunden-Arbeitstages für gewerbliche Arbeiter.
- Gründung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks.

1925

- Festschrift der Handwerkskammer anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens.
- Im Kammerbezirk existieren 338 Zwangsinnungen und 198 freie Innungen.

1929

- Novelle* zur Gewerbeordnung.
- Führung der Handwerksrolle durch die Handwerkskammern.

1932

- Gründung des „Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes“ durch die NSDAP.

1933

- Reichstags- und Landtagswahlen: Reichskanzler wird Adolf Hitler.
- Reichstagsbrand.
- Überführung des radikalen „NS-Kampfbundes für den gewerblichen Mittelstand“ in die „Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation“ (NS-Hago).
- Umfassende Markt- und Preisregelungen.
- „Gesetz über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“ (Ermächtigungsgesetz).

1934

- „Erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- „Gesetz über den Aufbau der Sozialversicherung“.
- „Verordnung über Arbeitskräfteverteilung“ beschränkt das Recht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes.
- Einteilung der Wirtschaft in sechs „Reichsgruppen“ der Reichswirtschaftskammer.

1935

- Gemeinsame Handwerker-Zeitung „Amtsblatt des Landeshandwerksmeisters für Berlin/Brandenburg/Grenzmark und der Handwerkskammern Berlin, Frankfurt (Oder) und Schneidemühl“.
- „Zweite Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- „Dritte Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- Errichtung von Zwangsinnungen.
- Eröffnung des fortan jährlich stattfindenden Reichsberufswettkampfes.
- Arbeitsbuch-Gesetz.
- Anordnung des Reichswirtschaftsministers* über die bezirkliche und fachliche Gliederung der „Reichsgruppe Handwerk“, Bildung von Innungsbezirken.
- Bildung von Kreishandwerkerschaften in Arnswalde, Soldin, Landsberg, Friedeberg, Küstrin, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder), Sternberger Land, Züllichau, Crossen, Guben, Sorau, Forst, Cottbus, Lübben, Senftenberg, Luckau.
- Walter Rymski, Obermeister der Frankfurter Schornsteinfegerinnung, wird zum Präsidenten der Handwerkskammer ernannt.

1936

- Erlass des Reichswirtschaftsministers zur Verpflichtung aller im Dienst der handwerklichen Körperschaften stehenden Angestellten für den Führer und Reichskanzler.
- Reichshandwerkertag in Frankfurt am Main.

1937

- Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 13 zur Erweiterung der Geschäftsräume.

1938

- Errichtung der „Gewerbeförderungsstelle“ bei der Handwerksammer, die später zur „Gewerbeförderungsanstalt“ erweitert wurde.
- 1. Oktober: Neue Grenzen für den Regierungsbezirk Frankfurt (Oder).
- Gesetz zur Altersversorgung für das deutsche Handwerk.
- Löschung aller jüdischen Betriebsinhaber aus der Handwerksrolle.

1939

- Als Präsident der Handwerkskammer wird der Tischlermeister Martin Kühn aus Guben eingesetzt.
- Ankauf der Grundstücke in der Ferdinandstraße 13/14 und Spiekerstraße 10 zur Erweiterung der Geschäftsräume.
- 1. September: Ausbruch 2. Weltkrieg.

1941

- Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 14 zur Erweiterung der Geschäftsräume.

1942

- Erste Verordnung über die Bildung von Gauwirtschaftskammern*.
- Mit Wirkung vom 31.12.1942 werden Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) aufgelöst.
- Die Handwerksrollen werden von den Gauwirtschaftskammern weitergeführt.

1943

- Auflösung des „Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages“.
- Die Innungen und Kreishandwerkerschaften verlieren ihre Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaften.

1945

- 9. Mai: Zusammenbruch des 3. Reiches.
- Bedingungslose Kapitulation.

*Erläuterungen

Novelle:	abändernder oder ergänzender Nachtrag zu einem vorhandenen Gesetz
Befähigungsnachweis:	„Meisterbrief“
Gauwirtschaftskammern:	1942 wurden Gauwirtschaftskammern analog der Parteiorganisation der NSDAP geschaffen, dadurch büßten HWK und IHK ihre Selbstverwaltungsaufgaben endgültig ein. Einbezogen wurden neben den Handwerkskammern (HWK) und den Industrie- und Handelskammern (IHK) auch die regionalen Wirtschaftsverbände. Wegen der Kriegseinwirkungen blieb die organisatorische Ausgestaltung der Gauwirtschaftskammern ein Torso
Reichswirtschaftsminister:	Hjalmar Schacht, August 1934 – November 1937 November 1937 – 1943 ist er Reichsminister ohne Geschäftsbereich Walther Funk, Februar 1938 – Mai 1945

1946

- 1. Oktober: Errichtung der Kreisgeschäftsstelle Frankfurt (Oder) der Landeshandwerkskammer Brandenburg mit Sitz in Potsdam. Die Geschäftsräume befinden sich in der Halben Stadt 9.

1947

- Erste Landesmeisterschaft des Friseurhandwerks – die „Oderlandschau“ findet in Frankfurt (Oder) statt.

1949

- 7. Oktober: Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

1950

- Gesetz zur Förderung des Handwerks.
- Gesetz zur Besteuerung des Handwerks.

1952

- Proklamierung* der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) als sozialistische Form genossenschaftlicher Arbeit auf der 2. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED).

1953

- Abgrenzung der handwerkssteuerpflichtigen Betriebe.
- Verordnung über die Umbildung der Vertretungen des Handwerks.
- Statut für die Handwerkskammern der Bezirke.
- 15. Oktober: Bildung der Handwerkskammer im Bezirk Frankfurt (Oder), Kommissarischer Vorsitzender: Berthold Göcks.

1955

- Verordnung zur Bildung und Arbeitsweise von Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH).
- Rechtsvorschrift – Musterstatut* für die PGH.

1956

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Malermeister Walter Mechler.
-

*Erläuterungen

Proklamierung: amtliche Verkündung
Statut: Grundgesetz oder Satzung

1966

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Dachdeckermeister Ernst-August Rabe.

1972

- Umwandlung ausgewählter PGH und privater Betriebe in Volkseigene Betriebe (VEB).

1973

- Neues Statut der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Neuer Vorsitzender: Joachim Rossow.

1976

- Ministerratsbeschluss zur Förderung privater Einzelhandelsgeschäfte, Gaststätten und Handwerksbetriebe für Dienstleistungen im Interesse der weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung.

1977

- Handwerker können sich der „Freiwilligen Zusatzrentenversicherung“ (FZR) anschließen.

1984

- Verordnung zur steuerrechtlichen Anerkennung des Betriebsanteils zur FZR für den privaten Handwerker und seine mitarbeitende Ehefrau.

1985

- Anordnung über die Kreditgewährung an private Handwerks- und Gewerbebetriebe.

1988

- 22. Arbeiterfestspiele in Frankfurt (Oder).
- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer wird Norbert Robel.
- Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Watzlaw.

1990

- Regierungsbeschluss der Modrow-Regierung zur Einführung der Gewerbefreiheit in der DDR.
- 10. April: Wahl zur Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Zum Präsidenten wird Vulkaniseurmeister Detlef Karney aus Frankfurt (Oder) gewählt.
- Neuer Hauptgeschäftsführer wird Jürgen Watzlaw.
- Mai: Wiedervereinigung des deutschen Handwerks.
- Juli: Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen den beiden deutschen Staaten.
- Die Handwerksordnung der Bundesrepublik wird in der DDR geltendes Recht.
- Bildung der Kreishandwerkerschaften Bernau, Seelow, Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde.
- Gründung des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), der Kreishandwerkerschaften und Innungen e. V.
- 3. Oktober: Deutsche Wiedervereinigung.
- 1990 gehören rund 2.200 Betriebe mit durchschnittlich 1,5 Beschäftigten zum Verantwortungsbereich der Frankfurter Handwerkskammer.

1991

- Erstes Jahr der demokratischen Selbstverwaltung in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Aufbau der Handwerksrolle, des Sachverständigenwesens, einer betriebswirtschaftlichen-, juristischen- und technischen Beratung.
- Errichtung des Berufsbildungswesens und Neuprofilierung der Akademie für Handwerksförderung.
- August: Einrichtung einer Umweltberatungsstelle und Aufnahme des Umweltschutzes in den Lehrplan der Meisterausbildung.

1992

- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) reicht der Landesregierung 15 Meisterprüfungsausschüsse zur Bestätigung ein.
- 25. Januar: Kammerpräsident Detlef Karney überreicht an 300 junge Handwerker den Meisterbrief.
- 17. März: Auf der ersten Innungsoberrmeisterkonferenz werden die Projekte der beiden künftigen Bildungszentren vorgestellt.

- 6. April: Einweihung des modernisierten Berufsbildungszentrums in Hennickendorf im Beisein der brandenburgischen Arbeitsministerin Regine Hildebrandt und Treuhand-Chef Hans-Hubert Lürken.
- Juni: Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand „Brandenburgisches Handwerk“ auf der Kölner Handwerksmesse – Vertreter des Kammerbezirkes sind Kunstschlosser Wilfried Schwuchow aus Angermünde und die Tief- und Werkzeugbau GmbH Eberswalde. Prominente Besucher am Gemeinschaftsstand des Landes Brandenburg sind Bundeskanzler Helmut Kohl und der nordrheinwestfälische Ministerpräsident Johannes Rau.
- September: Erste Gesellenfreisprechungen in den Kreishandwerkerschaften Fürstenwalde und Bernau.
- Oktober: Beteiligung an der 1. Nordeuropäischen Handwerksmesse in Hamburg – Vertreter des Kammerbezirkes sind die Bildgießerei Seiler GmbH aus Schöneiche, Böttchermeister Karl-Heinz-Messerschmidt aus Neu Zittau und Modellbauer Jürgen Stein aus Frankfurt (Oder).

1993

- 10. Februar: die Repräsentanten der Handwerkskammer empfangen Landräte und Oberbürgermeister der Oderregion, um eine engere Zusammenarbeit zu initiieren.
- März: Führende Vertreter der Handwerkskammer Heilbronn besuchen den Kammerbezirk Frankfurt (Oder).
- 22. Mai: In der Frankfurter Konzerthalle übergibt Kammerpräsident Detlef Karney an 178 Jungmeister aus 18 Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Die ersten an einer ostdeutschen Kammer ausgebildeten 24 Betriebswirte des Handwerks erhalten das Abschlusszeugnis.
- 29. Oktober: Als erste in den neuen Bundesländern beginnt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) mit der berufs begleitenden Fortbildung von mittleren Führungskräften zur/zum Fachkauffrau/-mann.
- 4. Dezember: Erstes Umweltseminar für Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes.
- 10. Dezember: Gründung der Kreishandwerkerschaft Barnim.

1994

- 6. April: Aufnahme regelmäßiger Sprechstunden der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Gorzów (Polen).
- 5. Mai: Einweihung der neuen Ausbildungsstätte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kfz-Handwerk in Hennickendorf.
- 17. Mai: Zum ersten Mal treffen sich in Frankfurt (Oder), auf Initiative der Frankfurter Handwerkskammer, die Repräsentanten von fünf deutschen und vier polnischen Handwerkskammern.
- 12. Oktober: Kammerpräsident Detlef Karney übergibt im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) der Bauwirtschaft in Wriezen das Schulungsgebäude für Fachkräfte des Handwerks auf dem Gebiet der Denkmalpflege an den künftigen Nutzer.
- Thema einer erweiterten Obermeistertagung ist die Qualitätssicherung im Handwerk.
- 22. Oktober: Die Vertreter der fünf deutschen und der vier polnischen Handwerkskammern kommen zu ihrem zweiten Treffen auf Schloss Rogi in Gorzów zusammen. Sie vereinbaren ein multilaterales Projekt der Zusammenarbeit Oder-Neiße-Grenzregion. Am Treffen nehmen auch der Vizepräsident des ZDH, Wolfgang Wilhelm, sowie der Vizepräsident des polnischen Verbandes für Handwerk, Pawel Saar, teil.

1995

- Januar: Der gesamte Großkreis Uckermark gehört jetzt zum Kammerbezirk Frankfurt (Oder).
- 10. Januar: Der Berufbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf wird der Titel „Schweißtechnische Kursstätte des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik e. V.“ verliehen.
- 21. Januar: Einweihung des neuen Gebäudes der Kreishandwerkerschaft Märkisch-Oderland in Seelow.
- 22. März: Hans-Dieter Blaese, Vizepräsident des ZDH, und der Präsident der Handwerkskammer zu Berlin, zeichnen den Präsidenten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Detlef Karney, mit dem „Handwerkszeichen in Gold“ für seine Verdienste beim Neuaufbau der Handwerksorganisation aus.
- 31. März: Als fünfte Kreishandwerkerschaft des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) wird die Kreishandwerkerschaft Uckermark in Prenzlau gegründet.
- Juni: Eine erste Delegation von Handwerksmeistern fährt zu einer Informationsreise nach Lettland.
- 24. Juni: Während der Meisterfeier übergibt Kammerpräsident Detlef Karney an 339 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief) – dies bedeutet einen neuen Rekord in der Geschichte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Als Festredner in der Frankfurter Konzerthalle spricht der brandenburgische Ministerpräsident Manfred Stolpe.
- November: Die Kreishandwerkerschaften Barnim und Oder-Spree übernehmen ihre modernisierten und erweiterten Gebäude in Eberswalde und Fürstenwalde.

1996

- 10. Januar: Kammerpräsident Detlef Karney und Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw unterbreiten Ministerpräsident Manfred Stolpe die Forderungen des ostbrandenburgischen Handwerks.
- 4. März: An der Beratung des Gesprächskreises „Grenzlandförderung“ nimmt der brandenburgische Verkehrsminister Hartmut Meyer teil.
- April: Gründung einer Technologie-Transfer-Stelle zur Förderung von Innovation und neuester Technik im Handwerk.
- 13. April: Konstituierung der Vollversammlung für die 2. Legislaturperiode und Wahl des Vorstandes sowie der Ausschüsse – Detlef Karney wird einstimmig als Präsident der Handwerkskammer wiedergewählt.
- Mai: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) geht als eine der ersten Handwerkskammern Deutschlands ins Internet.
- August: Regine Hildebrandt, Ministerin für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Brandenburg, legt in Hennickendorf den Grundstein für die neue Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- 10. Oktober: Staatssekretär Clemens Appel vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg nimmt die Grundsteinlegung für die Fort- und Weiterbildungsstätte der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) vor.

1997

- April: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und die Fachhochschule Eberswalde unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung.
- Die Vollversammlung der Handwerkskammer beschließt die Herausgabe einer neuen Kammerzeitschrift ab 1998, die den Titel „Deutsches Handwerksblatt Magazin“ tragen soll.

- 5. Juni: Gemeinsame Obermeisterkonferenz der drei brandenburgischen Handwerkskammern im Ausbildungszentrum Götz bei Potsdam. Die Präsidenten übergeben Wirtschaftsminister Dreher das Positionspapier „Forderungen des Handwerks an die Landes- und Kommunalpolitik“.
- 8. August: Bundeswirtschaftsminister Dr. Günter Rexrodt und Brandenburgs Wirtschaftsminister Dr. Burkhard Dreher stimmen in der Handwerkskammer mit den Vertretern des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer finanzielle Hilfen, für die vom Oder-Hochwasser betroffenen Unternehmen, ab. Sie überzeugen sich vor Ort vom Ausmaß der Schäden.
- 28. August: In Hennickendorf wird die erste Stufe des Neubaus der Berufsbildungsstätte in Betrieb genommen.
- 20. Oktober: Im ÜAZ der Bauwirtschaft Wriezen verleihen Ministerpräsident Manfred Stolpe und Dieter Philipp, Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. Ein erster Preis geht an den Stuckateurmeister Ulrich-Christian Müller aus Frankfurt (Oder).

1998

- 15. Januar: Treffen von Repräsentanten des Handwerks des Landes Brandenburg mit Ministerpräsident Manfred Stolpe und weiteren Kabinettsmitgliedern. Sie beraten über die Lage des Handwerks und Fördermaßnahmen.
- Januar: Die 8.271 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer erhalten die erste Ausgabe der neuen Kammerzeitschrift „Deutsches Handwerksblatt Magazin“.
- April: Die Präsidenten der Polizeipräsidien Eberswalde und Frankfurt (Oder) und der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) unterzeichnen eine Vereinbarung zur Entwicklung der Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und Handwerk.
- Juni: Der Handwerker Männerchor Bad Freienwalde begeht sein 50-jähriges Bestehen.
- 9. Juni: Feierliche Inbetriebnahme der neu erbauten Fort- und Weiterbildungsstätte des Gewerbe-förderungszentrums.
- 27. August: Eröffnung des Kompetenzzentrums „Oderland“ (KEGO) in der Fort- und Weiterbil-dungsstätte der Handwerkskammer durch das Brandenburgische Wirtschaftsministerium.
- August: Auf der Meisterfeier der Handwerkskammer erhalten 304 Absolventen von Meistervorbe-reitungskursen den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Erstmals wird der „Goldene Meisterbrief“ an 32 Veteranen des Handwerks verliehen, unter anderem auch an den 95-jährigen Fritz Zegenha-gen, der 73 Jahre zuvor seine Prüfung als Bäckermeister ablegte.
- 7. Oktober: Deutsche und österreichische Wirtschaftskammern beraten in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Sie verabschieden die „Frankfurter Erklärung“, die Handlungskonzept der Kam-mern entlang der Außengrenze der EU wird.
- 30. Oktober: Erste regionale Fachtagung „Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ in der Berufsbil-dungsstätte Hennickendorf.
- 3. November: Baubeginn für den 2. und 3. Abschnitt in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf. Es entstehen weitere Kfz- und Elektroausbildungsplätze sowie ein Internat.
- 6. November: Kammerpräsident Detlef Karney übergibt an 17 lettische Handwerker die Ab-schlusszertifikate des Lehrgangs Management/Betriebsführung. Kurse fanden auch für lettische Tischler und Kfz-Handwerker statt.
- 17. November: Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw referiert vor 200 Lehrern, in Anwesenheit der brandenburgischen Bildungsministerin Angelika Peter, über die Bildungsmisere und erläutert den Forderungskatalog des Handwerks zur Erhöhung des Bildungsniveaus der Schulabgänger.

- 23. November: Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Handwerkskammer und der Europa-Universität Viadrina zur Vertiefung der Zusammenarbeit.

1999

- Januar: Die Handwerkskammer ist durch ComFax 24 Stunden am Tag erreichbar.
- 11. Januar: Der brandenburgische Wirtschaftsminister Dr. Burkhard Dreher besucht das Gewerbe-förderzentrum.
- März: Auf der Frankfurter Baumesse „Bauen und Wohnen“ präsentieren sich auf 600 Quadratme-tern Ausstellungsfläche 35 Unternehmen des Kammerbezirkes.
- 16. Juni: Erster gemeinsamer Wirtschaftstag der Vollversammlungen der Industrie- und Handels-kammer und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), an dem der brandenburgische Bau- und Verkehrsminister Hartmut Meyer teilnimmt.
- August: Tagung der Vereinigung der Handwerkskammern Niedersachsens und des Landesarbeits-kreises „Handwerk und Kirchen“ in Niedersachsen in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) zum Thema „Die Oderregion – Chancen eines Grenzraumes für eine gemeinsame Zukunft Europas“. Referenten sind unter anderem Ministerpräsident Manfred Stolpe und Wirtschaftsminister Burk-hard Dreher.
- 11. September: Auf der Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle erhalten 288 Absolventen aus 16 Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“. Festredner ist der Vorsitzende der CDU Brandenburgs und spätere Innenminister Jörg Schönbohm.
- 21. Oktober: Kammerpräsident Detlef Karney zieht als Abgeordneter für die CDU in den Landtag ein.
- 5. November: Als Vertreter der neuen Regierung unterbreitet und berät der Minister für Wirt-schaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg, Dr. Wolfgang Fürniß, mit den Präsi-denten und Hauptgeschäftsführern der drei Brandenburgischen Handwerkskammern das wirt-schaftspolitische Konzept für die nächste Legislaturperiode.

2000

- 15. April: Die Handwerkskammer begeht ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festakt in der Konzerthalle „Carl-Philipp-Emanuel-Bach“. Die Festrede hält Ministerpräsident Manfred Stol-pe. Vor den mehr als 500 Gästen spricht der Generalsekretär des Zentralverbandes des deutschen Handwerkes (ZDH), Hanns-Eberhard Schleyer.
- 23. Mai: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) weiht die Berufsbildungsstätte Hennickendorf ein. Nach der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts repräsentiert der Gebäudekomplex einen Wert-umfang von mehr als 45 Millionen D-Mark (≈ 23 Mio. Euro).
- 8. Juni: Repräsentanten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und der Industrie- und Handels-kammer von Siauliai (Litauen) unterzeichnen eine Vereinbarung über partnerschaftliche Zusam-menarbeit.
- 2. September: Viele Handwerker der Region lassen den „Brandenburg-Tag“, der erstmalig in Frankfurt (Oder) stattfindet, zu einem großen Erfolg werden. Bäcker und Konditoren der Innung „Germania“ gestalten auf der Stadtbrücke zusammen mit ihren polnischen Kollegen „Die längste Kaffeetafel der Welt“.
- 4. September: Im Gewerbe-förderzentrum beginnt, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Frankfurt (Oder), erstmalig eine zweijährige Weiterbildung zum/zur Informationselektroniker/in.

- 14. Oktober: Auf der Meisterfeier wird an 249 Absolventen aus 23 Handwerksberufen der „Große Befähigungsnachweis“ übergeben. Festrednerin ist die Rektorin der Europa-Universität „Viadrina“ Prof. Dr. Gesine Schwan.
- 17. November: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und die Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder) stellen gemeinsam auf einer Pressekonferenz das Positionspapier der 28 Wirtschaftskammern entlang der EU-Außengrenze vor.
- 3. Dezember: Die Landeskirche Berlin-Brandenburg und die Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Cottbus gründen gemeinsam die landeskirchliche Arbeitsgemeinschaft „Handwerk und Kirche“.

2001

- 27. Februar: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und der Landkreis Oder-Spree intensivieren die Verfolgung von Schwarzarbeit und unterzeichnen eine Vereinbarung.
- 4. April: Vertreter der 28 Wirtschaftskammern entlang der EU-Außengrenze und der Arbeitsgruppe „EU-Abgeordnete aus den Grenzregionen“ beraten im französischen Strasbourg die Auswirkungen der EU-Osterweiterung und die Vorbereitungen der Grenzregionen darauf.
- 13. Juni: Die neu gewählten Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) kommen zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Mit großer Mehrheit wird Kammerpräsident Detlef Karney für eine dritte Amtsperiode wiedergewählt.
- 23. September: Während des ökumenischen Handwerker Gottesdienstes in Frankfurt (Oder) protestiert das Handwerk mit einer Resolution gegen die unzureichenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Betriebe.
- 6. Oktober: Zum 20-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen den Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Gorzów findet eine Festsitzung beider Kammern statt. An ihr nimmt auch der brandenburgische Justiz- und Europaminister Kurt Schelter teil.

2002

- 17. Januar: Die drei Handwerkskammern des Landes Brandenburg gründen einen „Handwerkskammertag“, der die Gesamtinteressen des Handwerks in der Öffentlichkeit vertritt. Er repräsentiert mehr als 33.000, vorwiegend kleine und mittelständische Betriebe, in denen circa 162.000 Menschen arbeiten und 19.000 Jugendliche ausgebildet werden.
- 15. Februar: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) beteiligt sich erstmalig am Info-Stand der Handwerkskammern auf der mittelständischen Handwerksmesse in Leipzig.
- 21. März: Das Brandenburg-Baltische Wirtschaftsbüro in Riga hat seine Arbeit aufgenommen. Das vom Land Brandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) geförderte Büro will den Unternehmen Beratung sowie Hilfestellung vor Ort geben, damit sie erfolgreich auf den Märkten Lettlands, Litauens und Estlands Fuß fassen können.
- 25. November: Zum Antrittsbesuch weilt Brandenburgs neuer Wirtschaftsminister Ulrich Jungmanns bei der Handwerkskammer. Er informiert sich über die aktuelle Lage und stellt erste Vorstellungen seiner Wirtschaftsstrategie vor.
- November: Die Handwerker im Oderland sind bereit zu Demonstrationen. Die Vollversammlungsmitglieder stimmen einer Empfehlung des Vorstandes zu, eine große Handwerkerdemonstration vorzubereiten.

2003

- Januar/Februar: Unter dem Motto „Jetzt reicht’s – Handwerk gegen Stillstand!“ finden im gesamten Kammerbezirk Demonstrationen des Handwerks statt. Den Auftakt bildet am 27. Januar in der Kreishandwerkerschaft Seelow eine Pressekonferenz. An der großen zentralen Demonstration in Berlin am 10. Februar beteiligt sich eine Vielzahl von Handwerkern aus Ostbrandenburg.
- Januar: Der uckermärkische Tischlermeister Tobias Flügel ist Gast auf dem Neujahrsempfang von Bundespräsident Johannes Rau. Der 35-jährige engagiert sich im Rahmen eines humanitären Projektes in der Stadt Korneewka in Kasachstan.
- 16. Januar: Zum ersten Mal organisiert die Handwerkskammer einen Polnischkurs für 30 Handwerker.
- 26. Februar: Der fünfte „Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk“ wird in Frankfurt (Oder) gegründet.
- Februar: Start für die hochmoderne Internetplattform für das Handwerk. Unter www.handwerkskammer-ff.de bietet die Kammer eine bisher nicht gekannte Fülle an aktuellen Informationen und Dienstleistungsangeboten.
- 14. April: Der Brandenburgische Handwerkskammertag berät mit Blick auf die bevorstehende EU-Osterweiterung zum ersten Mal im polnischen Stubice.
- 23. Mai: Zum ersten Mal findet in Frankfurt (Oder), organisiert von der Handwerkskammer, ein „Baltischer Tag“ statt, der Unternehmen die Chance bietet, neue Kooperationspartner zu finden.
- 23. Juni: Eröffnung der KOMZET-IT im Gewerbeförderzentrum (Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien) als hochmodernes Bildungszentrum für das Land Brandenburg und darüber hinaus.
- 23. Oktober: Die sechs Wirtschaftskammern im Land Brandenburg veranstalten zum zweiten Mal den „Tag der offenen Tür für Existenzgründer“ – Schwerpunktthema ist die Betriebsübergabe.
- 6. – 14. Oktober: 18 polnische Auszubildende und Junggesellen aus dem Bereich der pommerischen Handwerkskammer Gdansk erwerben während eines Praktikums in deutschen Handwerksbetrieben Erfahrungen und Kenntnisse für ihre zukünftige Tätigkeit in der EU.
- Dezember: Bundestag und Bundesrat beschließen die Novellierung des „Gesetzes zur Ordnung des Handwerks“ (HwO). Der Meisterbrief ist künftig nur noch in 41 Berufen Voraussetzung für die Selbstständigkeit im Handwerk.

2004

- Januar/Februar: Frankfurter Kammer protestiert gegen die Ausbildungsabgabe. Jede weitere finanzielle Belastung der kleinen und mittleren Betriebe gefährde Arbeitsplätze im Handwerk, so Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw.
- Februar: Die Schulung des Ehrenamtes am 20. und 21. Februar im Choriner Ortsteil Sandkrug findet großen Zuspruch. Im voll besetzten Saal diskutieren die Teilnehmer mit Wirtschaftsminister Junghanns und Bildungsminister Reiche.
- März: Die Handwerkskammer und die Bundeswehr unterzeichnen eine modifizierte Kooperationsvereinbarung.
- März: In der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf wird die modernste Lackierkabine der Region in Betrieb genommen.
- April: Die HWK und die IHK laden am Vorabend der EU-Erweiterung zu den „Außenwirtschaftstagen Brandenburg-Polen-Baltikum“ ein. Mehrere hundert Unternehmer und Gäste nehmen am Wirtschaftskongress und am internationalen Kooperationstreffen teil.

- April: Die Unternehmensgruppe Fischer eröffnet gemeinsam mit der Handwerkskammer in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf das 25. Kompetenzzentrum für Dübeltechnik.
- Juni: Die bisher größte von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) organisierte Delegation, bestand aus Unternehmern aus Ostbrandenburg und anderen Teilen der neuen Bundesländer, reist fünf Tage nach Litauen und Lettland. Wirtschaftsminister Junghanns begleitet das Vorhaben.
- August: In die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) konnten bis zum 31. Juli 3,6 % mehr betriebliche Ausbildungsverträge eingetragen werden als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Dies ist das vorläufige Ergebnis der Anstrengungen des Handwerks im Rahmen des Ausbildungspaktes von Wirtschaft und Regierung.
- September: 227 Jungmeister erhalten bei der traditionellen Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle den „Großen Befähigungsnachweis“.
- November: Beim Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks belegt Matthias Natusch, von der Service- und Dienstleistungs GmbH aus Frankfurt (Oder), den ersten Platz.
- November: Maurermeister Ralf Hübner aus Neuenhagen wird als Existenzgründer das 10.000 Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

2005

- 18. Januar: Die Handwerkskammer führt gleich zu Beginn des Jahres mit Workshops und Kooperationstreffen zu den Wirtschaftspartnern Polen und Baltikum zwei Veranstaltungen mit internationalem Charakter durch, die auf großes Interesse stoßen.
- 13. Februar: Zu einem Handwerker Gottesdienst lädt die kammerbezirksweite Arbeitsgemeinschaft „Handwerk und Kirche“ in die Stadtkirche Seelow ein. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Bibelwortes „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen“ und beschäftigt sich mit dem Thema „Arbeit – Segen und Fluch“. Einen Monat später findet ein Handwerker Gottesdienst in der Pfingstkapelle in Eberswalde statt.
- 18. Februar: Unter der Devise „Aus der Region – Für die Region“ veranstalten das KOMZET-IT und die Deutsche Telekom AG die erste Fachtagung „Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Industrie und Handwerk im Land Brandenburg“.
- 28. April: „Handwerker – das wär's!“ Unter diesem Motto laden die hochmodernen Ausbildungsstätten der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) und in Hennickendorf bei Strausberg, interessierte Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag ein. Ausbilder, aber auch Lehrlinge, führen durch die Werkstätten und Unterrichtsräume und berichten über die Ausbildung in traditionellen und modernen Berufen.
- 22. Juni: Die erste ordentliche Vollversammlung der dritten Legislaturperiode des Jahres 2005 findet in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Änderung der Satzung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) hinsichtlich der Novellierung des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24.12.2003.
- August: Erstmals weilen 16 Berufsschüler aus Lettland für drei Wochen im Gewerbeförderzentrum (GFZ) der Handwerkskammer. Die elf Jungen und fünf Mädchen, die in Saldus im Kurland im 3. Lehrjahr eine Berufsausbildung mit Abitur durchlaufen, erlernen den Beruf des Computertechnikers.
- 6. September: „Handwerk trifft Bundestagskandidaten“ ist das Motto einer Veranstaltung, bei der Vertreter des Handwerks des gesamten Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) Direktkandidaten des 16. Deutschen Bundestages zur ihren Vorstellungen und Zielen zur Förderung von Mittelstand und Handwerk befragen und ihre Forderungen stellen.

- 12. September: Das Gewerbeförderzentrum der Handwerkskammer erhält, als das Kompetenz- und Bildungszentrum des Handwerkskammerbezirkes Frankfurt (Oder), erstmalig die Zertifizierungsurkunde nach DIN EN ISO 9001:2000.
- 17. September: Die Meisterfeier 2005, bei der mehr als 200 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“ überreicht bekommen, ist erneut eine erfreuliche Bestätigung für das eindeutige Bekenntnis des deutschen Handwerks zum Meisterbrief. Die Festrede hält Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.
- 6. Oktober: Zimmerermeister Ralf Goder aus Müllrose erhält den Existenzgründerpreis 2005. Der 43-jährige, der sich im Mai 2003 selbstständig machte, setzte sich unter 11 Bewerbern durch.
- 23. November: Die 2. ordentliche Vollversammlung der 3. Legislaturperiode der Handwerkskammer in Hennickendorf beschließt unter anderem die neue Satzung und die Vorbereitung der Kammerwahlen im kommenden Jahr.
- 8. Dezember: Beim traditionellen Tag der Berufsausbildung werden Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW), beste Lehrlinge im Kammerbezirk und Gesellen aus dem Bereich der Begabtenförderung sowie Ausbildungsbetriebe geehrt.

2006

- Januar: Auf Beschluss der Vollversammlung führt die Handwerkskammer, mit Veröffentlichung der neuen Satzung, den Namen Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. Der neue Name soll zum Ausdruck bringen, dass die Kammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts, Interessenvertreterin des gesamten Handwerks der Region, von der Uckermark bis zum Landkreis Oder-Spree, ist.
- 2. März: Zu einem Gedankenaustausch über aktuelle politische und religiöse Fragen treffen sich der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, auf Einladung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) der Bauwirtschaft in Wriezen. Ausgehend von der gemeinsamen Verantwortung für die Jugend sind sich die Vertreter von Kirche und Handwerk darin einig, dass für die Wertevermittlung in der Gesellschaft und die Unterstützung der Familien wesentlich mehr getan werden muss.
- 26. März: Zum traditionellen Wettbewerb „Oderlandpokal 2006“ im Damen- und Herrenfach laden die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der Vorstand der Friseurinnung im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) Süd auf das Frankfurter Messegelände ein. Gewinner des Oderlandpokals 2006 ist der Fürstenwalder Roman Roppel mit 180 Punkten.
- 7. Mai: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ veranstaltet am 7. Mai erneut einen besonderen ökumenischen Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde.
- 13. Juni: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg führt, in Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder), für ihre Mitglieder und alle interessierten ostbrandenburgischen Betriebe, eine Informationsveranstaltung zum Ausbau des Flughafens Berlin-Brandenburg International durch.
- Juni: Die Vertreter der „Arge28“ der 28 Wirtschaftskammern, die sich vor neun Jahren zusammengeschlossen haben, um die Unternehmen der Grenzregionen mit zusätzlichen EU-Förderprogrammen auf den erweiterten Binnenmarkt vorzubereiten, treffen sich in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.
- August: Die Wahl der Vollversammlung der 4. Legislaturperiode der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wird mit der Feststellung ihrer Rechtsgültigkeit abgeschlossen. Die Mitglieder der Vollversammlung der 3. Wahlperiode werden feierlich verabschiedet.

- September: Detlef Karney wird von der neuen Vollversammlung mit absoluter Mehrheit als Präsident wiedergewählt. Als Vizepräsident der Arbeitgeber kann sich Elektromonteurmeister Siegmund Dürre aus Beeskow durchsetzen. Als neue Vizepräsidentin der Arbeitnehmerseite wird die Verkäuferin Siegrid Bohm aus Bad Freienwalde gewählt.
- 23. September: Bei der Meisterfeier 2006 erhalten über 200 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“. Festredner ist der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns.
- Oktober: Der Frankfurter Schmiedemeister Klaus Kuke wird in der Kategorie „Unternehmen bis zu 10 Mitarbeitern“ mit dem brandenburgischen Ausbildungspreis geehrt. Das seit 1974 bestehende Unternehmen bildet jährlich junge Männer zum Metallbauer/Konstruktionstechnik aus. 2006 sind im Unternehmen acht Mitarbeiter, vier Auszubildende und zwei Praktikanten beschäftigt.
- November: Die Stimmung in der Handwerkswirtschaft im Oderland ist so gut wie lange nicht mehr. Nicht nur dass mit 74 % erstmals seit zehn Jahren wieder fast drei Viertel der 286 an der Herbst-Konjunkturumfrage beteiligten Unternehmen die derzeitige Geschäftslage als gut bzw. befriedigend bezeichnen – mit 26 % (Vorjahr 16 %) ist der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslage so hoch wie selten zuvor.
- November: „Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg begrüßt begeistert die Ansiedlung von drei Solarunternehmen in der Stadt Frankfurt (Oder)“, erklärt während der Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer-Präsident Detlef Karney. Vor allem die Schaffung von 1.000 Arbeitsplätzen der Conergy AG aus Hamburg bis Ende 2008 und die Aussicht auf eine Erweiterung des Standortes für diese Zukunftstechnologie wecke große Hoffnungen und Freude auf eine Neubelebung der Wirtschaft.
- Dezember: Der traditionelle „Tag der Berufsausbildung“ findet in Frankfurt (Oder) statt. Geehrt werden u. a. ein 2. Bundessieger, eine 3. Bundessiegerin, acht Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerkerjugend, zahlreiche Kammersieger sowie die besten Ausbildungsbetriebe.
- Dezember: Die Kampagne „Lehrlinge gehen online“ startet. Ab sofort wird jedem Lehrling im Kammerbezirk eine kostenfreie IT- Basisqualifizierung angeboten. Im Internet können die Auszubildenden auf der Plattform www.lehrlingegehenonline.de den Umgang mit der Software Microsoft Word und Microsoft Excel erlernen und ihre Qualifizierung durch ein Zertifikat nachweisen.

2007

- Januar: Eine Gruppe von 14 Handwerkern besucht mit dem Ressort Außenwirtschaft der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Polens größte Internationale Baumesse BUDMA und überzeugt sich von der hohen Qualität der Bauwirtschaft.
- Februar: Seit Jahresanfang können in den Beratungsbüros der Handwerkskammer in Eberswalde und Prenzlau alle Antragsformulare für die Handwerksrolle ausgefüllt werden.
- März: In der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf findet, wieder unter hervorragenden Bedingungen, der Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ statt. Die Wettbewerbsteilnehmer zeigen ein hohes Niveau an fachtheoretischem Wissen, praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- April: Beim sechsten Wettbewerb um die „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2007“ wird Renate Zabel, Mitinhaberin der AUTOMEISTER Zabel GbR aus Strausberg, als eine von zehn Unternehmerinnen des Landes geehrt.

- Mai: Der Präsident der Handwerkskammer Detlef Karney vergibt während einer Feierstunde im Bildungszentrum, zum zweiten Mal nach einem Jahreslehrgang, Urkunden an insgesamt 39 Gebäudeenergieberater.
- Mai: Im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg hat sich in der aktuellen Frühjahrsumfrage die erstmals im Vorjahr, nach Jahren der Stagnation, festgestellte positive Entwicklung deutlich verstärkt und verstetigt.
- Juni: Die Vorstände und Präsidien der Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern Ost- und Südbrandenburgs führen in Müllrose einen Meinungs austausch über die jüngsten Entwicklungen in Europa und die Ergebnisse der deutschen Präsidentschaft in der EU durch.
- August: Präsident Detlef Karney hat erstmals Gesellinnen im Fach Kosmetik und, ebenfalls erstmals, Gesellen verschiedener Gewerke aus dem Landkreis Märkisch-Oderland zur Gesellenfreisprechungsfeier in das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) eingeladen.
- September: Beim dritten "E-Learning-Day" für Schüler, Lehrlinge und Beschäftigte, unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, informieren die Bildungsstätten des Handwerks rund um das Thema Qualifizierung mit E-Learning.
- September: Als eine der ersten Prüfungsausschüsse in Deutschland führt, der bei der Geschäftsstelle Prüfungswesen der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg angesiedelte Prüfungsausschuss „Kauffrau/-mann für Bürokommunikation“, die erste PC-gestützte Prüfung durch.
- September: Bei der Meisterfeier in der Konzerthalle in Frankfurt (Oder) hält Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, die Festrede. 122 Jungmeister aus 17 Berufen erhalten den „Großen Befähigungsnachweis“.
- Oktober: Beim 7. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ in Hamburg-Stade gewinnt die Landesvertretung Berlin-Brandenburg den erstmals gestifteten Wanderpokal in der Mannschaftswertung.
- November: Die Mitglieder der 2. ordentlichen Vollversammlung wählen als neuen Hauptgeschäftsführer den bisherigen Geschäftsführer der Handwerkskammer, Wolfgang Zithier. Er tritt am 1. Januar 2008 die Nachfolge des langjährigen Hauptgeschäftsführers Jürgen Watzlaw an, der vom Hauptamt, mit herzlichem Dank für seine erfolgreiche Arbeit und den besten Wünschen, in den Vorruhestand verabschiedet wurde.
- Dezember: Zum traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ werden auch zwei 2. Bundessieger und die Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerksjugend sowie zahlreiche Kammersieger, beste Lehrlinge und die Kandidaten der Begabtenförderung im Handwerk geehrt.

2008

- Januar: In einem Schreiben an den Vorstand der Handwerkskammer vom 22. Januar 2008 hat die Landesregierung die Beschlüsse der Handwerkskammer vom 21.11.2007 zum Tagesordnungspunkt 3 – die Wahl von Herrn Wolfgang Zithier zum Hauptgeschäftsführer und die Wahl von Herrn Frank Ecker zum Geschäftsführer gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 2 HwO – genehmigt.
- Februar: Die Außenstelle der Handwerkskammer in Seelow, in der Birnenstraße 21, hat die Arbeit aufgenommen. Die Außenstelle dient als Konsultationspunkt für alle Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer im Landkreis Märkisch-Oderland (MO) und für die Innungsbetriebe zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit.
- Der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Detlef Karney, hat den Rücktritt von seinem Amt erklärt. Der Vorstand der Handwerkskammer hat in einer

außerordentlichen Sitzung am 26. Februar diesen Rücktritt zur Kenntnis genommen. Ein neuer Kammerpräsident wird spätestens auf der nächsten ordentlichen Vollversammlung am 25. Juni gewählt. Bis zur Neuwahl werden die Amtsgeschäfte durch die beiden gewählten Vizepräsidenten der Handwerkskammer geführt.

- März: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, in Zusammenarbeit mit dem Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und der katholischen Gemeinde Eberswalde, laden am 9. März zum ökumenischen Handwerker Gottesdienst in Eberswalde ein.
- Seit März besteht das Gründer-Center der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Seit der Eröffnung nahmen zehn Existenzgründer die Dienste in Anspruch.
- April: Die Handwerkskammer wird voraussichtlich noch in diesem Jahr für ihre nahezu 12.000 Mitgliedsbetriebe eine Registrierungsstelle für qualifizierte elektronische Signaturen einführen. Dieser Service wird auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und S-TRUST angeboten.
- Mai: Mit 65 % (2007: 67 %) bezeichnen in der Frühjahrs-Konjunkturumfrage der Handwerkskammer wiederum etwa zwei von drei Betrieben die Geschäftslage als gut bzw. befriedigend. Etwa ein Drittel der Unternehmen (35 % 2007: 33 %) zeigen sich mit der Situation unzufrieden.
- Juni: Die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg haben am 25. Juni auf ihrer ersten ordentlichen Vollversammlung der vierten Legislaturperiode gemäß der Tagesordnung Punkt 3 einen neuen Präsidenten gewählt. Es ist der Schöneicher Bauingenieur Wolf-Harald Krüger.
- August: Insgesamt 88 Gesellinnen und Gesellen erhalten bei der Freisprechungsfeier am 8. August im Bildungszentrum der Handwerkskammer ihre Gesellenbriefe.
- September: Auf der „Meisterfeier 2008“ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 13. September in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) hält Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, die Festrede. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Vertreter der Meisterprüfungsausschüsse überreichen an mehr als 140 Jungmeister aus 16 Berufen den „Großen Befähigungsnachweis“.
- Oktober: Die konjunkturelle Lage im Handwerk Ostbrandenburgs kann im Herbst an das gute Niveau des Vorjahres anknüpfen. Wiederum zeigen sich im Rahmen der aktuellen Umfrage drei Viertel der 300 beteiligten Handwerksbetriebe mit der allgemeinen Geschäftslage zufrieden. Auch der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslage ist mit 27 % gegenüber dem Vorjahr (28 %) fast gleichgeblieben.
- November: Die Handwerkskammer hat zum ersten Mal die Qualitätsauszeichnung „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“ verliehen. Das Besondere an dieser Auszeichnung ist, dass sie sich speziell an kleine Betriebe richtet. Das erste ausgezeichnete Unternehmen des Jahres ist das Baugeschäft Siegfried Esslinger aus Seelow.
- Dezember: Die Handwerkskammer verleiht zum zweiten Mal die Qualitätsauszeichnung „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“. Die Auszeichnung erfolgt am „Tag der Berufsausbildung“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer. Die Auszeichnung richtet sich wiederum speziell an kleine Betriebe. Bei den ausgezeichneten Unternehmen handelt es sich um die NUW Aufzugstechnik GmbH in Eisenhüttenstadt und die ELAS Elektroanlagenbau Eisenhüttenstadt GmbH.

2009

- März: In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, dem Männerrat der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und der Kirchengemeinde Finow fand am 8. März in der evangelischen Kirche ein ökumenischer Handwerker Gottesdienst statt.
- März: Zum 16. Mal hatten junge Friseurinnen und Friseure aus dem Kammerbezirk beim „Oderlandpokal 2009“ die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb fand ganztägig in der Frankfurter Messehalle 3 statt. Beim „Internationalen Frisieren“ waren auch polnische Friseure dabei.
- April: Die Frühjahrsumfrage zur Konjunkturentwicklung im Handwerk Ostbrandenburgs stand in diesem Jahr erstmals unter dem Vorzeichen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Dennoch ergab diese Umfrage mit 63 % (Vorjahr: 65 %) einen erfreulich hohen Anteil an Betrieben, die ihre Geschäftslage als gut bzw. befriedigend bezeichneten.
- April: Franziska Braune, Lehrling bei der Frisierkunst GmbH Frankfurt (Oder), errang beim internationalen Friseur-Wettbewerb im Rahmen der Friseur- und Kosmetikmesse „Look 2009“ in Poznań den zweiten Platz und wurde somit Vizemeisterin Polens (international).
- Mai: Mehr als 480 Unternehmen Brandenburgs öffneten beim „Tag des offenen Unternehmens“ am 16. Mai Türen und Tore für Besucher, darunter auch viele Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk.
- Juli: Seit Juli finden Existenzgründer im Handwerk und interessierte Bürger das Gründer-Center der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg gleich im Erdgeschoss neben der Eingangshalle in der Bahnhofstraße 12 im Raum 122. Hier ist der richtige Platz für alle Fragen zum Gründungsgeschehen und die dafür nötigen Voraussetzungen.
- September: Im Bildungszentrum der Handwerkskammer fand am 16. September das Wählerforum „Handwerk trifft Politik“ statt. Bereits im Vorfeld der Bundes- und Landtagswahlen am 27. September 2009 hatte das deutsche Handwerk seine Gedanken und Forderungen an die Politik formuliert.
- September: Auf der Meisterfeier 2009 der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 26. September in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) hielt Prof. Dr. Wolfgang Mehr, wissenschaftlich-technischer Geschäftsführer des Leibniz-Institutes für innovative Mikroelektronik – IHP GmbH in Frankfurt (Oder), die Festrede. 212 junge Meister aus 12 Gewerke erhielten den „Großen Befähigungsnachweis“. 44 Altmeister freuten sich über den „Goldenen Meisterbrief“.
- Dezember: Mit Beginn des Jahres hat die Handwerkskammer ihr Dienstleistungsangebot für die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree verstärkt. In Hennickendorf in der Rehfelder Straße 50, dem Sitz der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer, stehen den Handwerksbetrieben beider Landkreise zwei Betriebsberater als Ansprechpartner für betriebswirtschaftliche Beratungen zur Verfügung.
- Dezember: Eine dritte Bundessiegerin, 11 Landessieger aus dem Kammerbezirk, 27 Kammersieger, beste Lehrlinge und Kandidaten für das Begabtenförderprogramm sowie hervorragende Ausbildungsbetriebe, wurden am 11. Dezember, beim traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer, geehrt.

2010

- Januar: Das deutsche Handwerk startete am 16. Januar um 20:14 Uhr auf zahlreichen Fernsehkanälen mit einem aufsehenerregenden Werbespot seine bisher umfangreichste Imagekampagne.

Zu den Hintergründen und den Vorhaben der Imagekampagne des Handwerks informierte Wolfgang Zithier, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, zeitgleich mit allen anderen 53 Handwerkskammern Deutschlands und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, auf einer Pressekonferenz.

- Februar: Ausbildungsberater der Handwerkskammer erklären auf fünf Ausbildungsmessen im Kammerbezirk gleichzeitig Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven einer Berufsausbildung im Handwerk.
- Beim traditionellen Wettbewerb um den Oderlandpokal 2010 starteten über 80 junge Friseurinnen und Friseure sowie Kosmetiker/-innen, um in Disziplinen wie „Living picture“ oder „Trend Cut and Style am Medium“ ihr handwerkliches Können unter Beweis zu stellen. Gewinnerin des Pokals wurde zum zweiten Mal Jennifer Seelig.
- März: Die 20. Messe „Bauen und Energie“ zog über 6.000 Besucher in ihren Bann. Über 170 Aussteller freuten sich über das Interesse an ihren Dienstleistungen und neuen Produkten und machten gute Geschäfte.
- Schreinermeister Steffen Tremel aus Hoppegarten wurde als „Mutmacher der Nation“ nominiert. Er begann als Alleinunternehmer und machte ohne finanzielle Unterstützung aus seiner Möbelwerkstatt corpuslinea ein Erfolgsunternehmen.
- April: Am 15. April konnten Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Hauptgeschäftsführer Wolfgang Zithier in Strausberg das 12.000 Mitgliedsunternehmen beglückwünschen. Es ist die neu gegründete „Hair Care For You GmbH“, ein Friseursalon mitten im Zentrum von Strausberg.
- Die Frühjahrskonjunkturumfrage im Handwerk Ostbrandenburgs zeigte erfreulicherweise ein Andauern des verhalten positiven Gesamttrends. Damit trägt das Handwerk als regional tätiger Wirtschaftsbereich auch weiterhin zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Gesamtlage bei.
- Mai: Steffen Poschitzke, der Rüdersdorfer Bundessieger im Wolfram-Inert-Gasschweißen (WIG), nahm Ende Mai erfolgreich am Internationalen Schweißwettbewerb „ARC-Cup“ teil. Er wurde von Steffen Sachse, Ausbilder in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), wo er das Schweißen gelernt hat, betreut.
- Juni: Anfang Juni zeichneten die Handwerkskammer, die IHK und das Netzwerk „Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zum vierten Mal 19 Unternehmen aus dem gesamten Kammerbezirk aus, die als Partner von Schulen beim Praxislernen Besonderes geleistet haben.
- Am 30. Juni fand die 1. Ordentliche Vollversammlung der 4. Legislaturperiode im Jahr 2010 statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem ein handwerkspolitischer Bericht zu den wirtschaftlichen Strategien des Landes Brandenburg, bezogen auf die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Referent war der Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft und Europangelegenheiten des Landes Brandenburg, Henning Heidemann.
- Juli: Gleich neun kräftige Wandergesellen mit Stenz und Charlottenburger aus ganz Deutschland und aus Dänemark sprachen in der Kammer vor. Zweck ihres Besuches in der Oderstadt ist es, den Frankfurter Schlosser- und Schmiedegesellen Sebastian Leu nach über dreijähriger Wanderschaft wohlbehalten nach Hause zu geleiten, wo sein Vater Helmut Leu, Obermeister der Innung des Metallbauerhandwerks, in Markendorf-Siedlung schon ungeduldig auf ihn wartet.
- September: Erstmals starteten das Berliner und Brandenburger Handwerk eine gemeinsame Umfrage. Ausgehend von den sinkenden Schulabgängerzahlen und dem Rückgang der Beschäftigten stand die „Zukunftssicherung im Handwerk“ im Mittelpunkt.
- Zum ersten Mal im Oderbruch wurde in Groß Neuendorf ein Gildebaum aufgestellt. Dieser Baum soll mit Medaillons und Zunftzeichen von der großen Tradition des Handwerks in der Region künden. Gäste der feierlichen Einweihung waren auch Wolf-Harald Krüger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und Wolfgang Zithier, Hauptgeschäftsführer.

- Als praktische Hilfe für die Wahl des zukünftigen Berufes übergab der Präsident der Handwerkskammer in der Allgemeinen Förderschule Erkner an 16 Schüler der siebten Klassen Berufswahlpässe. Alle interessierten Siebtklässler im Schulamtsbezirk Frankfurt (Oder) erhalten in diesem Schuljahr diesen Pass als praktisches Hilfsmittel, nicht nur für sich selbst, sondern auch für Ihre Eltern, Lehrer und Unternehmer.
- Oktober: Bei der Meisterfeier der Handwerkskammer hielt der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) die Festrede. 138 neue Meister aus 14 verschiedenen Handwerksberufen erhielten ihren Meisterbrief.
- November: An der 60. Internationalen Herbstmesse in Bozen nahmen insgesamt neun Unternehmen aus Brandenburg und Berlin teil. Die Handwerkskammer organisiert seit vielen Jahren als regionaler Wirtschaftsvertreter die Messeteilnahme für die Wirtschaftsregion Berlin und Brandenburg.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ lud am 7. November in die Bethelkapelle der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Eberswalde zum traditionellen Handwerker Gottesdienst ein.
- Die Existenzgründertage 2010 „Wege in die Selbstständigkeit“ luden am 15. November in die Berufsbildungsstätte in Hennickendorf sowie am 16. November in die Räume der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) ein.
- Am 24. November wurden die Mitglieder der Vollversammlung zur 2. Ordentlichen Vollversammlung der 4. Legislaturperiode im Jahr 2010 eingeladen. Auf der Tagesordnung standen u. a. ein Vortrag von Milos Stefanovic, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, zum Thema „Bürgschaften – Möglichkeiten der Verbürgung gewerblicher Kredite“.
- Dezember: Beim traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer am 10. Dezember wurden ein erster Bundessieger, zwei zweite Bundessieger, sowie 10 Landessieger, 11 Kammersieger sowie beste Lehrlinge und Kandidaten für die Begabtenförderung, aber auch hervorragende Ausbildungsbetriebe, geehrt.

2011

- Februar: 85 Friseurlehrlinge der Oderregion starten am 27. Februar traditionell beim 18. Oderlandpokal. Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg unterstützt erneut den, von der Friseurinnung im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) - Süd organisierten, Wettbewerb.
- März: Wie Deutsche und Polen im Bereich der Berufsbildung nach dem 1. Mai 2011 enger zusammenarbeiten können, darüber beraten am 3. März im Collegium Polonicum Stubice unter anderem Bildungsträger, Schulleiter, Lehrer, Vertreter der Wirtschaft und der Kammern unter dem Motto: „Berufsbildung im dualen System – Chancen der Zusammenarbeit ab Mai 2011 zwischen Ostbrandenburg und Lubuskie“.
- April: Noch in keinem Jahr konnten seit der Jahrtausendwende in Ostbrandenburg bei einer Konjunkturumfrage so positive Werte ermittelt werden wie im Frühjahr 2011. Der Anteil der Handwerksbetriebe, die ihre aktuelle Geschäftslage mit befriedigend oder besser bewerten, erreicht mit 77,7 % einen neuen Höchstwert. Davon meldeten 34 % der Unternehmen eine „gute“ Geschäftslage, was ebenfalls ein Allzeit-Frühjahreshoch darstellt.
- Mai: Nach Jahren geht wieder einmal ein 1. Preis für die beste Internetseite im Land Brandenburg an ein Handwerksunternehmen im Kammerbezirk – das Fußbodenstudio Form und Farbe GmbH in Ziltendorf, das seit 2009 im Internet unter der Adresse www.fubo-studio.de präsent ist, zeigt eindrucksvoll die vielfältigsten Muster und Materialien für die Raumgestaltung.
- Juni: Für Schülerinnen und Schüler, die für das Ausbildungsjahr 2011/2012 noch keinen Ausbildungsvertrag geschlossen haben, veranstaltet die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region

Ostbrandenburg, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und die Agenturen für Arbeit Frankfurt (Oder) und Eberswalde kurz vor Beginn der Sommerferien zwei Last-Minute-Lehrstellenbörsen.

- Juni: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Müllrose laden für den 19. Juni Handwerksunternehmer und -unternehmerinnen sowie ihre Mitarbeiter zum ökumenischen Handwerker Gottesdienst nach Müllrose ein.
- Juli: Für 16 junge Polen, zumeist aus Słubice und der Grenzregion, hat bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Die 17- bis 20-jährigen erlernen drei Wochen lang, täglich sechs Stunden, beim polnischen Dozenten Pawel Wasilewski Deutsch, um anschließend eine Lehre im deutschen Handwerk zu beginnen.
- September: Der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Wolf-Harald Krüger, übergibt am 2. September in Wriezen an Schüler von 7. Klassen der Oberschule „S. Allende“ die Berufswahlpässe und erläutert den Karriere-Check.
- September: Am 3. September feierte das Handwerk in Deutschland erstmals den bundesweiten Tag des Handwerks – mit einem Tag der offenen Tür in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf und im Bildungszentrum Frankfurt (Oder) begeht die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg den ersten Tag des Handwerks.
- September: Beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) des Deutschen Handwerks am 24. September im Bildungszentrum in Hennickendorf wetteifern 20 der besten Gesellen aus den Kammerbezirken Potsdam, Cottbus und Frankfurt (Oder) der Gewerke Anlagenmechaniker für SHK, Klempner, Metallbauer, Elektroniker, Maler und Lackierer sowie Fahrzeuglackierer um den Landessieg. David Schwan, Geselle der Forth Elektrotechnik GmbH aus Eberswalde, wird Landesieger im Beruf Elektroniker.
- Oktober: Während der Meisterfeier der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg werden am 15. Oktober in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) an 115 neue Meister aus 12 verschiedenen Handwerksberufen die „Großen Befähigungsnachweise“ überreicht. Festredner ist Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina.
- Oktober: Die Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Gorzow in Polen arbeiten seit Jahrzehnten eng zusammen. Aus Anlass des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen beiden Kammern findet am 21. Oktober im „Haus des Handwerks“ in Gorzów eine Festveranstaltung statt, an der Mitglieder der Vorstände und leitende Mitarbeiter der Kammern teilnehmen.
- November: Die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer wählen am 23. November auf ihrer konstituierenden Beratung der ersten ordentlichen Vollversammlung der 5. Legislaturperiode den Schöneicher Bauingenieur Wolf-Harald Krüger einstimmig zum Präsidenten wieder.
- Dezember: Beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 9. Dezember werden Landessieger, Kammersieger sowie beste Lehrlinge und Kandidaten für die Begabtenförderung sowie Prüfungsausschuss-Mitglieder geehrt. Erstmals werden auch Lehrer von Oberstufenzentren gewürdigt, die sich besonders für die Berufsausbildung engagiert haben.

2012

- Februar: Die Handwerkskammer, die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW e. V. und die ZukunftsAgentur Brandenburg – RegionalCenter Frankfurt (Oder) starten

am 9. Februar ihr gemeinsames Veranstaltungsprogramm „Innovation im Handwerk“ mit einer Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik – Qualität, Material und Ästhetik“.

- Zum ersten Mal ist die Handwerkskammer bei der „OderSpreeBau“, der Messe für Haus, Energie und Umwelt, mit einem eigenen Messestand vertreten. Interessenten erhalten Informationen über aktuelle Lehr- und Praktikumsstellen im Handwerk und zu einzelnen Berufsbildern.
- Am 19. Februar findet bereits zum 19. Mal der von der Friseurinnung Frankfurt (Oder) Süd organisierte Wettstreit der jungen Friseure und Kosmetiker in der Frankfurter Messehalle statt. Stolze Gewinnerin des 19. Oderlandpokals ist die 18-jährige Carolin Strothoff aus dem Salon Hieske in Fürstenwalde/Spree.
- März: Am 17. März öffnet das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) seine Türen für polnische Schüler, die sich für eine Berufsausbildung im Handwerk interessieren. Der Andrang und das Interesse sind groß, aber nur wenige junge Polen beginnen tatsächlich eine Ausbildung im deutschen Handwerk.
- Wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten ist das ostbrandenburgische Handwerk auf der Messe „Frühling“ vom 16. bis 18. März auf dem Messegelände in Frankfurt (Oder) vertreten. Dabei sind unter anderem die Bäckerei Wiese aus Eberswalde, Oder-Optic aus Frankfurt (Oder), Fernseh-Leeder aus Eisenhüttenstadt und die Firma Ballnow-Haustechnik aus Beeskow.
- April: Die aktuelle Geschäftslage im Handwerk Ostbrandenburgs stellt sich im Frühjahr noch etwas positiver dar als vor einem Jahr. 81,9 % der Unternehmen beschreiben ihre aktuelle Geschäftslage mit „befriedigend“ oder besser. Das ist ein neuer Frühjahrs-Spitzenwert.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Prenzlau feiern am 29. April in der St. Nikolaikirche Prenzlau einen ökumenischen Handwerker Gottesdienst.
- Mai: Bereits zum 6. Mal findet am 11. Mai in Müllrose der „Tag des offenen Unternehmens“ statt. Diesmal haben 40 Betriebe und Einrichtungen teilgenommen. Anliegen des kleinstädtischen Verbundes „Schule & Wirtschaft“ ist es, Jugendliche zu motivieren, sich für eine Lehrstelle in ihrer Heimatregion zu entscheiden.
- Juni: Mit Unterstützung vieler Unternehmen des Handwerks der Stadt und der Region haben die Rekonstruktionsarbeiten an der Fassade des Kindertageshospizes „Sonntag“ in Frankfurt (Oder) begonnen. Die Anregung dazu gab der Kiwanis-Club Frankfurt (Oder), dessen oberstes Anliegen es ist, sich für das Wohl der Kinder einzusetzen.
- In Kontakt und in Bewegung – so lautet das Motto der diesjährigen Leistungsschau INKONTAKT am 2./3. Juni in Schwedt. Ziel der Messe ist die Präsentation einer möglichst breiten Palette der wirtschaftlichen Stärke und der kulturellen Vielfalt der Region Uckermark.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und das Netzwerk „Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zeichnen am 5. Juni im Frankfurter Eurocamp 21 Unternehmen aus, die sich in der Berufsorientierung verdient gemacht haben.
- Für Schülerinnen und Schüler, die für das kommende Ausbildungsjahr noch keinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben, veranstalten die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer und die Agenturen für Arbeit Frankfurt (Oder) und Eberswalde am 12. und 14. Juni zwei Last-Minute-Lehrstellenbörsen.
- Juli: Das Handwerk der Region Berlin-Brandenburg freut sich zur Jahresmitte über sehr gute Konjunkturdaten. Das ergab die dritte Sonderumfrage der Handwerkskammern Berlin und Brandenburg, die die Hauptgeschäftsführer aus Berlin, Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder) vorstellen. Schwerpunktthema ist die Fachkräftesituation.

- August: Ein farbenfroher Autobus der Barnimer Busgesellschaft rollt ab 6. August für ein Jahr mit Motiven der Imagekampagne des Handwerks durch die Landkreise Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark. Im Einsatz ist er vorrangig für den Transport von Schülern. Seine Botschaft: Das Handwerk der Region bietet attraktive berufliche Perspektiven für viele Jungen und Mädchen.
- Eine Regierungsdelegation aus Nigeria, unter Leitung von Gouverneur Chibuike Rotimi Amaechi, Vorsitzender des Nigerianischen Gouverneurs Forums (NGF), informiert sich am 30. August im Bildungszentrum der Handwerkskammer über die duale Lehrlingsausbildung und den Aufbau der Handwerksorganisation. Der 40 Personen umfassenden Delegation des bevölkerungsreichsten Landes Afrikas gehören mehrere Ministerpräsidenten, Gouverneure, Minister und Staatssekretäre an.
- September: Einblicke in die Vielfalt der modernen Fügetechnik der Region Berlin-Brandenburg, als bedeutender Standort für Wissenschaft und Technik, bietet die Tagung „Angewandte Schweißtechnik für die Region Berlin und Brandenburg“, die erstmals am 7. September in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg stattfindet.
- Am 15. September begeht „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ den 2. Tag des Handwerks. Die zentrale Veranstaltung in Ostbrandenburg findet in der Schlaubetalgemeinde Mixdorf (LOS) statt. Ein Gildebaum, der dem regionalen Handwerk gewidmet ist, wird eingeweiht. Zu den Sponsoren des Gildebaumes gehören viele Handwerksunternehmen des Ortes und die Handwerkskammer.
- Die Handwerkskammer präsentiert sich zum Tag des Handwerks auch in ihrer Berufsbildungsstätte in Hennickendorf unter dem Motto: „Wir sind Handwerker. Wir können das“. Der Aktionstag steht ganz im Zeichen der erneuerbaren Energien.
- Beim Leistungswettbewerb des Landes Brandenburg in den Handwerksberufen Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Fahrzeuglackierer, Maler und Lackierer und Metallbauer am 22. September erringt der Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Frankfurt (Oder), der Strausberger Oliver Görlich von der Metallbau Brederik & Joswig GbR Herzfelde, den Landessieg.
- Oktober: Bei der 20. Meisterfeier, seit Übernahme der Deutschen Handwerksordnung durch die Frankfurter Kammer, erhalten 87 neue Meister aus elf verschiedenen Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“. Zum ersten Mal vergibt die Handwerkskammer an diesem Tag den „Forschungspreis Handwerk 2012“ für innovative Unternehmen – an die Bäckerei Wiese in Eberswalde und an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE).
- Die passgenauen Vermittler der Handwerkskammer und eine Vertreterin der Agentur für Arbeit übergeben am 25. Oktober in einer besonderen Unterrichtsstunde an Schüler von 7. Klassen in Templin und Fürstenwalde Berufswahlpässe. Zusätzlich hat die Handwerkskammer einen USB-Stick für die Bewerbungsunterlagen der Schüler finanziert.
- November: Am 15. November verstirbt der Vizepräsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Siegmund Dürre, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Siegmund Dürre gehörte zu jenen Handwerkern, die aktiv die Wende in unserer Handwerksorganisation einleiteten und maßgeblich den Neuanfang auf demokratischer Grundlage gestalten. Die Handwerkskammer trauert um ein Gründungsmitglied der ersten Vollversammlung im Jahr 1990 und ein aktives Vorstandsmitglied.
- Ihre aktuelle wirtschaftliche Lage bezeichnen 84,4 % der Handwerksbetriebe als „befriedigend“ oder „besser“. Der bei der Konjunkturumfrage 2011 erreichte historische Spitzenwert (87,7 %) kann zwar nicht ganz erreicht werden, dafür ist mit 48,2 % (Vorjahr: 45,2 %) der Anteil mit der Bewertung „gut“ so hoch wie noch nie.
- Dezember: Beim „Tag der Berufsausbildung“ am 7. Dezember werden unter anderem zwei

Bundessieger, ein Drittplatzierter im Landesausscheid, sechs Landessieger, sieben Kammer Sieger, zwei zweite Plätze und ein Drittplatzierter im Landesausscheid, sowie die Junggesellen, die in die Begabtenförderung aufgenommen werden können, geehrt.

2013

- Januar: Zum Jahresanfang finden allein sechs Berufsbildungsbörsen im Kammerbezirk statt. Gelegenheit für Handwerksunternehmen, sich „nebenan“ dem Berufsnachwuchs zu präsentieren. Die Börsen ziehen hunderte Schüler und ihre Eltern an.
- Februar: Unter den 1.600 Ausstellern bei der internationalen „Grünen Woche“ in Berlin sind auch wieder einige Handwerker aus dem Kammerbezirk: Böttchermeister Dennis Merten, Fleischermeister Burkhard Höhne, dem man in der gläsernen Fleischerei beim Wurstens zuschauen kann, Schreinermeister Steffen Tremel und Bäckermeister Klaus Schreiber, der bei der Messe mit der Goldenen Brezel geehrt wird.
- In einer außerordentlichen Vollversammlung wählt das ostbrandenburgische Handwerksparlament Friseurmeister Uwe Steinicke aus Bad Freienwalde zu seinem zweiten Vizepräsidenten. Der 46-Jährige komplettiert den zwölfköpfigen Vorstand nach dem Tod des langjährigen Vizepräsidenten Siegmund Dürre.
- März: In der DVS-Kursstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf wetteifern 16 junge Männer zwischen 18 und 23 Jahren beim Regionalwettbewerb „Jugend schweiß“.
- Beim 20. Oderlandpokal am 3. März in der Frankfurter Messehalle sind neben 18 deutschen Gesellinnen und Gesellen des Friseur- und Kosmetikerhandwerks wieder mehr als 30 Teilnehmerinnen aus Polen dabei. Der begehrte Pokal geht zum zweiten Mal nach Fürstenwalde, an Carolin Strothoff, aus Barbara Hieskes Salon „Haarfantasien“.
- Den Betriebsberatern der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wurden bei einer 2012 durchgeführten deutschlandweiten Umfrage durch den Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) von den beratenen Unternehmern bzw. Gründern durchweg gute Noten erteilt. Von den 276 Nennungen für die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) wurden 72,9 % der durchgeführten Beratungen als „sehr gut“ und 26,4 % als „gut“ eingeschätzt.
- Am 28. März informieren die drei brandenburgischen Handwerkskammern in der Potsdamer Staatskanzlei die Landespressekonferenz über die Lehrstellensituation im Handwerk. Die Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam bieten zu diesem Zeitpunkt 1.485 Ausbildungsplätze in 72 Berufen – vom Augenoptiker über den Kfz-Mechatroniker bis zum Zimmerer an. Die Chancen für eine Ausbildung im Handwerk sind so gut wie nie zuvor. Betriebe wären sehr daran interessiert, die Gesellen nach der Lehre zu übernehmen, hieß es vor der versammelten brandenburgischen Presse.
- April: Eine erfreulich gute Gesamtlage bescheinigt die Frühjahrskonjunkturumfrage dem Handwerk der Region. In Ostbrandenburg melden im dritten Jahr in Folge die Handwerksbetriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Und bei 88 % aller befragten Unternehmen herrscht für die kommenden Monate eine sehr optimistische Grundhaltung.
- Im Frankfurter Bildungszentrum der Handwerkskammer findet der erste „Tag der Sachverständigen“ statt. 30 Sachverständige aus dem Kammerbezirk und aus Cottbus qualifizieren sich in der Weiterbildungsveranstaltung unter anderem zu den Themen „Sachverständigengutachten“ und „Sachverständige in der Gerichtsverhandlung“.
- Am 24. April fand in der Handwerkskammer die First-Solar-Jobbörse statt. Handwerksbetriebe konnten sich den arbeitssuchenden Facharbeitern im Bildungszentrum präsentieren.

- Mai: Drei Wochen lang sind vier zukünftige Friseurinnen und sechs angehende Kosmetikerinnen aus dem lettischen Riga zum Erfahrungsaustausch bei der Handwerkskammer. Das Projekt „Leonardo da Vinci“ bietet den jungen Frauen die Möglichkeit, in Frankfurt (Oder) sowohl fachliche, als auch kulturelle und sprachliche Kompetenzen zu erwerben.
- Über 360 Kinder sind am 3. Mai beim jährlichen Tag des offenen Unternehmens in Müllrose dabei, zu dem die Grund- und Oberschule Müllrose und die Gewerbetreibenden des Ortes zum siebenten Mal eingeladen haben.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Müllrose laden am 26. Mai Handwerksunternehmer und -unternehmerinnen in die evangelische Kirche Müllrose, zu einem ökumenischen Handwerker Gottesdienst, ein.
- Um junge Leute und deren Eltern bei der schweren Entscheidung für den richtigen Beruf zu unterstützen, veranstaltet das Projekt „auf Kurs in MOL“, das Kompetenzen und Potenziale beim Übergang von der Schule in den Beruf bündelt und Ansprechpartner für Jugendliche, ihre Eltern als auch Lehrer und Unternehmer ist, eine weitere Informationsveranstaltung in Bad Freienwalde. In der Veranstaltung, die sich an Schüler der neunten und zehnten Klassen und deren Eltern richtet, informieren die Mitarbeiter des Projektteams über verschiedene regionale Ausbildungsangebote.
- Juni: Das „Netzwerk für Existenzgründer Barnim-Uckermark“ wählt den uckermärkischen Hörgeräteakustiker Ralf Deistler zum Gewinner des 6. Existenzgründerpreises. Am 1. Juni wird dem Templiner der Preis von Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck zur Eröffnung der INKONTAKT 2013 in Schwedt übergeben.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die IHK-Ostbrandenburg und das Netzwerk „Zukunft. Schule. Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zeichnen am 4. Juni in Eberswalde ostbrandenburgische Unternehmen und Schulen aus, die sich in der Berufs- und Studienorientierung besonders verdient gemacht haben. In festlicher Form werden 19 ostbrandenburgische Betriebe als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ und vier Schulen geehrt.
- Im Gewerbegebiet Hoppegarten bei Berlin beteiligen sich am 1. Juni starke Handwerksbetriebe wie Metallbau Heckmann und die Tischlerei von Steffen Tremel (corpuslinea) am ersten Tag des offenen Gewerbegebietes.
- Mit einem hervorragenden Ergebnis für den Handwerkskammerbezirk geht der Landeswettbewerb im Schweißen Berlin-Brandenburg zu Ende. Die vier Teilnehmer aus dem Kammerbezirk zeigen in den vier Handschweißprozessen sehr gute Leistungen und sind im Bereich „Fortgeschrittene“ die Besten unter 16 Teilnehmern.
- Die Handwerkskammern Berlin, Cottbus, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sowie Potsdam haben in einer gemeinsamen Sonderumfrage zahlreiche Handwerksunternehmen zum aktuellen Thema „Ausbildung“ befragt. Rund 64 % der Handwerksbetriebe haben Schwierigkeiten, einen geeigneten Lehrling zu finden.
- Neun bulgarische Frauen und ein Mann Schneiden, Föhnen, Wickeln und Färben im Bildungszentrum der Handwerkskammer. Die ausgebildeten Friseurinnen und zwei Friseur-Lehrlinge sind aus Vraza, einer der Partnerstädte Frankfurts, an die Oder gereist. Mit dem EU-Programm „Leonardo da Vinci“ sammeln sie bei ihrem ersten Aufenthalt in Deutschland Erfahrungen bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie erlernen im Friseurbüro des Bildungszentrums bei Dozentin Claudia Grasnack Praktisches für den Alltag im heimischen Friseursalon.
- Der Vorstand der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) hat am 19. Juni, bei der ersten öffentlichen Vollversammlung, den scheidenden Hauptgeschäftsführer Wolfgang Zithier mit dem Ehrenzeichen des Handwerks in Gold geehrt.

- Juli: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wird seit dem 1. Juli von Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe geleitet.
- Die Hochwasser-Flutopfer-Spendenaktion der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree wurde von der Handwerkskammer unterstützt. Am 18. Juli übergaben Kreishandwerksmeister Norbert Wunsch und Geschäftsführer Axel Dobrowolski einen symbolischen Scheck in Höhe von 6.700 Euro an den Fleischermeister Christian Richter aus Meißen. Die Fleischerei Richter wurde durch die Kreishandwerkerschaft Meißen als besonders vom Hochwasser geschädigter Betrieb benannt. Der geschätzte Schaden des Handwerksbetriebs beträgt fast 130.000 Euro. Dem Spendenaufruf der Oder-Spree-Handwerker folgten nach Angaben von Geschäftsführer Dobrowolski nicht nur Innungsmitglieder der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, sondern aus dem gesamten Kammerbezirk.
- August: Das Handwerk wurde vom 1. bis 3. August auf dem größten polnischen Open-Air-Festival präsentiert. Exklusive Tattoos mit dem Kampagnen-Daumen aus der Imagekampagne des Handwerks gab es für die Festivalbesucher durch ein Team der Handwerkskammer.
- Für das große Handwerker-Kinderbuch „Hand in Hand durch unseren Ort“ kooperiert die Handwerkskammer mit der Märkischen Oderzeitung. Handwerksunternehmen überreichen der Kita in ihrer Nachbarschaft das lehrreiche Kinderbuch.
- Zum 18. Fest des Brotes am 25. August 2013 im polnischen Bogdaniec war auch eine Delegation der Handwerkskammer zu Gast. Wie jedes Jahr, wurden bei diesem bunten Erntefest junge Bäckerlehrlinge feierlich in den Gesellenstand erhoben und die köstlichsten Backwaren der Region mit Pokalen ausgezeichnet.
- September: Fünf Direktkandidaten für den Deutschen Bundestag stehen ostbrandenburgischen Handwerksunternehmern am 3. September 2013 in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf Rede und Antwort. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger begrüßt Jörg Gleisenstein (Bündnis 90/ Die Grünen), Jens Koeppen (CDU), Max Koziolk (FDP), Olaf Mangold (SPD) und Thomas Nord (Die Linke).
- Am 21. September feiert das Handwerk seinen Tag. Im Kammerbezirk gibt es zum Tag des Handwerks nicht nur Aktionen der Mitgliedsbetriebe, sondern auch drei Gesellenfreisprechungen. In Eberswalde, Fürstenwalde, Prenzlau und Frankfurt (Oder) laden an diesem Tag „Diskonächte des Handwerks“ ein.
- Fünf ägyptische Fachleute aus dem Staatskonzern ARAB Constructors qualifizieren sich drei Wochen lang im Bildungszentrum der Kammer in Hennickendorf speziell im Bereich Sanitär und Heizung. Die Ingenieure arbeiten in ihrer Heimat als Ausbilder und wollen unter anderem das duale Ausbildungssystem in Deutschland besser kennenlernen.
- Beim 10. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ gelangen Robert Schumann (Gasschweißen) und Oliver Görlich (Metallaktivschweißen) herausragende Erfolge. Die beiden Brandenburger werden in Essen Bundessieger und reisen im Frühjahr 2014 zum „ARC-Cup“ nach Peking.
- Und wieder ein Landessieger: Der Bernauer Christian Arndt (Ausbildungsbetrieb Olaf Arndt, Bernau) setzte sich mit hervorragenden 82,26 Punkten gegenüber vier weiteren jungen Handwerkern im Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durch. Talent und starke Nerven und sicherlich ein Quäntchen Glück verhalfen ihm beim Leistungswettbewerb der besten Nachwuchshandwerker Brandenburgs am 28. September, in der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf, zum Landessieg.
- Oktober: Auf dem Frankfurter Brunnenplatz wird die Oktoberfestparty „Innungsgaudi“ gefeiert. Handwerksbetriebe der Oderstadt und aus der Umgebung nutzen den Gaudi für die Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitern.
- Die Konjunkturumfrage im Herbst 2013 ergibt, dass das Handwerk in Ostbrandenburg heiter in die Zukunft blicken kann. Am 10. Oktober wird auf der Pressekonferenz bestätigt, dass das ostbran-

denburgisches Handwerk noch einmal zulegt. Die soliden Konjunkturdaten zur Herbstumfrage ergeben, dass 87,8 % (Vorjahr 84,4 %) der befragten Handwerksunternehmen die Geschäftslage als befriedigend oder besser bezeichnen. Mit diesem Ausblick ist die Stimmung für die kommenden Monate zuversichtlich. Fast 50 % der befragten Handwerksunternehmen sehen die Geschäftslage sogar „gut“, weitere 41 % „befriedigend“, nur 12 % „schlecht“. Fast identisch liegen die Erwartungen: 46 % bewerten diese mit „gut“, 43 % mit „befriedigend“, lediglich 11 % haben schlechte Erwartungen. Die Auftragsreichweite erreicht mit 8,6 Wochen einen neuen Spitzenwert.

- Bei der Meisterfeier der Kammer erhalten 107 Jungmeister aus 12 Berufen ihren „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Festrednerin ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka. 30 Altmeister werden in der Konzerthalle mit dem „Goldenen Meisterbrief“ geehrt.
- Handwerksmeister Clemens Noreisch erhält das Goldene Ehrenzeichen des Handwerks.
- Zwei Handwerker aus dem Kammerbezirk wurden erste Landessieger beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerkerjugend. Zimmerer Rudolf Richter aus Joachimsthal und Dachdecker Sebastian Ewald aus Erkner nahmen anschließend erfolgreich am Bundeswettbewerb teil.
- Ein kleines Unternehmen, das vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement besticht, erhält in Potsdam den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2013. Für die Firma von Michael Hirt – Raumkonzepte - Malerarbeiten und Raumgestaltung – aus Frankfurt (Oder), die 2005 gegründet wurde, gehört die Ausbildung als Perspektive für junge Leute aus der Region, zum Berufsethos.
- Ein Handwerksbetrieb, die Firma Natusch & Thiedemann Spezialreinigung GbR aus Heinersdorf, OT Behlendorf, gewinnt in diesem Jahr den Existenzgründerpreis des Arbeitskreises „Existenz-GründerPartner ODERLAND“. Das innovative Handwerksunternehmen wurde von Matthias Natusch und Rico Thiedemann am 1. März 2010 gegründet und ist auf Reinigungs- und Wartungsarbeiten spezialisiert, insbesondere an Orten, die schwer zugänglich sind oder eine hohe Schadstoffbelastung aufweisen.
- November: 16 Schüler aus der Schule „Budowlanych“ in Poznań, die in einer schulischen Ausbildung zum Elektromechaniker bzw. Kraftfahrzeugmechaniker sind, absolvieren ein dreiwöchiges Praktikum im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Hennickendorf.
- Am 27. November findet gemäß Satzung der Handwerkskammer die zweite ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode im Jahr 2013 statt. Auf der Tagesordnung stehen, neben dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten zur Aktivität der Handwerkskammer im Jahr 2013, ein handwerkspolitischer Vortrag zum Thema „Ausbildung und Arbeitsmarkt im Handwerk“ von Dr. Dagmar Brendel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde.
- 28 nigerianische Ausbilder sind im November/Dezember vier Wochen Gäste der Handwerkskammer. Sie werden in den Fachbereichen Sanitär-Heizung-Klimatechnik, Fliesen-, Platten und Mosaikleger sowie Metallbau (einschließlich Schweißen) individuell qualifiziert. Künftig geben sie ihr Wissen in ihrer Heimat in Port Harcourt an junge Menschen weiter. Dort ist der Bau einer Bildungseinrichtung für Handwerksberufe geplant.
- Dezember: Die besten jungen Gesellinnen und Gesellen des Kammerbezirkes werden traditionell beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer ausgezeichnet. Blumen und Präsente gibt es unter anderem für Landessieger und Kammersieger sowie die Junggesellen, die in die Begabtenförderung aufgenommen werden können. Festredner ist Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und die Handwerkskammer Gorzów in Polen arbeiten seit Jahrzehnten eng zusammen. Auf dieser Grundlage vereinbarten die beiden Kammern Anfang Dezember, im Interesse ihrer Handwerkerschaft sowie in Mitverantwortung für die Entwicklung der gemeinsamen Grenzregion, weitere Kooperationsmöglichkeiten für

die Jahre 2014 bis 2016. „Mit den vereinbarten Projekten haben wir in den Jahren eine Brücke der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches unserer Länder geschlagen. Wir wollen Bindeglied für die wirtschaftliche Verflechtung zwischen Brandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie sein. Dabei werden wir in den nächsten drei Jahren speziell im Bereich Berufsbildung und berufliche Weiterbildung enger zusammenarbeiten“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Uwe Hoppe. Der Lehrlingsaustausch und der Austausch von jungen Gesellen wird stärker in den Fokus rücken. Um die Gleichwertigkeitsfeststellung von Berufsabschlüssen zu garantieren, unterstützt die Gorzower Kammer die Frankfurter Kammer bei der Recherche nach Ausbildungsordnungen zur beruflichen Ausbildung von Polen und stellt entsprechende Informationen bereit.

2014

- Januar: Über 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien folgen am 14. Januar zum vierten Mal der Einladung von 15 brandenburgischen Kammern zum gemeinsamen Neujahrsempfang nach Frankfurt (Oder). Als Festredner wird Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke begrüßt.
- Friseurmeister Uwe Steinicke aus Bad Freienwalde feiert mit seinem Team den 60. Geburtstag von „Salon Rudi“. Statt Blumen und Geschenken bittet er um eine Spende für die Kita „Sonnenschein“ in Bad Freienwalde, die einen neuen Bolzplatz für die Kleinen bauen will.
- Februar: Weil Vorsorge einem Crash vorbeugt und den reibungslosen Fortgang des Unternehmens sichert, sollte jedes Unternehmen den „Notfallordner“ der Handwerkskammer in seinem Büro haben. Was er beinhaltet und warum er so wichtig ist, darüber informieren die Betriebsberater in einer ersten Informationsveranstaltung 40 Interessenten.
- März: Mit seinem neu entwickelten Servicekoffer für die Heizungswartung kommt der Bernauer Handwerker Andreas Langkowski bei der Internationalen Handwerksmesse in München ganz groß raus. Er erhält den mit 5.000 Euro dotierten Bayerischen Staatspreis für innovative Produkte.
- Beim 22. Oderlandpokal im Bürgerhaus von Neuenhagen bei Berlin sind neben über 30 deutschen Gesellinnen und Gesellen des Friseur- und Kosmetikerhandwerks wieder Teilnehmerinnen aus Polen dabei. Der erstmals dotierte Pokal geht nach Bad Freienwalde an Jessica Wagner, Lehrling im ersten Lehrjahr, aus dem Salon von Vorstandsmitglied Uwe Steinicke.
- Am 12. März überreicht Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer, das silberne Ehrenzeichen des Handwerks an Ragnar Thieme aus Eberswalde (Obermeister der Steinmetzinnung) und Horst Reigber aus Erkner (ehemaliger Obermeister) für besondere Verdienste u. a. in der Gesellenausbildung.
- April: Die Frühjahrskonjunkturumfrage bescheinigt dem Handwerk der Region eine gute Geschäftslage. Mehr als 80 % aller befragten Unternehmen beurteilen das aktuelle Geschäftsklima als gut oder gleichbleibend und zufriedenstellend, davon 39 % mit gut.
- Jugendgerecht präsentiert und mit hohem Niveau bietet die Handwerkskammer jungen Leuten „Knigge-Kurse“ an, in denen sie nicht nur gutes Benehmen und sicheres Auftreten, sondern auch kundenorientiertes Denken erlernen können.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg blickt auf 114 Jahre bewegte Handwerksgeschichte zurück. Damit ist die Frankfurter Kammer die älteste im Land Brandenburg.
- Für ein Erasmus-Plus-Projekt besuchen polnische Kammervetreter aus Szczecin und Poznań die beiden Bildungsstätten der Handwerkskammer. Es geht um die Themen nachhaltige Energie, Kfz-Technik und Elektronik sowie SHK.
- Die junge Schwedter Friseurin Nicol Schulte ist internationale Meisterin bei den offenen polnischen Friseurmeisterschaften am Rande der Messe „Look“ in Poznań.

- Der E-Business-Lotse der Kammer, Henrik Klohs, lädt Unternehmen ein, sich über den aktuellen Stand der schrittweisen Einführung der E-Vergabe zu informieren und verschiedene Vergabeplattformen kennenzulernen.
- Mai: Über 300 Kinder und Jugendliche sind beim jährlichen Tag des offenen Unternehmens in Müllrose dabei, zu dem die Grund- und Oberschule Müllrose und die Gewerbetreibenden des Ortes bereits zum achten Mal eingeladen haben.
- Juni: Im Gewerbegebiet Hoppegarten bei Berlin beteiligen sich starke Handwerksbetriebe am zweiten Tag des offenen Gewerbegebietes. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger besucht unter anderem die Firmen corpuslinea, die Autodienst Hoppegarten GmbH, die Heckmann Stahl GmbH und die KISON Kfz Handel-Karosserie-Lackier GmbH.
- Das deutsche Team ist Mannschaftssieger beim Internationalen Schweißwettbewerb „ARC-Cup“ in Beijing (China) 2014. Aus unserem Kammerbezirk und aus der DVS-Kursstätte in Hennickendorf sind der 21-jährige Robert Schumann im Gasschweißen und der 23-jährige Oliver Görlich (Metallaktivgasschweißen) dabei.
- Das Handwerkerparlament beschließt in der Frühjahrsvollversammlung die Schwerpunktthemen für das ostbrandenburgische Handwerk für 2014/2015. Eine der wichtigsten Aussagen: Die Energiewende muss mit dem Handwerk gemeistert werden.
- Zur jährlichen INKONTAKT in Schwedt vergibt das Netzwerk Existenzgründer Barnim-Uckermark den Gründerpreis 2014 auch an ein Handwerksunternehmen: Die TMD Treppenmanufaktur in Deutschland GmbH aus Eberswalde.
- Im Eurocamp am Frankfurter Helenesee werden 13 Unternehmen, darunter vier Handwerksbetriebe, denen die Berufs- und Studienorientierung besonders am Herzen liegt, feierlich ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehören Martina Paschke von der Fürstenberger Backstube und Edgar und Renè Mähllitz von der Schlosserei Mähllitz in Werneuchen.
- Juli: Die sechs Wirtschaftskammern des Landes Brandenburg loben erstmals gemeinsam den Zukunftspreis Brandenburg aus. Aus unserem Kammerbezirk wird die Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & Co. KG Eberswalde am 3. Juli ermittelt. Den erst zum zweiten Mal ausgelobten Sonderpreis erhält Ulrich Zimmer von der Müllroser HTS Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH, der sich seit Jahren leidenschaftlich für die Berufsorientierung engagiert.
- Nach knapp zwei Jahren Lernens erhalten über 20 Handwerkerinnen und Handwerker im Frankfurter Bildungszentrum die Urkunde „Betriebswirt im Handwerk“(HWO).
- August: Über 2.000 Eberswalder besuchen in der inzwischen fünften „Langen Nacht der Wirtschaft“ 22 Firmen der Stadt. Es geht vor allem darum, eigenen Nachwuchs für die Unternehmen zu gewinnen.
- Das Wahlforum „Handwerk trifft Politik“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer, mit sechs Kandidaten zur Landtagswahl, bringt wichtige Handwerksthemen, vor allem die Wiedereinführung der Meistergründungsprämie, zur Sprache.
- Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen. Es bleiben allerdings viele Lehrstellen unbesetzt, so viele wie noch nie. Das Handwerk in Ostbrandenburg zählt Mitte August noch 333 freie Ausbildungsstellen in 56 Berufen. Im gesamten Land Brandenburg sind es mehr als 5.000.
- September: Zum vierten Tag des Handwerks öffnet die Firma Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH ihre Türen für interessierte Besucher. Die Firma beschäftigt in Eisenhüttenstadt über 100 Mitarbeiter.
- 15 hochrangige argentinische Experten vom Bildungsministerium in Buenos Aires und Vertreter der 23 Provinzen des Landes besuchen die Handwerkskammer. Die Fragen, wie funktioniert die duale Berufsausbildung in Deutschland und welche Rolle dabei die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) spielt, interessieren sie besonders.

- Mit einer originell gearbeiteten und mit einem integrierten Schriftzug versehenen Fahrzeugtür-überzeugt Fahrzeuglackierer Nico Niedner aus Rüdersdorf beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend in Hennickendorf die Jury und wird Landessieger.
- Oktober: Mehr als 140 neue Meisterinnen und Meister aus 15 Berufen verstärken ab 11. Oktober das Handwerk. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft sind bei der wichtigsten jährlichen Veranstaltung des Handwerks im Kammerbezirk dabei. Festredner ist der Generalsekretär des Zentralverbandes des deutschen Handwerks (ZDH) Holger Schwannecke.
- Der „Brandenburgische Ausbildungspreis“ geht in diesem Jahr an die Firma MaM (Mehr aus Metall). Firmenchef Sven Hausdorf wird unter anderem für sein überdurchschnittliches Engagement bei der Ausbildung geehrt.
- Die Eisproduzenten Monika und Ralf Schulze aus Beeskow erhalten mit ihrer Firma IceGuerilla den von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgereichten Award „GründerChampion 2014“ für Brandenburg.
- November: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg hat jetzt in Albi, nördlich von Toulouse, eine französische Partnerkammer. Die Chambres de Metiers et de l’Artisanat Tarn hat knapp 9.000 Mitglieder. Die Kammern wollen auf verschiedenen Gebieten des Handwerks zusammenzuwirken, unter anderem bei gemeinsamen Messeteilnahmen sowie Kooperationen bei EU-Projekten. Auch Lehrlings- und Handwerker austausche, um die berufliche Qualifikation und soziale Kompetenzen zu verbessern, sind geplant.
- In seiner Herbstvollversammlung beschließt das Handwerkerparlament, neben dem Haushalt für 2015, auch mehrere Ermächtigungen von Innungen zur Errichtung von Gesellenprüfungsausschüssen.
- Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg zeigt sich bei der „denkmal“ in Leipzig im Schulter-schluss. Zwölf Unternehmen und Institutionen aus Bildung und Handwerk geben Besuchern auf einem großen Stand Einblick in die vielen denkmalpflegerischen Aktivitäten in der Region. Am Ende der Messe erhält der 270 Quadratmeter große Gemeinschaftsstand eine Goldmedaille.
- Dezember: Die besten jungen Gesellinnen und Gesellen des Kammerbezirkes werden beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer geehrt. Blumen und Präsente gibt es unter anderem für den 2. Bundessieger im Orgelbauerhandwerk Konrad Scheffler aus Sieversdorf sowie für die Landes- und Kammersieger.

2015

Januar

Seit 1. Januar 2015 gilt der Mindestlohn. Mehrere Abfragen im Handwerk ergaben: hin und wieder ärgerlich, aber kein Problem.

Wenn Daten Spuren hinterlassen – 3. IT-Sicherheitstag-Mittelstand am 29. Januar im Ludwig-Erhard-Haus in Berlin. Kostenfreie Veranstaltung für Handwerker.

Erstmals Jugendliche aus Albi zu Besuch. Zwölf junge Franzosen aus der Region rund um Albi, nördlich von Toulouse, waren von der französischen Partnerkammer, die Chambres de Metiers et de l’Artisanat Tarn (9.000 Mitgliedsbetriebe), zum Jugendaustausch nach Deutschland delegiert.

Februar

Insgesamt 23 Bäcker von der Uckermark bis zur Lausitz erhielten auf der Grünen Woche das Qualitätszertifikat „Goldene Brezel“ durch Ministerpräsident Dietmar Woidke. Auch vier Bäckereien aus unserem Kammerbezirk können sich mit dem Qualitätssiegel schmücken: Bäckerei Mahlkow aus Fürstenwalde, die Prenzlauer Stadtbäckerei, Mein Bäcker Schreiber aus Angermünde, Bäckerei Vetter aus Woltersdorf.

Ergebnis – Seit April 2014 haben zwei Mitarbeiterinnen der Handwerkskammer mit bislang mehr als 80 jungen Leuten im Projekt „Spezifische Verbundausbildung“ gearbeitet. Ziel ist die individuelle Vorbereitung auf eine Ausbildung. Es konnten insgesamt 17 Ausbildungsverträge abgeschlossen werden.

Handwerkskampagne Staffel 2 mit Jugendfokus. In vielen Kinos laufen 60-Sekunden-Spots, um ein junges Publikum möglichst ohne Streuverluste anzusprechen. Auch Großplakate werben mit dem Spruch: „Die Welt war noch nie so unfertig.“ für das Klicken auf www.handwerk.de. Gleichzeitig steht das Jahr 2015 für das Handwerk unter dem Motto „Leidenschaft ist das beste Werkzeug.“

Zum Start des neuen Projektes „Implementierung von Inklusionskompetenz bei Kammern“ veranstaltet die Handwerkskammer am 19. Februar im Frankfurter Bildungszentrum eine erste Veranstaltung.

Dr. Stefan Stork vom ZDH informierte Mitte Februar zur Ehrenamtsschulung mehr als 50 anwesende Obermeister und andere Ehrenamtsträger über die politischen Mühen und „Fallstricke“ zum Bewahren des Systems der zulassungspflichtigen Handwerksberufe.

Modelfreigabe des Landesinnungsverbandes Friseur am 22. Februar in Götz.

März

20 polnische Lehrlinge aus der technischen Berufsschule in Sandomierz absolvierten zwei Wochen im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg in Hennickendorf eine spezielle praktische Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeugtechnik. Am Ende des Seminars bekam jeder Teilnehmer ein Zertifikat und einen Europass.

Kosmetiker jetzt meisterlich – 12 Jahre nach Einführung einer dualen Ausbildung tritt zum 1. Juli 2015 erstmalig, auf Grundlage der Handwerksordnung, eine Meisterprüfungsverordnung für dieses handwerkliche Gewerbe in Kraft. Am 16. Januar hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Meisterprüfungsverordnung erlassen.

„Jugend schweißt 2015“ – Der Vorentscheid auf Bezirksebene findet am 21. März in der DVS-Schweißkursstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg statt. Wer im Zeitraum 1992 bis 1998 geboren ist, kann an dem Wettbewerb teilnehmen.

Auf der IHM 2015 in München startet die längste Video-Kette der Welt: „Leidenschaft weitergeben!“ – ein unendliches Multimedia-Projekt der Imagekampagne.

Der „Zukunftspreis Brandenburg“ startet zum zweiten Mal mit Beteiligung aller sechs Wirtschaftskammern des Landes. Aus dem Kammerbezirk bewerben sich 8 Handwerksbetriebe.

Fachtagungen in der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree. Unter anderem die Elektrofachtagung „Errichten elektrischer Anlagen nach VDE0100“, die die Elektroinnungen Oder-Spree und Oderland im Auftrag des Landesinnungsverbandes der Elektronischen Handwerke Berlin-Brandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) nunmehr zum fünften Mal ausrichteten.

Zehn russische Bildungsexperten, Direktoren von Berufsschulen und Universtäten, aber auch Mitarbeiter von Regionalverwaltungen und eine Journalistin eines Moskauer Wissenschaftsmagazins, die auf Einladung des Auswärtigen Amtes in Deutschland weilten, informierten sich bei einem Besuch im Bildungszentrum der Handwerkskammer über die duale Berufsausbildung.

Zusatzqualifikation für Kfz-Mechatroniker – Benjamin Raschak, Henrik Stübner und Matthias Bertholdt haben sie als erste in der Tasche. Die drei frischgebackenen Kraftfahrzeugmechatroniker haben kürzlich nicht nur ihre Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen, sie erwarben zusätzlich auch das Zertifikat als Spezialisten für Young- und Oldtimertechnik.

22. Oderlandpokal am 22. März auf dem Messegelände in Frankfurt (Oder), inklusive Sonderwettbewerb NailArt „Oriental Dreams“. Mit einem Zähler Vorsprung gewann die 21-Jährige Jessica Wagner aus Bad Freienwalde zum zweiten Mal hintereinander den Oderlandpokal der drei Friseurinnungen aus dem Kammerbezirk Ostbrandenburg. Die Gewinner des Oderlandpokals dürfen auch 2015 zu den gesamtpolnischen Meisterschaften nach Poznań reisen.

Handwerker aus der Region können sich über einen einfacheren Zugang zu notwendigen Krediten freuen. Das stellen die Bürgschaftsbank Brandenburg und die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sicher.

April

Jessica Wagner aus Bad Freienwalde, diesjährige und zweifache Gewinnerin des traditionellen Oderlandpokals, hat bei den renommierten polnischen Friseurmeisterschaften den Titel der internationalen Friseurmeisterin Polens errungen. In Poznań konnte die junge Frau gleich zwei Pokale mit nach Hause nehmen.

Handwerk ungebremst mit Zuversicht – das ist das Ergebnis der Frühjahrsumfrage der brandenburgischen Kammern. Im Kammerbezirk Ostbrandenburg verbesserte sich die Betriebsauslastung, gegenüber der Vorjahresumfrage, nochmals geringfügig. Mit 54,8 % waren mehr als die Hälfte der Betriebe „zufriedenstellend“, das heißt mit über 70 % ihrer Kapazität, ausgelastet. Ein Viertel der Unternehmen gaben eine „schlechte“ Auslastung an. Den besten Wert erzielten erneut die Ausbaubetriebe. Weniger gut lief es für die Betriebe in den Gewerken Bauhauptgewerbe, Gesundheit und personenbezogene Dienstleistungen – zwischen 25 % und 31 % der Betriebe hatten hier eine schlechte Auslastung.

Ende April mehr als 400 freie Lehrstellen – In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer wurden knapp 450 Ausbildungsplätze von mehr als 300 Betrieben in 59 unterschiedlichen Berufen angeboten. Zahlenmäßig sind das knapp 100 Lehrstellen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Ganz stark gesucht werden: Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Bau und Ausbaugewerbe, Friseur und Kosmetiker. Handwerksbetriebe bieten derzeit 625 Praktikumsplätze an – besonders für Elektroniker, SHK-Anlagenmechaniker, Metallbauer, Friseur.

Erstes Treffen der regionalen Wirtschaft in Müllrose am 17. April. 135 kleine und mittelständische Unternehmen sind in Müllrose beheimatet. Zu den knapp 400 Gästen zählten Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber und Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger sowie der Bundestagsabgeordnete Andreas Gliese.

Ende April traf Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber neben den HWK- und IHK-Spitzenvertretern auch drei Unternehmen aus dem Handwerk in der Frankfurter Kammer: Jörg Bredow aus Briesen, KDH-Geschäftsführer Uwe Demmler aus Frankfurt (Oder) und Michael Schulz, Geschäftsführer Orgelbau Sauer aus Müllrose.

„Abklatschen – hol Dir meinen Job“. Die Imagekampagne des Handwerks wird endgültig zur Jugendkampagne und erobert Facebook, Instagram und Youtube. Ein Zeichen und unübersehbarer Fingerzeig: auch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg geht in die Sozialen Medien.

Mai

Der Vorstand der Handwerkskammer hat in seiner Sitzung am 6. Mai beschlossen, beginnend ab Januar 2015, einen „Silbernen Meisterbrief“ zu verleihen. Dieser geht an Handwerksmeister, die mit ihrem Unternehmen als Mitglied der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eingetragen sind und im Jahr der Antragstellung ihr 25-jähriges Meisterjubiläum begehen.

Lehrer und Schuldirektoren aus der Ukraine besuchten Mitte Mai das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und informierten sich vor Ort über die duale Ausbildung und die Inklusion von Benachteiligten im Arbeitsleben.

10 Teilnehmerinnen haben erfolgreich ihre Anpassungsqualifizierung zur Fachkosmetikerin absolviert und können sich über ein entsprechendes Zertifikat freuen.

Mehr als 60 Schüler aus Müllrose konnten erstmals im Frankfurter Bildungszentrum der Handwerkskammer in die Berufe Elektriker, Friseur, Kosmetiker und Informationstechniker lebhaften Einblick nehmen. Beim inzwischen neunten „Tag des offenen Unternehmens“ in der Stadt Müllrose präsentierten sich erneut fast 40 Betriebe einer Schülerschar von mehr als 350 Jugendlichen und Kindern.

Ende Mai fand das alljährliche Arbeitstreffen zu Fragen und Problemen des Handwerks- und Gewerbe-rechtes statt. Insbesondere die Einhaltung des Mindestlohngesetzes sowie der Umgang von Behörden mit unseriösen Büroservice-Unternehmen waren Schwerpunkt der Beratung.

Älteste Innung im Kammerbezirk feierte Ende Mai ihr 25. Jubiläum mit einem Fest. Die Innung Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik Ober- und Niederbarnim wurde am 23. März 1990 gegründet.

Die Arbeitnehmervertreter des Kammerbezirkes führten ihre Klausurtagung am 29./30. Mai im Frankfurter Bildungszentrum durch und wurden u. a. zu den Kammerwahlen 2016 informiert.

Juni

Die Präsidenten der Handwerkskammern der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fordern in ihrer Resolution vom 5. Juni die Landesregierungen auf, die Sekundarschulen nicht zu Restschulen verkommen zu lassen und die Gymnasien nicht auf ein Regelschulniveau zu senken. Darüber hinaus wird dringend eine verbindliche Berufsorientierung an allen allgemeinbildenden Schulen benötigt, um den Schülern Fehlentscheidungen und Misserfolg zu ersparen.

11. INKONTAKT in der Uckermark am 6./7. Juni. Rund um die Uckermärkischen Bühnen Schwedt werden ca. 300 Aussteller aus Handwerk, Industrie, Handel und Verwaltung erwartet.

Ausbilder auf der Schulbank – Am zweiten Ausbilderworkshop des Gemeinschaftsprojektes „Allianz für Ausbildung in Ostbrandenburg“ nahmen Anfang Juni acht Ausbilder im Bildungszentrum der Handwerkskammer teil.

Erste ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode am 12. Juni im Objekt der Rennbahn Hoppegarten.

Märkischer Abend auf der Galopprennbahn – Am 12. Juni beschloss der Brandenburgische Landtag den Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016. Mit dieser Kunde erschien der Wirtschaftsminister des Landes, Albrecht Gerber, zum gemeinsamen Empfang der beiden ostbrandenburgischen Wirtschaftskammer HWK und IHK. Mehr als 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren der Einladung gefolgt.

Mehr als 300 Jugendliche besuchten die beiden Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder). Alle anwesenden Betriebe wollten im Nachgang „die Veranstaltung nicht missen“.

Die Kammermitarbeiterinnen des Projektes „Passgenaue Besetzung“ entwickeln mit Schulabgängern eine individuelle Bewerbungsstrategie und unterstützen bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb.

Neun polnische Mädchen und Jungen, die zumeist schon sehr gut deutsch sprechen, informierten sich in der Handwerkskammer bei der Referentin für nationale und internationale Fachkräftesicherung über die duale Ausbildung in Deutschland und über die Karrierechancen in einzelnen Berufen. Anschließend besuchten sie zwei deutsche Handwerksfirmen.

Rund 100 Schulen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I waren im gesamten Kammerbezirk aufgefordert worden, Betriebe für eine Auszeichnung als „Unternehmen mit ausgezeichnete Berufsorientierung“ vorzuschlagen. Am 3. Juni wurden u. a. drei Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk ausgezeichnet: Schwefel-Friseure, Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. und die Elektrofirma Burghardt Steckel.

Die ostbrandenburgische Handwerkskammer verzeichnete Ende Juni auf der Berufs- und Karrieremesse vocatium über 100 handwerksinteressierte Schüler von der 9. bis zur 12. Klasse.

Erste Rüdersdorfer Gewerbebelebung – Gewerbe zum Anfassen im Gewerbegebiet Rüdersdorf-Tasdorf, unter Beteiligung des ortsansässigen Handwerks.

Am 22. Juni kamen in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) 15 Gründerinnen und Unternehmerinnen aus dem Kammerbezirk zum „Nationalen Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen“ zusammen.

Juli

Am 11. Juli fand zum zweiten Mal im Gewerbegebiet Hoppegarten an der B1 die Präsentation von Firmen, Handwerksbetrieben und Dienstleistern mit „offener Tür“ für Besucher statt.

Auf Nachfrage von Mitgliedern der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschloss der Vorstand die Herausgabe einer Plakette, die die Mitgliedschaft in der Handwerkskammer „dokumentiert“. Handwerks- und Meisterbetriebe können sich somit eindeutig als kammerzugehörig für ihre Kundschaft präsentieren. Neben der Plakette werden auch identische Autoaufkleber angeboten.

Mit dem Tag des Handwerks startet bundesweit die Aktion „Danke – Für Ihr Vertrauen in unser Handwerk.“ Die Macher haben einige Bausteine für eine effektive PR-Arbeit zusammengetragen.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschließt gemäß §§ 105 Absatz 1 Satz 2, 106 Absatz 1 Nr. 14 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks eine Satzungsänderung.

Bei Betriebsbesuchen mit den Landräten und Kreishandwerksmeistern wurden viele Kontakte aufgefrischt und geknüpft.

August

Zum Stichtag 1. August waren in der Lehrlingsrolle der Kammer 2.139 Lehrverträge registriert. Das sind 200 mehr als am Jahresanfang. In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer gibt es noch immer über 380 unbesetzte Lehrstellen.

Am 23. August ist in dem kleinen Ort Bogdaniec (Polen) richtig was los: Das Fest des Brotes wird gefeiert. In diesem Jahr schon zum 20. Mal.

Gesellenfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Oder-Spree und Oderland – Im August erhielten 132 junge Leute, die künftig als Tischler, Bäcker, Konditor, Fachverkäufer, Elektroniker, Heizungsbauer, Fleischer, Metallbauer, Maurer, Steinmetz oder Fahrzeuglackierer ihren beruflichen Weg gehen werden, in feierlicher Form und im Beisein von Freunden, Eltern und Ausbildern ihre Gesellenbriefe in Trebus bei Fürstenwalde und in Frankfurt (Oder).

September

Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg war Anfang September Gastgeber der Nordkonferenz, in der sich jährlich 17 Handwerkskammern austauschen und zu Schwerpunkten verständigen. 2015 war das die „Berufsausbildung mit Abitur“ und die Beschäftigung von Flüchtlingen.

Der inzwischen 5. Tag des Handwerks findet bundesweit am 19. September statt. Höhepunkte im Kammerbezirk sind die Gesellenfreisprechungen durch die Kreishandwerkerschaften Barnim in Eberswalde und

Uckermark in Prenzlau. Erstmals findet an diesem Tag im Kammerbezirk die Übergabe des „Silbernen Meisterbriefes“ in Frankfurt (Oder) statt.

Zum Tag des Handwerks startet die Website der Handwerkskammer im neuen Look. Seitdem gibt es auch eigene Websites für die Themen Berufsbildung und Weiterbildung.

4. IT-Sicherheitstag-Mittelstand am 29. September in Berlin-Adlershof.

Berufsbildungsausschuss neu besetzt. Im Berufsbildungsausschuss wirken 18 Mitglieder und 18 Stellvertreter.

Oktober

Dem Ostbrandenburger Handwerk geht es weiter gut. Dies belegt der positive Konjunkturverlauf im 2. Halbjahr 2015. 91 % bezeichnen ihre Geschäftslage mit „befriedigend“ oder „gut“ – ein bisher noch nie erreichtes Ergebnis. Die vorhandenen betrieblichen Kapazitäten konnten besser als im Vorjahr ausgelastet werden. 73 % meldeten derzeit eine mehr als 70 %-ige Auslastung. Etwa jeder vierte Betrieb konnte dementsprechend seinen Umsatz steigern.

Oktoberfest mit Handwerkerabend in Frankfurt (Oder) – Beim Vorzeigen der originalen Handwerkerkarten haben Handwerker am 2. Oktober freien Eintritt ins Oktoberfestzelt.

Die Gründermesse „deGut“ war das Neu- und Durchstarter-Event für Brandenburg und Berlin – mit erfreulicher Nachfrage am gemeinsamen Stand der vier Handwerkskammern der Hauptstadtregion.

83 Gesellen wurden auf der Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle in den Meisterstand erhoben. Im Rahmen der Feier wurden auch 35 „Goldene Meister“ geehrt und fünf Ehrenurkunden verliehen.

November

2. ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode im Jahr 2015 am 18. November im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder).

Die Stahlwasserbau Beeskow GmbH gehört zu den insgesamt neun Preisträgern des Zukunftspreises Brandenburg 2015. Eine Jury hat das innovative Unternehmen aus rund 90 Bewerbungen ausgewählt. Zu den Bewerbern gehörte auch die Geldner Möbeltischlerei, die ebenfalls den Zukunftspreis erhielt.

Den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2015 erhielt die Firma Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wurde an insgesamt zehn Unternehmen verliehen.

Das Handwerk der Region macht die Imagekampagne und die Lehrstellensituation auf elf Bussen im Kammerbezirk sichtbar – von Prenzlau/Templin bis nach Storkow und Eisenhüttenstadt.

Der „3. Berlin-Brandenburgische Gesellentag“ fand im November in Frankfurt (Oder) statt.

Unter dem Motto „Pro Connect“ veranstalteten die Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder), die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg sowie die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg

am 26. November das erste Arbeitgeber-Asyltreffen in Ostbrandenburg. Arbeitgeber und Asylbewerber kamen dort ins Gespräch.

25 Jahre demokratische Selbstverwaltung im Handwerk. In Frankfurt (Oder) fand Ende November mit Handwerkern, die im Jahr 1990 ein Ehrenamt bekleideten und am „Neustart“ beteiligt waren, eine Festveranstaltung statt. Zu den 140 Gästen zählte auch Heribert Späth, ZDH-Präsident von 1988-1996.

Vor 25 Jahren – am 30. November – wurde das Berufsförderungswerk des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg von 28 Mitgliedern Brandenburger Unternehmen gegründet.

Wieviel ist mein Betrieb eigentlich wert? In einer kostenfreien Infoveranstaltung der Kammer werden die finanziellen Fragen einer Betriebsübergabe geklärt.

Dezember

Zwölf Kammersieger, drei Landessieger und zwei zweite Landessieger wurden am 11. Dezember traditionell bei der Handwerkskammer zum „Tag der Berufsausbildung“ mit Geschenken und Blumen geehrt. Acht junge Leute mit hervorragendem Abschluss wurden in die Begabtenförderung aufgenommen und können nun ihre Weiterbildung mit beachtlicher staatlicher Förderung in Angriff nehmen.

Die Prämie zur Förderung der Meistergründung stößt auf Interesse. Zwischen Anfang November und Ende Dezember sind zwölf Anträge eingegangen, teilte die zuständige Investitionsbank des Landes Brandenburg mit.

Bulgarische Partnerschaft – Rusalina Stefanowa, Lehrerin aus Veliko Tarnovo von der Professional High School of Electronics und Kammer-Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe haben im Dezember in der Handwerkskammer einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Im Rahmen des Projektes Erasmus+ werden 20 Schüler und zwei Lehrer nach Frankfurt (Oder) kommen, um sich im Bildungszentrum der Kammer nicht nur in den Elektrotechnik-Fachkabinetten praktisch weiterzubilden, sondern auch, um die deutsche Sprache, Kultur sowie die Region besser kennenzulernen.

2016

Januar

Die Steinmetz- und Steinbildhauerinnung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder) verlegt, mit Wirkung ab 01.01.2016, ihren Sitz von Frankfurt (Oder), OT Lossow, nach Eberswalde.

Projektstart im Bildungszentrum – Mit dem Projekt „Fachkräfte sichern im Elektrotechnikerhandwerk“ unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Innungsbetriebe des Elektrotechnikerhandwerks im Kammerbezirk und reagiert damit auf den zunehmenden Fachkräftemangel, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum, den technischen Fortschritt sowie veränderte Markterfordernisse und Kundenwünsche.

KfW-Verbändeumfrage zur Unternehmensfinanzierung und zum Bankenverhalten – An der Umfrage haben sich Handwerksbetriebe beteiligt, die mit ihren Antworten Auskunft über die Finanzierungssituation und Stimmungslage geben. Bei der Umfrage, die der Zentralverband des Deutschen

Handwerks (ZDH) seit 2003 in Zusammenarbeit mit der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und weiteren Wirtschaftsverbänden durchführt, handelt es sich um eine nicht repräsentative Umfrage, denn die Struktur der antwortenden Betriebe weicht von den vom Statistischen Bundesamt erhobenen Handwerksstrukturdaten (z. B. in Bezug auf die Anzahl der Beschäftigten) ab.

Der Handwerker Männerchor Bad Freienwalde und die Handwerkskammer feiern 50 Jahre Partnerschaft mit einem Festakt „Sänger herbei“ im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung. Dort erfolgte eine Scheckübergabe der Kammer an den Chor.

„Stark in der Ausbildung“ ist das Motto 2016 für eine Reihe von Workshops zum Thema. Die Veranstaltungen werden von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der IHK-Projektgesellschaft mbH in Kooperation und im Rahmen des JOBSTARTER-Programms organisiert.

„Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ – kostenfrei für Mitgliedsunternehmen der Kammern. Die Workshops sind berufsübergreifend und branchenunabhängig und sollen vorrangig kleine und mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer betrieblichen Ausbildung unterstützen.

Erster Vorbereitungskurs für die Meisterschule beginnt für neun Kosmetikerinnen und einen Kosmetiker.

Handwerk kann verbinden und integrieren – Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel und Martin Patzelt, Mitglied des Deutschen Bundestages, sind zu Besuch in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

Rund 400 Gäste läuten das Jahr mit dem Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern, HORIZONTE 2016, ein. Die Atmosphäre im Kongresshotel Potsdam am Templiner See war geprägt von Hoffnungen und Zuversicht für das kommende Jahr, aber auch mit offenen Augen für die Probleme, die zu bewerkstelligen sind.

Februar

18. Februar: Ausbilderworkshop in Hennickendorf im Rahmen des JOBSTARTER-Programms.

23. Februar Kammerversammlung zum wichtigen Thema der Betriebsübergabe.
Jahrbuch mit Handwerkerporträts ist da – 15 Betriebe aus den Landkreisen werden vorgestellt.

Projektvorstellung MobiPro EU – Polen und Spanier werden im deutschen Handwerk ausgebildet. Unterstützt durch Sprachkurse und Betreuung durch die HWK, können Jugendliche aus der EU eine vollwertige Berufsausbildung in Deutschland absolvieren.

Ehrenamtsträgerschulung in Joachimsthal – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt zu Themen wie „Kommunalpolitik braucht das Handwerk“, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Imagekampagne, Facebook & Co., „Wir müssen relevant sein“ – Rolle der Handwerkskammern gegenüber Mitgliedern und Politik.

Gründerpreis Barnim-Uckermark – Es können sich Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen aus den beiden Landkreisen Barnim und Uckermark für den „Gründerpreis Barnim – Uckermark 2017“ bewerben. Der Preis wird von dem seit 2001 bestehenden „Netzwerk für Existenzgründer Barnim-Uckermark“ im Auftrag der beiden Landkreise ausgelobt und vom Netzwerk vergeben. Er ist mit 2.500 Euro dotiert und wird auf maximal drei Preisträger verteilt.

März

Veranstaltung zur E-Vergabe, E-Signatur und Vergaberecht im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) für interessierte Handwerksbetriebe.

Am 23. März entscheidet das Bundesverwaltungsgericht über die Unzulässigkeit der Mitgliedschaft in Innungen ohne Tarifbindung.

Projektvorstellung „Future Lab – Grüne Werkstatt für meinen Beruf“ für interessierte Jugendliche an „grüner“ Ausbildung oder an nachhaltigen Berufen. Veranstaltung eines Sommercamps erstmalig in 2016.

Bewerbungsstart für den Zukunftspreis Brandenburg 2016 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich (ehrenamtlich) engagieren.

Gutes Brot und knusprige Brötchen im Test.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree in Fürstenwalde.

Wahlausschuss für die Wahl zur nächsten Vollversammlung konstituierte sich.

Betriebsprüfung im digitalen Zeitalter – eine Infoveranstaltung der Gewerbeförderung am 17. März.

April

1. Lehrberufeschau des Handwerks in Neuhardenberg am 8. April – Premiere eines praxisorientierten Formates der Berufsorientierung, entwickelt und organisiert durch die Pressestelle der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Handwerksberufe zum Anfassen und Ausprobieren.

Am 14. April stimmt das Europäische Parlament der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu. Die Übergangsfrist bis zum Inkrafttreten endet am 25.5.2018.

23. Oderlandpokal – 25 Friseurleuten aus Ostbrandenburg und Polen ringen mit Kämmen, Scheren und Fönen am 10. April um den Oderlandpokal der Friseur-Innungen im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ um den Titel. Am Ende holte sich Julia Fischer aus Fürstenwalde den Gesamtsieg.

„Haltestelle Handwerk“ am 30. April – Tag der offenen Tür in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf. Ein Blick hinter die Kulissen für Interessierte und gleichzeitig Berufsorientierung für Schüler und deren Eltern.

Abenteuer Arbeitswelt – Das geförderte Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Berufsausbildung, eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen möchten oder das Ziel haben, einen Schulabschluss zu erreichen.

Die Frühjahrskonjunkturumfrage ergab: Wie schon bei der Vorjahresumfrage waren 84,4 % der Handwerksunternehmen mit der Geschäftslage in den vergangenen Monaten mindestens zufrieden. Der Anteil

der Betriebe mit „guter“ Geschäftsentwicklung betrug dabei insgesamt bisher unerreichte 44,7 %. Mit 65,4 % „guter“ Bewertungen lief es im zurückliegenden Quartal erneut für die Ausbaugewerbe am besten.

Mai

Gewerbemieten im Vergleich – HWK unterstützt Neuauflage des Gewerbemietenspiegels. Der Gewerbemietenspiegel der IHK Ostbrandenburg ist ein kostenfreier Service und seit vielen Jahren eine wichtige Orientierungshilfe für Mieter, Vermieter, Unternehmen, Investoren, Banken und viele weitere Interessierte.

Look Fashion – Polnische Frisurenmesse in Poznań mit einem deutschen Teilnehmer und HWK-Vizepräsident Uwe Steinicke als Juror.

Am 7. Mai fand der „Tag des offenen Unternehmens“ in Müllrose statt. Seit dem Jahr 2006 zeigen Betriebe des Ortes und in der Umgebung Schülern, wie sich der Arbeitsalltag in ihrer gewohnten Umgebung abspielt. Mehr als 40 Handwerker boten den 450 Schülern bei einer Werkstatt-Rallye die Möglichkeit, sich an Mitmach-Stationen auszuprobieren.

„Tag der offenen Tür“ hieß es am 25. Mai für polnische Schulabgänger im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder).

Deutsche Lehrlinge im Auslandspraktikum in Albi (Frankreich). Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg unterstützt Betriebe und deren Lehrlinge bei der Organisation und Finanzierung eines Auslandspraktikums. Ziel des Projektes ist es, die grenzüberschreitende Mobilität von Auszubildenden und Fachkräften sowie Ausbildern aus den Handwerksunternehmen zu entwickeln und zu fördern.

Juni

Let's go – Die Handwerksjunioren Ostbrandenburg gründen sich. „Wir sind junge Unternehmer und Führungskräfte aus dem Handwerk in der Region Ostbrandenburg. In unserem Handeln setzen wir den Fokus auf ein gut funktionierendes Netzwerk, persönliche Weiterentwicklung, wir engagieren uns gesellschaftlich und vertreten das Handwerk.“

Messe INKONTAKT am 4./5. Juni in Schwedt – Teilnahme der Passgenauen Besetzung der Kammer zur Beratung von Jugendlichen für eine Ausbildung im Handwerk. Im Rahmen der Messe vergab das Netzwerk Existenzgründer Barnim-Uckermark seinen diesjährigen „Gründerpreis“. Albrecht Gerber, Brandenburgs Wirtschaftsminister, zeichnete Kfz-Meister Mathias Köpke, einen der beiden Gründerpreisträger, aus.

Bewerbungsende Zukunftspreis am 5. Juni – Jetzt sind die Juroren dran, die Preisträger auszuwählen.

Frühjahrsvollversammlung am 10. Juni in der Konzerthalle in Bad Freienwalde, mit Feierstunde zur Beendigung der 5. Legislaturperiode. Anlass für die Wahl des Ortes ist das 700-jährige Bestehen der Kurstadt Bad Freienwalde.

Märkischer Abend am 10. Juni in Bad Freienwalde – Empfang der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern auf der Skisprunganlage des Wintersportvereins 1923 in Bad Freienwalde. Der Verein überreichte einen Ehrenpokal an den Ministerpräsidenten. Mehr als 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung

waren der Einladung gefolgt. Organisiert wurde der Abend durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Zur Jahresmitte hat das ostbrandenburgische Handwerk 298 neue betriebliche Ausbildungsverträge abgeschlossen. In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer sind gegenwärtig noch weit über 400 offene Ausbildungsplätze in fast 60 Gewerken zu finden. In Ostbrandenburg gibt es insgesamt noch 2.000 freie Plätze.

Forum Natursteinpflaster am 11. Juni in Eberswalde – Wie jung das mehrere Jahrtausende alte Pflasterhandwerk geblieben ist, hat ein facettenreicher Tag gezeigt, den das Eberswalder Straßen- und Tiefbauunternehmen THARO veranstaltet hat. Dabei schlugen detaillierte Fachvorträge einen gelungenen Bogen zur praktischen Anwendung. Im Rahmen einer Vorführung konnten sich die Gäste selbst beteiligen und Erfahrungen austauschen.

Veranstaltung „Nachfolge ist weiblich“ am 13. Juni – Bundesweiter Aktionstag, rund um den 1. Juni, zur Unternehmensnachfolge für Frauen. Die Gewerbeförderung der Kammer berät.

Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes am 30. Juni. Turnusmäßige Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e. V.

Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder) – Die Wirtschaftskammern Ostbrandenburgs und die Arbeitsagenturen Eberswalde und Frankfurt laden dazu ein. Es werden noch zu besetzende Lehrstellen angeboten.

Kammerpräsidenten im Erfahrungsaustausch – Die ostdeutschen Handwerkskammerspitzen trafen sich in Frankfurt (Oder) zur jährlichen Themenberatung. Dabei ging es u. a. um Beispiele, Projekt- und Lehrgangsideen sowie Problemlösungen zur profitablen Auslastung der Bildungszentren der Handwerkskammern in Ostdeutschland.

Mindestlöhne im Gerüstbauer- und Schornsteinfeger-Handwerk steigen.

Tag der hervorragenden Berufsorientierung – Den Titel „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ erhielten 22 Firmen, die sich besonders für die Förderung des Nachwuchses einsetzen. Verliehen wurde die Auszeichnung durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg. Schulen haben die Unternehmen vorgeschlagen.

Kulturland Brandenburg – Handwerk im Blick. Das Themenjahr 2016 stellt das unverwechselbare Berufsbild des Handwerkers in seinen unterschiedlichen, auch kulturellen und künstlerischen Facetten vor und nimmt zugleich Aspekte der regionalen Verwurzelung in den Fokus.

Casting-Aktion gestartet – Miss und Mister Handwerk 2017 – Jetzt bewerben, mit etwas Glück in den Kalender kommen oder sogar zur Wahl in München nominiert werden.

Kurs Gebäudeenergieberatung startet – Die Ausbildung zum Gebäudeenergieberater mit HWK-Abschluss ist eine attraktive Weiterbildungsmöglichkeit.

KMU-Banken-Barometer – Ein Überblick, wie kleine und mittelständische Unternehmen ihre Finanzierungs- und Bankensituation einschätzen.

Erstes Ausstellertreffen Messe „denkmal 2016“ am 28. Juni in Bernau – in Vorbereitung auf die Messe „denkmal 2016“ in Leipzig für den Messestand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg trafen sich interessierte Betriebe.

Digitalisierung vorantreiben – Die besten 30 Apps für Handwerker sind im „App-Atlas für das deutsche Handwerk“ gebündelt. Die Programme sollen die Arbeit im Betrieb digitaler machen. Perspektivisch soll das Projekt zur Handwerks-Community mit Wettbewerben ausgebaut werden.

Erfolgreicher Abschluss des Inklusionsprojektes am 30. Juni – Ausbildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung. Die Inklusionsberatung der Handwerkskammer unterstützt Betriebe bei der Integration von Lehrlingen und Fachkräften mit Behinderung.

Betriebliche Einstiegsqualifizierung – Brücke in die Berufsausbildung. Das Sonderprogramm der Bundesregierung zur Förderung der Betrieblichen Einstiegsqualifizierung ist im Rahmen des Ausbildungspaktes 2004 entstanden. Es dient jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung. Unternehmer können potenziellen Nachwuchs erst einmal kennenlernen und sehen mehr als Schulzeugnisse. Die Jugendlichen können zeigen, was in ihnen steckt.

Juli

Ausbilderworkshops: Kernziel des JOBSTARTER plus-Projektes „Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ ist es, für die Unternehmen im Handwerk und im Bereich der Industrie zusätzliche Potenziale zu erschließen, um kurz- und mittelfristig regionale Fachkräftesicherung zu ermöglichen. Die Handlungsfelder sind darauf ausgerichtet, effiziente und nachhaltige Lösungsansätze sowie Verfahrensabläufe für die Integration unterstützungsbedürftiger Jugendlicher in eine betriebliche Berufsausbildung zu entwickeln und die Unterstützung und Begleitung der Unternehmen sowie der Ausbilder und auszubildenden Fachkräfte zu verbessern. „Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Joachim Böttcher, der gelernte Steinmetz aus der Uckermark, erhielt am 3. Juli als 70-jähriger Maler und Bildhauer für sein Lebenswerk den Brandenburgischen Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung.

Projekt Mobilitätsberatung – Die Mobilitätsberatung gibt Jugendlichen über ERASMUS+ die Möglichkeit Auslandspraktika in Europa durchzuführen und dort Erfahrungen in der Arbeit, aber auch in punkto Selbstständigkeit und Offenheit, zu machen.

Die Konjunktur in Ostbrandenburg startete schwungvoll. Es brummt wirklich. Erneut decken sich die unglaublich hohen Zufriedenheitswerte unserer Mitglieder mit den bundesweiten Parametern, denen des ZDH und auch mit den Einschätzungen der Industrie- und Handelskammern (IHK).

Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder) – Die Wirtschaftskammern Ostbrandenburgs und die Arbeitsagenturen Eberswalde und Frankfurt laden dazu ein. Es werden noch zu besetzende Lehrstellen angeboten. Auch Betriebe haben die Möglichkeit, sich dort zu präsentieren.

Schnupperkurse im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) und im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Hennickendorf – gemeinsames, gefördertes Projekt zur Integration junger Flüchtlinge.

Projekt Willkommenslotsen – Der kostenfreie Service des Willkommenslotsen richtet sich an Betriebe und handwerksinteressierte Flüchtlinge, die sich auf sonst üblichen Wegen nicht begegnen würden. Ziel ist die passgenaue Besetzung von Ausbildungsstellen und Arbeitsplätzen.

Brandenburgischer Handwerkskammertag (BHKT) – gemeinsame Broschüre „Daten, Zahlen, Fakten“ ist erschienen.

August

Im August 2016 sind erstmals MobiPro-EU-Teilnehmer in Kammerbetrieben. Im Rahmen des Projektes gehen polnische und spanische Jugendliche in Betriebe aus dem Kammerbezirk, um dort perspektivisch eine Ausbildung zu starten.

Azubi-Marketing: Handwerkspower im Sportverein – Sponsoren aus dem Handwerk schlagen ihren Verein vor und berichten über dessen Jugendarbeit. Die Kammer unterstützt mit einem Betrag von 400 Euro, erhält dafür Werbefläche für ein Banner „Deutscher Meister kannst Du auch bei uns werden“ und strebt eine kleine Lehrberufeschau im Verein an.

Vorstellung HWK-Inklusionsberaterin Claudia Klengel – Seit 2015 gibt es in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eine Inklusionsberatungsstelle, die Beratung, Integration und Begleitung aus einer Hand anbietet. Neben der Beratung zur arbeitsrechtlichen und organisatorischen Umsetzung werden Betriebe und (schwer-)behinderte junge Menschen zusammengebracht.

Die Kosmetiker-Innung Brandenburg Süd-Ost, mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, wird am 15. August durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg für aufgelöst erklärt. Gleichzeitig beschließt die Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost die Erweiterung ihres Innungsbezirks auf die Gebiete des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder). Der Bezirk dieser Innung umfasst dadurch den gesamten Bezirk der Handwerkskammer. Die Innung beschließt deshalb auch ihre Umbenennung in Kosmetiker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder).

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin Rechtsanwältin Ellen Neugebauer.

Top-Kooperation von Schule und Wirtschaft mit der Grund- und Oberschule Müllrose. Die Schule mit hervorragender Studien- und Berufsorientierung arbeitet auch eng mit Handwerksbetrieben aus der Region zusammen.

Berufsorientierung – Die Veranstaltung EINBLICK:BERUFE bietet Besuchern wie Großeltern, Eltern und Schülern die Möglichkeit, mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen. Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema „Berufsausbildung im Handwerk“ sowie eine Praktika- und Lehrstellenvermittlung rundeten die Veranstaltung ab.

Während des Future-Lab-Sommercamps in Hennickendorf probierten sich vier Mädchen und 14 Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik (Kfz) und Gebäudetechnik (SHK) aus.

Tischlergesellen und ihre Meisterstücke – Präsentiert wurden die Abschlussarbeiten der Gesellen, die die gesamte Breite des Tischlerhandwerks sichtbar machen und zeigen, welche Fähigkeiten in Konstruktion, Gestaltung und bei Oberflächen vorhanden sind.

September

Unternehmerreise Polen – Unternehmerreise nach Polen zur Markterschließung, betreut durch die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer.

Auf dem Bundeskongress der Handwerksjunioren in Berlin wurde die Interessengemeinschaft „Handwerksjunioren Ostbrandenburg“ am 9. September offiziell Mitglied des Bundesverbandes.

Der „Tag des Handwerks“ am 17. September war gleichzeitig Anlass zur „Silbernen Meisterfeier“ in der Hufeisenfabrik in Eberswalde. Geehrt wurden 25 Jahre Meisterleistung mit einer feierlichen Veranstaltung.

Sechs Spanier und zwanzig Polen begannen ihre Lehre dank des EU-Programms MobiPro EU im September in Mitgliedsbetrieben der Kammer.

Tischlerinnentreffen vom 22. bis 25. September auf Schloss Hubertushöhe in Storkow – Das Bundesweite Tischlerinnentreffen findet jährlich, meist in der 2. Jahreshälfte, an einem verlängerten Wochenende statt.

5. IT-Sicherheitstag Mittelstand 2016 am 22. September an der Technischen Hochschule Wildau. Themen diesmal: „IT-Sicherheit heute – Die aktuelle Bedrohung richtig einschätzen“ und „Cyber-Risiken und Angriffsszenarien“. Organisiert wurde die kostenfreie Veranstaltung von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

Meisterfeier 2016 am 24. September mit über 500 Gästen. In der Frankfurter Konzerthalle nahmen 89 Meisterschüler aus 12 Gewerken ihren Meisterbrief in Empfang. Seit November letzten Jahres gibt es in Brandenburg wieder die Meistergründungsprämie. Auf der Meisterfeier am 24. September überreichte Brandenburgs Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer einen Zuwendungsbescheid an den Jungmeister Max Ungewitter.

Handwerker spenden fast 1.200 Euro, die am Tag der offenen Unternehmen im Mai in Müllrose gesammelt wurden. Das Geld wurde an die Grund- und Oberschule Müllrose für einen geplanten Ergänzungsbau übergeben.

Ende September übergab Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka in Hennickendorf dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg mehrere Förderbescheide in einem Gesamtumfang von rund 1 Mio. Euro.

Werkzeugkoffer für Schulen – in einer Gemeinschaftsaktion der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder), des ÜAZ der Bauwirtschaft Frankfurt (Oder) und der Handwerkskammer wurden, passend zu Berufen aus dem Handwerk, Werkzeugkoffer aus Holz produziert, in denen das jeweilige Handwerkszeug zum

Gewerk zu finden ist. So besteht die Möglichkeit, Berufsorientierung zum Anfassen auf Messen und Schulbesuchen anzubieten.

Werde Teammitglied: Schweißen ist unsere Leidenschaft „HD-2017“, heißt es im Kompetenzzentrum Schweißen in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg in Hennickendorf.

Ausschreibung „Musikpreis des Handwerks“ – das Deutsche Handwerksblatt (DHB) berichtet über Blechblasinstrumentenbauer Dobberstein aus Frankfurt (Oder).

Mach mit, mach's nach ... Netzwerk Schule-Wirtschaft – Berufsorientierungstournee.

Feierliche Gesellenfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland in Frankfurt (Oder).

Online-Umfrage – Um aktuelle Daten über den Fortschritt der Digitalisierung in der Handwerkswirtschaft zu gewinnen, hat der ZDH im Zuge der Konjunkturberichterstattung für das dritte Quartal 2016 gemeinsam mit 43 Handwerkskammern (32 in West- und 11 in Ostdeutschland) eine Umfrage zum Thema „Digitaler Wandel im Handwerk“ durchgeführt.

Stipendienprogramm „Restaurator im Handwerk“ – Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt erstmals im Jahr 2016 bis zu zehn Stipendien á 3.000 Euro zur Fortbildung zum „Geprüften Restaurator im Handwerk“ bzw. „Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten“.

Oktober

Messe deGUT – Jedes Jahr im Oktober finden in Berlin die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) statt. Die brandenburgischen Kammern präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand.
Herbstkonjunkturumfrage – die halbjährliche Konjunkturumfrage ist Basis für die Konjunkturberichte. Die Geschäftslage zeigt sich auch hier wieder gut.

Brandenburgischer Ausbildungspreis – Am 7. Oktober nahm die Firma TGA Heinemann aus Strausberg den Brandenburgischen Ausbildungspreis aus den Händen von Arbeitsministerin Diana Golze entgegen. „Sich regen bringt Segen“ ... für den Berufsnachwuchs / Besuch der Bildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Barnim, Oder-Spree und Uckermark.

Zum 13. Mal wurde Mitte Oktober der Existenzgründerpreis ExistenzGründerPartner Oderland vergeben. 20 Unternehmen aus den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland und der Stadt Frankfurt (Oder) hatten sich beworben. Preisträger ist der Strausberger Jungunternehmer Sebastian Richter. Der gründete vor drei Jahren sein Unternehmen in der Gebäudereinigung.

Die polnische Partnerkammer aus Poznań delegierte im vergangenen Monat 16 Lehrlinge mit Hilfe des EU-Projektes Erasmus+ zu einem Fachpraktikum in die Berufsbildungsstätte nach Hennickendorf.

Auftaktveranstaltung „Fachkräfte sichern“ – Mit dem Projekt unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Innungsbetriebe des Elektrotechnikerhandwerks im Kammerbezirk und

reagiert damit auf den zunehmenden Fachkräftemangel, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum, den technischen Fortschritt sowie veränderte Markterfordernisse und Kundenwünsche.

Paten-Zeitungsabo für Oberschule Wriezen – „Schüler lesen Tageszeitung“ ist eine Aktion der Märkischen Oderzeitung, um Kindern und Jugendlichen in Grund-, Oberschulen und Gymnasien Printmedien nahezu bringen. Die Handwerkskammer unterstützt mit einem Paten-Abo.

Brandenburgischer Handwerkskammertag – Vorstände auf EU-Visite in Brüssel.

Wenig Teilnehmer, aber Topergebnisse beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW). An diesem Landeswettbewerb nahmen nur vier Gesellen teil, wobei für 20 aus ganz Brandenburg die Möglichkeit bestand.

Azubis beurteilen und motivieren – Spezial-Workshop für Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Allianz für Ausbildung. 18 Ausbilder schärften Anfang November ihre Kenntnisse und ihr Gefühl für die nicht selten schwierige, gerechte und nachvollziehbare Beurteilung von Lehrlingen.

Mobilitätsberatung – Aufruf an Lehrlinge/Gesellen zur Teilnahme an einem geförderten Auslandspraktikum in Malta im Frühjahr 2017. Das vierwöchige Praktikum führt in maltesische Handwerksbetriebe unseres Partners Gateway Europa.

November

Am 4. November erfolgte die Vergabe des brandenburgischen Zukunftspreises 2016. Neun Zukunftspristräger erhielten im Schloss Neuhardenberg die Stelen, Urkunden und Filme überreicht. Preisträger aus dem Kammerbezirk sind Schwefel Friseure aus Neutrebbin/Wriezen sowie Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. aus Woltersdorf.

Bundespreis für ein Schloss – Ein zweiter Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege wurde dem Schloss Arendsee in der Nordwestuckermark verliehen.

Vom 10. bis 12. November Messe „denkmal 2016“ in Leipzig – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Organisation durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) für den Messestand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ein gemeinsamer kammerübergreifender Messeauftritt auf 315 m² für 20 Aussteller mit Förderung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

Wahl des Handwerksparlaments – Am 23. November wurde der Vorstand der Handwerkskammer wiedergewählt. Präsident Wolf-Harald Krüger steht mit der beiden Vizepräsidentin Sigrid Bohm und dem Vizepräsidenten Uwe Steinicke in den kommenden fünf Jahren der Handwerksorganisation vor.

Gründerwoche – mehr als 2.000 Events bundesweit, durchgeführt von mehr als 1.200 Partnern. Die Gründerwoche Deutschland war ein voller Erfolg.

Herbstvollversammlung am 23. November. Wahl des neuen Handwerksparlaments für die 6. Legislaturperiode. Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Mitglieder der Vollversammlung 2016.

„Fachkräfte sichern“ heißt das Förderprojekt für Innungsbetriebe des Elektrohandwerks. Am 24. November trafen sich in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf 34 Teilnehmer (Unternehmen und Netzwerkpartner), um sich z. B. über Fachenglisch im Elektrogewerk, über Kundenkommunikation und Mitarbeitermotivation auszutauschen.

9. Vergaberechtstag Brandenburg in Potsdam – Präsentiert wurde das praxiserprobte Vergabemanagement mit der Vergabeplattform eVergabe.de und der Software AI Vergabemanager.

Einführung der Fibel für Migranten, ein Integrationshilfe-Bilderwörterbuch rund um das Handwerk. Die Fach-Bildwörterbücher sind die optimale Berufsvorbereitung für Migranten mit geringen Deutschkenntnissen zum Erlernen von Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Berufsorientierung – Die Veranstaltung EINBLICK:BERUFE bietet Besuchern wie Großeltern, Eltern und Schülern die Möglichkeit, mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen. Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema „Berufsausbildung im Handwerk“ sowie eine Praktika- und Lehrstellenvermittlung haben die Veranstaltung abgerundet. 13 Handwerksbetriebe aus Bad Freienwalde und Umgebung nutzten diese Möglichkeit.

Dezember

Messen in Poznań wurden im 4. Quartal gleich dreimal von Handwerkskammermitgliedern in kleinen Delegationen der Handwerkskammer besucht.

Der 25-jährige Timo Ristau aus Fürstenwalde glänzte als Landessieger mit 97 Punkten und holte sich beim Bundeswettbewerb „Profis leisten was“ in Freiburg den Bundessieg. Bei den Kfz-Mechatronikern traten Landessieger aus 14 Bundesländern gegeneinander an.

Tag der Berufsausbildung – Lobenswerte Ausbilder und engagierte Ausbildungsbetriebe, Lehrer und Prüfer sowie Bundes-, Landes- und Kammersieger aus dem Kammerbezirk wurden am Tag der Berufsausbildung geehrt. Unter 17 Bundes-, Landes- und Kammersiegern aus Ostbrandenburg waren fünf weibliche Junggezellinnen in den Berufen Konditorin, Zahntechnikerin, Friseurin und Bürokauffrau. Bei den Herren siegten und punkteten 12 Handwerker.

Der Mikrokredit Brandenburg wurde von Anfang April bis Ende Dezember 2016 bereits 95 Mal ausgereicht. Die bewilligten Anträge hatten ein Gesamtvolumen von gut zwei Millionen Euro.

2017

Januar

Zum 1. Januar 2017 tritt die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes auf 8,84 € in Kraft. Die Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen über Mindestlöhne hat sich in den letzten Jahren im Handwerk bewährt. Durch die Allgemeinverbindlicherklärung werden alle Arbeitgeber der betroffenen Branchen an die Einhaltung der Tarifverträge gebunden. Dies gilt unabhängig davon, ob der einzelne Arbeitgeber Mitglied in der tarifschließenden Arbeitgebervereinigung, wie z. B. einer Innung, ist.

Anfang 2017 konnten zwei Vorhaben am Standort Hennickendorf mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1 Million Euro über das Förderprogramm „Gemeinsame Richtlinie für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren“ umgesetzt werden. Sowohl das Bundesministerium für Bildung und Forschung als auch das Land Brandenburg haben diese Investitionen durch eine anteilige Förderung ermöglicht.

Neuregelungen für Laden- und Registrierkassen – Betriebe, die mit einer elektronischen Registrierkasse arbeiten, müssen Neuerungen beachten. Diese gelten ab 1. Januar für offene wie auch elektronische Ladenkassen. Spätestens ab diesem Zeitraum sind alle Geschäftsvorfälle einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und unveränderbar aufzuzeichnen.

Nach 27 Jahren stellen sich am 21./22. Januar erstmals acht Kosmetikerinnen und ein Kosmetiker der Meisterprüfung. Alle bestanden! Im Januar 2015 wurde die Verordnung über die Meisterprüfung der Kosmetiker neu erlassen. Damit war im Kosmetiker-Handwerk erstmals seit 1990 wieder eine Meisterprüfung möglich! Ein Meisterprüfungsausschuss musste aufgestellt und die Prüfungsaufgaben erarbeitet und vorbereitet werden.

Präsentation von Gründungskonzepten am 25. Januar an der Europa-Universität Viadrina unter Beteiligung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Frische Ideen und lebendigen Optimismus versprühten fast 30 Studenten der Viadrina zur Präsentation ihrer Gründungskonzepte.

Praktische Gesellenprüfung der Orgelbau-Lehrlinge am 27. Januar in der Orgelwerkstatt Scheffler in Sieversdorf. Alle sieben Auszubildenden aus Sachsen und Brandenburg waren angetreten, um nach dreieinhalb Jahren Lehre vor dem Innungsprüfungsausschuss Kenntnisse und Fertigkeiten nachzuweisen. Alle bestehen die Gesellenprüfung.

Infoveranstaltung „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ am 21. Februar – Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg lädt interessierte Handwerker zu der Veranstaltung „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz helfen gegen Beitragserhöhung bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft“ ein. Wie lassen sich die Kosten der Umlage in Zukunft vermeiden?

Horizonte 2017 – „Auch, wenn wir es nicht euphorisch nach außen tragen – wir können zufrieden sein. Die Wirtschaft läuft gut in Brandenburg.“ Das sagte Ministerpräsident Woidke beim Neujahrsempfang „Horizonte“ der 15 brandenburgischen Kammern vor etwa 400 Gästen aus Politik und Wirtschaft, im Frankfurter Kleistforum.

Februar

Die Handwerkskammern Gorzów und Frankfurt (Oder) verlängern ihre Kooperationsvereinbarung. Festgeschrieben wird die Zusammenarbeit in den Bereichen Berufsbildung und berufliche Weiterbildung. Polnische Handwerker können künftig die Bildungsstätte in Frankfurt für die berufliche Weiterbildung nutzen.

Am 6. Februar beschlossen die Friseurinnung Oderland und die Friseurinnung Barnim den lange vorbereiteten Weg der Fusion beider Innungen durch die Verabschiedung einer gemeinsamen Satzung.

Für 21 Bäcker aus dem Land Brandenburg gab es auf der Grünen Woche die „Goldene Brezel“. Das Qualitätssiegel ging an sieben Bäckereien aus Ostbrandenburg: Bäckerei Kolberg aus Templin, Bäckerei Mahlkow aus Fürstenwalde, Bäckerei Schreiber aus Angermünde, Bäckerei Vetter aus Woltersdorf, Bäckerei Wiese aus Eberswalde, die Prenzlauer Stadtbäckerei, Inhaberin Kerstin Them und Konditorei und Bäckerei Schäpe aus Schwedt.

Verbraucherstreitbeilegungsgesetz tritt in Kraft – Unternehmer sind danach verpflichtet, Informationen zu Angeboten der Streitbeilegung bereitzustellen.

Brandenburgisches Umweltsiegel am 17. Februar für Spinnrad Henkys GbR und HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH in der Potsdamer Staatskanzlei. Drechslermeister Anne und Reinhard Henkys aus Wallmow stellen seit 1983 handgefertigte Spinnräder her und die HFBB Holzfensterbau GmbH realisiert ihre Produktion seit 2009 konsequent mit Öko-Kreidezeit-Farben.

Mitte Februar besuchte die brandenburgische Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt die Hennickendorfer Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer. Thema: Heranführen von jungen Flüchtlingen an die Ausbildung.

Reform der Insolvenzanfechtung im Bundestag verabschiedet, Forderungen des Handwerks nach mehr Rechtssicherheit werden berücksichtigt.

März

Vier Betriebsbesuche im Barnim am 1. März. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger informierte sich bei der HFBB Fensterbau Bernau GmbH, bei der Zemke Autohaus Bernau GmbH, bei Philipps Dienstleistungen Spezial e. K. und bei der Max-Holz Systemtechnik GmbH in Marienwerder.

Mit Erasmus+ zufrieden und neugierig auf Malta – Neun Lehrlinge verschiedenster Berufe sammeln vier Wochen lang auf Malta Berufs- und Lebenserfahrungen. Die Kammer organisiert mit EU-Förderung und Mobilitätsberater Mateusz Krzyzanowski dieses Praktikum.

Gut besuchtes Inklusionsfrühstück in Strausberg. Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Handicaps informierten sich bei Betrieben und Institutionen nach Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

Neun polnische Friseurlehrlinge aus Gorzów absolvierten ein zweiwöchiges, breitgefächertes Ausbildungsprogramm im Bildungszentrum der Handwerkskammer und besuchten dabei auch Friseurbetriebe in der Region.

11 Lehrlinge aus dem französischen Partnerkammerbezirk Albi sind drei Wochen als Praktikanten in Frankfurt (Oder), unter anderem bei Fliesenlegermeister Wolf und Malermeister Noreisch.

Berufsinformationstag in Hennickendorf – Lehrberufeschau im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg für Schüler und Eltern.

Bewerbungsstart für den Brandenburger Zukunftspreis 2017 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich engagieren.

Die Friseurinnungen Barnim und Oderland fusionieren am 15. März. Neuer Name: Friseurinnung Barnim-Oderland. Zur Weiterbildung der Berufskollegen gibt es ein gemeinsames Modeteam.

Regionalausscheid Jugend schweißt in Hennickendorf – „Wo die Funken fliegen“ – beim Jugendberufswettbewerb zeigen Nachwuchsschweißer ihr Können.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) und Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree im Alten Rathaus in Fürstenwalde.

EU-Unternehmercheck – Wenn Fachkräfte fehlen und Aufträge drohen, verloren zu gehen, greifen Handwerker auch auf Kollegen aus der EU zurück. Dabei zu wissen, worauf es ankommt und welche Nachweise von EU-Subunternehmen benötigt werden, vermittelt der EU-Unternehmer-Check der Handwerkskammer.

Sonderumfrage „Investitionstätigkeit im Handwerk“ – Um Informationen über das Investitionsverhalten der Betriebe, deren Investitionsmotive und -ziele sowie die Hürden bei der Umsetzung zu erhalten, hat der ZDH im Zuge der Konjunkturberichterstattung für das 1. Quartal 2017 gemeinsam mit 30 Handwerkskammern (22 in West- und 8 in Ostdeutschland) eine Umfrage zum Thema „Investitionstätigkeit im Handwerk“ durchgeführt. Insgesamt haben sich 6.114 Betriebe an der Umfrage beteiligt.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber besprach Ende März bei einem Besuch in der ostbrandenburgischen Handwerkskammer mit Handwerksmeistern Alltagsorgen, Auftragslagen und Perspektiven.

Ehrenamtsträgerschulung in Joachimsthal – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt – u. a. mit Themen wie Steuerrecht, Cybercrime, Fachkräftesicherung im Handwerk, Deutsches Handwerksblatt (DHB).

Reform des Mängelgewährleistungs- und Bauvertragsrechts verabschiedet. Die Forderungen des Handwerks sind umfassend berücksichtigt. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

April

Der traditionsreiche Bad Freienwalder Handwerker Männerchor hat zum 1. April eine neue Leiterin: Sabine Hellwig gibt den Ton an, seit 69 Jahren die erste Frau.

Infoveranstaltung der Gewerbeförderung am 6. April zu E-Vergabe und E-Signatur für interessierte Handwerker.

Die leicht gestiegene Zahl von Ausbildungsbetrieben im Kammerbezirk hält 2017 an. Mit im eigenen Betrieb ausgebildeten Gesellen ist der Facharbeiterklemme am besten zu begegnen.

Am 6. April fand in Hennickendorf ein gut besuchtes Format zum Thema „Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern als Chance für meinen Betrieb von morgen?“ statt.

Die Frankfurter Elektrofirma Jahn mietet erstmals für Azubis Wohnungen beim städtischen Unternehmen, der Wohnungswirtschaft in Frankfurt (Oder), an.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) wurde vor 25 Jahren gegründet. Viele Holzhandwerker sind regelmäßig Gast in dem Campus im Wald.

Weißrussland zu Gast bei der HWK – Der Mogiljow Industrie- und Unternehmerverband (Belarus) und die ostbrandenburgische Handwerkskammer unterzeichneten Ende April einen Kooperationsvertrag. Bei den Treffen und Gesprächen in Frankfurt (Oder) und Hennickendorf berichteten die Gäste aus Mogiljow, dass die weißrussische Wirtschaft das deutsche duale Ausbildungssystem übernehmen will.

Look Fashion – Polnische Frisurenmesse in Poznań mit deutschem Teilnehmer und Handwerkskammer-Vizepräsident Uwe Steinicke als Juror.

Zukunftstag (früher Girlsday) am 27. April – 15 Betriebe aus dem Handwerk beteiligen sich im Kammerbezirk.

Mai

Die Präsidenten der 14 ostdeutschen Handwerkskammern trafen sich in Lichtenwalde. Vorherrschende Themen waren Alterssicherung und Einkommen.

Investitionen in Hennickendorf – Mit finanzieller Unterstützung durch den Bund und das Land konnten beispielsweise für den Kfz-Ausbildungsbereich der Berufsbildungsstätte Hennickendorf Kraftfahrzeuge, unter anderem mit Elektro- und Hybridantrieb sowie ein Solar-Carport angeschafft werden, welcher gleichsam für die Aufladung der Ausbildungsfahrzeuge genutzt werden kann.

Werbeaktion und Information – Betriebswirt (HWO) auf einer Stufe mit dem Master-Abschluss.

Vielzahl von Lehrlingsaustauschen – Deutschland, Polen, Malta, Italien, Frankreich.

Frühjahrskonjunkturumfrage – Die anhaltend positive Lage am deutschen Arbeitsmarkt, das auch weiterhin niedrige Zinsniveau und die rege Wohnungsbautätigkeit, beflügeln die Binnenkonjunktur und befördern die Geschäfte der Handwerksbetriebe.

Angermünde und Schwedt waren die Stationen der zweiten diesjährigen Visite des Präsidenten der Handwerkskammer in Mitgliedsbetrieben der Region. In Begleitung von Landrat Dietmar Schulze waren Themen wie Aus- und Weiterbildung, Meisterschule und Betriebsnachfolge im Fokus der Gespräche. Betriebsbesuche in der Uckermark am 10. Mai – UM-Fleisch & Wild GmbH in Angermünde, Lorenz Dental Schwedt GmbH & Co. KG in Schwedt und Sattlermeisterin Karolin Werkmeister in Schwedt, Brinkmann und Wiehn Kältetechnik GmbH in Berkholz-Meyenburg.

Lehrberufeschau in Frankfurt (Oder) am 12. Mai – Die zweite von der Pressestelle der Kammer organisierte Lehrberufeschau des Handwerks mit Berufen zum Anfassen und Ausprobieren. Über 20 Gewerke und 230 Schüler nutzen die Chance, sich kennenzulernen und über eine Lehre oder ein Praktikum im Handwerk ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsort war das ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder).

In Bernau beteiligten sich 16 Handwerksbetriebe an „Einblicke:Berufe“ und in Hoppegarten besuchten 250 Schüler der Lenné-Oberschule im offenen Gewerbegebiet an der B1 viele Firmen. In Müllrose bewegte der 11. Tag der offenen Unternehmen über 350 Schüler in die Werkstätten.

Tag des offenen Gewerbegebietes in Hoppegarten am 12. Mai – Bereits in den vergangenen Jahren haben interessante Unternehmen ihre Produkte vorgestellt und Einblicke in moderne Technologien gegeben. Auch Familienangehörige, Stammkunden oder Neugierige nutzen die unterschiedlichen Angebote an diesem Tag.

Werkstattgespräch HNEE – Regelmäßig finden im Technikum der HNE in Eberswalde Werkstattgespräche statt. Diese werden seit 2007 zusammen von der Innovationswerkstatt der Hochschule und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg organisiert. Ziel der Veranstaltungen ist der Austausch zwischen Handwerk, Forschung und Verbänden zu aktuellen Themen, die das Handwerk betreffen. Am 11. Mai beteiligten sich 20 Inhaber, Handwerksmeister und Ingenieure.

Das Korbmachermuseum Buschdorf lädt am 40. Internationalen Museumstag zum Tag der offenen Tür ein. In diesem Jahr zeichnet ein neu entwickelter Ausstellungsbaustein das Korbmachermuseum als erste Kulturerbestätte des Oderbruchs aus.

„Handwerk – Werke der Hand“ – Eine Ausstellung in Beeskow mit interaktiven Modulen und Mitmachspielen zeigt, worin die Ausstrahlung des Handwerks bis heute besteht.

Juni

Start der Fortbildung zum Internationalen Schweißfachmann in Hennickendorf – Eine Fortbildung für Meister und engagierte Gesellen aus metallverarbeitenden Gewerken.

Am 2. Juni endet für 16 Friseurlehrlinge aus Poznań ein dreiwöchiges Berufspraktikum bei der Handwerkskammer, finanziert über das europäische Programm Erasmus+.

Verleihung des Existenzgründerpreises Uckermark-Barnim am 9. Juni – Bewerbung von insgesamt sieben Unternehmen, wovon drei im Barnim und vier in der Uckermark ansässig sind. Nach Vor-Ort-Besuchen in nominierten Unternehmen wurden zwei Preisträger ausgewählt.

Am 13. Juni zeichnen die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sechs ostbrandenburgische Handwerksbetriebe, die Tischlerei Christian Schulz aus Müllrose, Autohaus Bader & Co GmbH aus Frankfurt, Ines Wolter Dentallabor aus Strausberg, Tischlerei Grund GmbH aus Storkow, die Klempner Mathias Bohn aus Eberswalde und Dachdeckerei Sven Schönbrodt, ebenfalls aus Eberswalde, für hervorragenden Berufsorientierung aus. Die Ehrenurkunden werden durch Arbeitsministerin Diana Golze und Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe übergeben.

Europass für Handwerker: Die geehrten Handwerksfirmen betreuten französische Lehrlinge aus der Partnerkammer in Albi und halfen sehr engagiert mit, den Lehrlingsaustausch lebendig und lehrreich durchzuführen.

2. Rüdersdorfer Gewerbebeile am 17. Juni – im Gewerbegebiet Tasdorf Süd. 54 Firmen, davon 12 Handwerksfirmen, präsentierten sich. Einige davon öffneten ihre Türen für Betriebsbesichtigungen.

Betriebsrenten-Stärkungsgesetz – Die Politik stärkt die Altersvorsorge in Deutschland mit einer Reform der betrieblichen Altersversorgung (bAV-Reform). Das sogenannte Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) wurde am 7. Juli 2017 verabschiedet und tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Zum Aktionstag „Unternehmensnachfolge durch Frauen“ informierte die Veranstaltung über die Vorbereitung eines Notfalls sowie über das, was Unternehmern und Unternehmerinnen in jedem Alter wichtig sein sollte.

Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ wiederbelebt – Erstes Treffen mit Vertretern der Kirchengemeinden aus Frankfurt (Oder) und dem Umland. Als Vertreter aus dem Handwerk hat sich Michael Schulz von der Firma W. Sauer Orgelbau aus Müllrose bereiterklärt, den Arbeitskreis zu unterstützen. Darüber hinaus ist die Pressestelle der Handwerkskammer eingebunden und tritt als Organisator gemeinsamer Veranstaltungen auf.

Last-Minute-Lehrstellenbörsen am 20. und 22. Juni in Eberswalde und Frankfurt (Oder). Die Lehrstellenbörsen in diesem Jahr erwiesen sich für die teilnehmenden Firmen wieder als Volltreffer. Mehr als 400 interessierte Schüler und Eltern sowie fast 50 Firmen waren dabei.

Berufsorientierung für Geflüchtete – Statistisches zu Flüchtlingen im Kammerbezirk zum 30. Juni 2017: 12 in Einstiegsqualifizierung, 13 in Ausbildung, 17 in Praktika und 125 in Beratung durch Oberstufenzentren.

Fünf Jahre Berufsamerkenngesetz – Ende Juni erörterten Experten aller Kammern die bundesweiten Erfahrungen mit den Anerkennungsverfahren von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen.

Juli

Anfang Juli fordert das Handwerk in der Staatskanzlei, die Meisterausbildung der akademischen Ausbildung insofern gleichzustellen, als sie genauso kostenfrei sein sollte wie ein Studium.

Märkischer Abend, Wirtschaftsempfang der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern, diesmal an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), anlässlich 25 Jahre Hochschule und 10 Jahre Kooperation Wirtschaft/Wissenschaft (Holzwerkstatt, Werkstattgespräche).

In „Future Lab“-Workcamps können sich Jugendliche in verschiedenen „grünen“ Berufsfeldern ausprobieren und diese praxisnah kennenlernen. Am ersten Sommercamp nahmen 21 Schüler teil und erkundeten in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf die Bereiche Gebäudetechnik (Mein Energiehaus) sowie Fahrzeugtechnik (Mein grünes Auto). Das kostenfreie Berufsorientierungscamp wird von der EU und aus Bundesmitteln finanziert.

Frühjahrsvollversammlung – Handwerk stellt sich Zukunftsthemen. Anfang Juli bestätigt die Vollversammlung der Handwerkskammer den Jahresabschluss 2016. Als Schwerpunkte für die nächsten Jahre erörterte das Handwerkerparlament die Themen Fachkräftegewinnung über die eigene Ausbildung des Berufsnachwuchses sowie durch Migranten und Flüchtlinge. Zu Gast war Birgit Urban, Referentin für Wirtschaft, Energie und Regionalpolitik in Brüssel.

12. Juli: Betriebsbesuche von Präsident Wolf-Harald Krüger, Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe und Landrat Gernot Schmidt im Oderbruch bei Dachdecker Thomas Riemann, Baurestaurator Ronald Desem, Raumausstatter Klaus Fuhrmann und im Schweizerhaus in Seelow. Die restaurierenden Handwerker aus dem Oderbruch haben voll zu tun.

Berufsorientierung für Geflüchtete – Im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) wird 14 jungen Geflüchteten die Berufsorientierung ermöglicht. Die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt haben sich für die meisten stark verbessert. Grundsätzlich ist die Beherrschung der Sprache entscheidend für eine erfolgreiche Lehre.

Der Gesellenprüfungsausschuss Tischler für Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder) hatte im Sommer acht Prüflinge. Von den acht Gesellenstücken wurden drei für den Wettbewerb „Die gute Form“ nach Potsdam gemeldet.

Handwerker-Bus auf der INKONTAKT. Die „Passgenaue Besetzung“ präsentiert sich, unterstützt bei der Suche nach passenden Azubis und macht nicht an Landesgrenzen halt. Derzeit gehen 34 polnische Jugendliche im Kammerbezirk in die Lehre.

Würzburger Bäckerin auf der Walz (Bäckerei Wiese) – Bis Ende Juli arbeitet Lucia Hufnagel in der Backstube der Privatbäckerei Wiese in Britz. Dann wird sie weiterziehen. Die 23-Jährige ist drei Jahre lang auf der Walz und genießt jeden Tag ihrer Entdeckungsreise.

August

Wahlbausteine der Handwerksorganisation – Zur Bundestagswahl hat die Handwerksorganisation „Wahlbausteine“ erstellt. Darin sind die Erwartungen des Handwerks an die Politik und Politiker betreffend formuliert. Diese stehen zum Download und als Broschüre bereit.

Projekt „Pro Metall – Fachkräfte sichern“ gestartet – Auf der jüngsten Versammlung der Metallinnung Oderland stellten Kammermitarbeiter die förderfähigen Maßnahmen für die kommenden Jahre vor. Metallinnungsbetriebe aus Ostbrandenburg sollen bis 2020 gezielt bei der Personalentwicklung unterstützt werden.

26./27. August – Dampfpflügen mit Handwerkermarkt – Handwerker aus dem Oderbruch waren aufgefordert, sich und ihr Gewerk beim 5. Dampfpflügefest vorzustellen.

September

„Die Rekordpraktikanten“ – ein Duo startet im Rahmen der Imagekampagne eine Tour durch mehr als 40 Handwerksberufe und -betriebe in Deutschland – Social Media Activity/www.handwerk.de

Inklusionspreis der Wirtschaft – Die Wirtschaft benötigt Menschen mit Behinderungen. Immer mehr Unternehmen setzen daher, mit Blick auf die demografischen Herausforderungen, auf Inklusion. Die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die Charta der Vielfalt und das UnternehmensForum zeichnen besonders gute Beispiele mit dem „Inklusionspreis für die Wirtschaft“ aus.

Ein Wahlforum des Handwerkskammertages in Caputh am 6. September lotet aus, inwieweit sich die brandenburgischen Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl die Interessen des Handwerks zu eigen gemacht haben.

Das Bundesverfassungsgericht entscheidet zur grundgesetzlichen Vereinbarkeit der gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft in den Kammern und deren Beitragsfinanzierung. Das Bundessozialgericht sieht die Aufwandsentschädigung eines ehrenamtlichen Kreishandwerksmeisters als sozialversicherungsfrei.

In Müllrose wird am 9. September der 17,5 Meter hohe Gildebaum – der größte seiner Art in Brandenburg – eingeweiht. 300-jährige Tradition Müllroser Innungen.

14. September – Der 6. IT-Sicherheitstag Mittelstand gibt einen detaillierten Überblick zur aktuellen Bedrohungslage und macht deutlich, wie häufig und „verschlungen“ Angriffswellen auf jede Firma, auch im Handwerk, hereinbrechen können. Neben den klassischen Versorgern für Energie, Wasser und Kommunikation sind Branchen wie Transport, Finanzen, Gesundheit und Ernährungswirtschaft inzwischen Ziel der massiven Angriffe.

Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Barnim, der Kreishandwerkerschaft Uckermark und der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree.

16. September – Zum dritten Mal ehrt die Handwerkskammer die Meister, die vor 25 Jahren ihre Meisterprüfung erfolgreich bestanden und mit ihren Firmen und Unternehmen in der Handwerksrolle eingetragen sind. Von den 114 möglichen Anwärtern in diesem Jahr machen letztlich 73 davon Gebrauch.

16. September – Aktion der Kreishandwerkerschaft Uckermark und ihrer Innungen. Die Handwerksbetriebe nutzen den „Tag des Handwerks“ um Danke zu sagen für die Treue und das Vertrauen der Kunden. Auf dem Hof der Kreishandwerkerschaft findet ein Innungsfest statt, bei dem sich fast 20 Handwerksbetriebe vorstellen.

Betriebsbesuche im Landkreis Oder-Spree. Thema: Bei einer Vielzahl von Betrieben steht der Generationswechsel bevor. Ein Beispiel dafür geben die Firmen Elektro Schmidt aus Große Lindow, Erfurth Haus-technik aus Eisenhüttenstadt. Um Nachwuchs werben auch Autohaus König aus Eisenhüttenstadt und die Elektrofirma ELAS.

Am Bundesausscheid „Jugend schweißt“ am 23. September nehmen aus dem Kammerbezirk drei Teilnehmer teil. Danach treten talentierte Nachwuchsschweißer aus ganz Europa beim WELDCUP gegeneinander an.

Start einer Seminarreihe für Führungskräfte durch das Bildungszentrum – Erstes Thema: „Umsätze sichern“.

Erste Berufsorientierung in der neuen Lehrwerkstatt der Maler- und Lackiererinnung Oderland bei der Kreishandwerkerschaft Oderland in Lossow (in Eigenregie umgebautes Nebengebäude zur Prüfungsabnahme und für Berufsorientierung im Maler- und Lackiererhandwerk).

Landespolitik will Handwerk bei der Digitalisierung unterstützen – Konkrete Antworten und praktische Unterstützung bietet der als Teil der Digitalen Agenda entstandene Förderschwerpunkt "Mittelstand-Digital" kleinen und mittleren Unternehmen über die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren und Mittelstand 4.0-Agenturen.

Oktober

Kriminalitätsbarometer (IHK) – Das neue Kriminalitätsbarometer der brandenburgischen und Berliner IHKs zeigt, dass die Unternehmen weiterhin häufig von Diebstählen, Vandalismus und Einbrüchen betroffen sind. Zugleich steigt die Zahl der Online-Attacken auf Betriebe sehr stark an. Die Ergebnisse der Befragung in Betrieben sind Indizien dafür, dass mehr für den Schutz getan werden muss.

Bereits zum 38. Mal sind im Oktober Schüler im Rahmen des Erasmus+ Programms zu Gast im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. 16 Lehrlinge aus Poznań absolvieren ein 3-wöchiges Seminar im Kfz-Bereich sowie im Schweißen in der Bildungsstätte in Hennickendorf. Im November sind Lehrlinge aus den Bereichen Mechanik und Elektro dort zu Gast.

Meisterfeier am 14. Oktober 2017 – Ihre Meisterprüfung legten 93 junge Handwerkerinnen und Handwerker ab, der Jüngste mit 22 Jahren und der Älteste mit 55. In der mit über 550 Gästen sehr gut besuchten Frankfurter Konzerthalle empfangen 85 von ihnen den Schmuckbrief. Erstmals gab es wieder Meisterbriefe für sieben Kosmetikerinnen – Diese landesweite Premiere war etwas Besonderes, weil der „Große Befähigungsnachweis“ für das Kosmetiker-Handwerk „mit der DDR unterging“.

Die Innung des Schneiderhandwerks im Kammerbezirk Frankfurt (Oder)-Süd, mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Oderland in Lossow, beschließt am 14.10.2017 ihre Auflösung mit Wirkung zum 10.11.2017.

Unter dem Motto „Bei uns versauerst du nicht“ öffnet am 22. Oktober die bekannte Orgelbaufirma Sauer ihre Werkstätten für den Berufsnachwuchs und interessierte Besucher im Gewerbepark in Müllrose.

Herbstkonjunkturumfrage – Die Beurteilung der Geschäftslage fiel im Kammerbezirk noch nie so positiv aus wie in diesem Herbst. 96 % der Befragten, und damit nochmals 4 % mehr als im Herbst 2016, beurteilen ihre Geschäftslage mindestens zufriedenstellend, darunter 70 % mit guten Nennungen. Insbesondere in den Baugewerben ist die Stimmungslage hervorragend.

Die Frankfurter Metallbaufirma Bönisch erhält am 9. Oktober den Brandenburgischen Ausbildungspreis – Für sein Engagement bei der Ausbildung wird der Handwerksbetrieb, als eines von neun Unternehmen, im Beisein von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Wirtschaftsminister Albrecht Gerber und Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt in der Potsdamer Staatskanzlei ausgezeichnet.

Zum 31. Oktober hat das ostbrandenburgische Handwerk 898 (2016: 862) neue Lehrverträge für das erste Ausbildungsjahr abgeschlossen. Davon wurden 824 Lehrverträge mit Betrieben registriert (2016: 771), 74 Ausbildungsvertragsabschlüsse erfolgten zwischen Lehrlingen und freien Bildungsträgern (2016: 91). Von den 898 Lehrlingen sind 141 Mädchen und 757 männliche Berufsstarter. 258 Lehrstellen sind derzeit noch unbesetzt.

November

11 deutsche Handwerksgehlen wagen das Abenteuer Auslandspraktikum und arbeiten drei Wochen lang in unterschiedlichen Handwerksbetrieben der italienischen Stadt Vicenza. Die Praktika sind bei den Lehrlingen beliebt und werden von den delegierenden Betrieben als Motivation und Kompetenzerweiterung geschätzt.

Betriebsbesuche am 8. November in Frankfurt (Oder) – Zu Gast bei der Tischlerei Tackenberg in Rosengarten, Beton- und Bohrservice Hermann Kubenka in Güldendorf und der Schlosserei Bönisch in Frankfurt (Oder), mit Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke, Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und dem Hauptgeschäftsführer der Kammer, Uwe Hoppe. Arbeitskräftemangel und Nachfolge waren die Hauptthemen.

Wieder erweitern Lehrlinge aus Polen im Bildungszentrum der Handwerkskammer ihr Wissen. Sie kommen aus den Bereichen Mechanik und Elektro.

Die Beeskower „IceGuerilla“ mit Monika und Ralf Schulze erobern den Zukunftspreis Brandenburg. Die Firma ist ein Paradebeispiel dafür, wie aus einer kleinen Idee ein mittelständisches Unternehmen werden kann. Das Konzept, handwerklich gefertigtes Speiseeis über einen Online-Shop zu vertreiben, funktioniert. Aus 63 Bewerbungen hat die Jury des Zukunftspreises Brandenburg sechs Preisträger ermittelt, die am 14. November geehrt wurden.

Die Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder), mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde, wird durch Beschluss der Innungsversammlung vom 08.11.2017 mit Ablauf des 31.12.2017 aufgelöst.

Die Elektro-Innung Eberswalde/Barnim und die Innung der Elektrohandwerke zu Bernau, beide Innungen jeweils mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde, beschließen am 15.11.2017 ihre Fusion, mit Wirkung zum 01.01.2018, zur gemeinsamen Innung für Elektro- und Informationstechnik Barnim.

Bereits zum 14. Mal wird am 14. November der ExistenzGründerPartner ODERLAND-Preis für Unternehmensgründer aus dem Oderland verliehen. Preisträger in diesem Jahr ist die KORA Media GbR aus Fürstenwalde (IHK). Siebzehn Gründerinnen und Gründer unterschiedlichster Branchen haben sich in diesem Jahr für den Preis beworben.

Das Handwerk appelliert an die Politik, die Förderung für den altersgerechten Umbau von Wohnungen und Gebäuden zu erhöhen. Bauen, Wohnen und Versorgung sind mit Blick auf die demografischen Veränderungen im Land neu auszurichten.

Herbstvollversammlung am 22. November – Die Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg blickt auf ein gutes Jahr 2017 zurück und gleichzeitig nach vorn. Beschlossen wurde, die Imagekampagne des Handwerks auch nach 2019 fortzusetzen.

Neuer Vorstand bei den Handwerksjunioren – Friseurmeisterin Kerstin Höppner aus Frankfurt (Oder) wurde als neue Vorsitzende gewählt. An ihrer Seite stehen die Vorstandsmitglieder Sebastian Richter (Gebäudereinigungsmeister aus Strausberg) und Monique Siebke (Friseurmeisterin aus Brieskow-Finkenheerd).

Wahl des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft Barnim am 20. November. Neuer und alter Kreishandwerksmeister ist Malermeister Uwe Manke aus Bernau. Gewählt wurde auch in der Kreishandwerkerschaft Oderland. Auch hier ist der alte gleichzeitig der neue Kreishandwerksmeister, Peter Dietrich (SHK).

10. Vergaberechtstag am 30. November. Für Unternehmen und Vergabestellen aus Brandenburg und Berlin bietet der Branchentreff den Blick auf die vorerst letzten Schritte der Reformvorhaben des Bundes

sowie einer ganz grundsätzlichen Auseinandersetzung damit, wie die Mittelständler wieder für die öffentliche Beschaffung gewonnen werden können.

Dezember

Tag der Berufsausbildung – Die Handwerkskammer ehrt Gesellinnen und Gesellen, die mit guten und sehr guten Leistungen ihre Lehre abschlossen und ins Lager der Profis wechseln können. Elf Landessieger, eine Zweitplatzierte und sechs Kammerieger gehören zur Spitze des Berufsnachwuchses im Kammerbezirk. 16 Handwerksbetriebe mit besonderen Ausbildungsleistungen wurden ebenso an diesem Tag geehrt.

Die Aktion modernes Handwerk (AMH) stellt auf ihrer Website amh-online.de die besten Bilder und Imagefotos des Handwerks gebündelt zur Verfügung. Die Bilddatenbank umfasst inzwischen rund 550 aussagekräftige und interessante Fotos aus dem Arbeitsalltag von 42 Gewerken.

Die Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) wird durch Beschluss der Innungsversammlung vom 8. November, mit Ablauf des 31. Dezember 2017, aufgelöst.

2018

Januar

Zum Jahreswechsel 2017/2018 waren 11.697 Mitglieder in die Handwerksrolle sowie die Verzeichnisse der zulassungsfreien Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe eingetragen.

Ein Beispiel für erfolgreiche Interessenvertretung durch den ZDH ist das am 1. Januar in Kraft getretene Gesetz zur Einführung eines Bauvertragsrechtes sowie zur Neuregelung der Haftungsrisiken bei den sogenannten Aus- und Einbaukosten. Handwerker erhalten damit erstmals einen Anspruch gegen ihre Lieferanten auf Ersatz der Aus- und Einbaukosten.

Europassübergabe der Mobilitätsberatung am 9. Januar – Auszubildende und Ausbilder, die 2017 an Reisen ins Ausland über das Projekt teilgenommen haben, erhalten einen Europass. Berücksichtigt werden dabei Auslandspraktika – Einzel-/Gruppenentsendungen – und Ausbilderreisen, die der Weiterbildung und dem Austausch dienen.

Horizonte 2018 am 11. Januar – Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern. Über 400 Personen aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt. Der traditionelle Empfang der 15 Kammern wurde in diesem Jahr von der Handwerkskammer Cottbus organisiert und fand in der Mitte Brandenburgs, im Conference Center des Holiday Inn am Flughafen Berlin-Schönefeld, statt.

Neujahrstreffen der Handwerksjunioren am 12. Januar – Wie sieht unsere Jahresplanung aus? Welche Betriebe wollen wir in diesem Jahr besuchen? Welche Aktionen wecken das Interesse für das Handwerk bei Groß und Klein? All diese Fragen wurden beim ersten gemeinsamen Treffen, der noch jungen Organisation der Handwerksjunioren der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, besprochen.

71 Anmeldungen von Ausstellern aus der gesamten Region Barnim und Uckermark registrierte die erste Ausbildungsmesse im neuen Jahr.

Elektronunternehmer und Experten beleuchteten Wege zum innovativen Unternehmertum. Unter dem Titel „Innovatives Unternehmertum“ lud am 25. Januar das HWK-Projektteam „Fachkräfte sichern im Elektrohandwerk“ Geschäftsführer und Betriebsinhaber aus dem Elektrotechnikerhandwerk in das Schloss Hubertushöhe in Storkow ein. Einen spannenden Veranstaltungsauftritt bildete dabei der kurzweilige und inspirierende Vortrag des Unternehmers und Schlossbesitzers Rainer Opolka. Am Beispiel seines Erfolgs, mit der von ihm erfundenen LED-Taschenlampe, erläuterte er seine Maxime, dass Innovation die Fortsetzung einer kreativen Idee bis zum Geschäftserfolg ist.

Februar

Die Anzahl der Lehrlinge aus anderen Ländern im Kammerbezirk wächst. Das Projekt MobiPro EU betreut 14 Polen und 4 Spanier. 16 weitere Jugendliche aus unserem Nachbarland Polen absolvieren auf „normalem Weg“ ihre Lehre in Deutschland. Dazu kommen 59 Flüchtlinge.

Internationaler Fachkräfteaustausch (IFA) im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung. Fünf Ausbildungsverantwortliche aus dem Kammerbezirk nahmen das Angebot, nach Wien zu reisen, an. Neben dem Kennenlernen des österreichischen Ausbildungssystems gab es auch die Möglichkeit, einen Blick in Betriebe und deren Ausbildung zu werfen. Nicht zu unterschätzen ist auch der Austausch untereinander, der sich im normalen Arbeitsalltag nur selten bietet.

Prüfer gesucht! Aufruf über DHB und Online. Wir suchen dringend engagierte Prüfungsausschussmitglieder (Arbeitnehmer und Arbeitgeber), die ehrenamtlich in unseren Abschluss-, Gesellen-, Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüssen mitwirken wollen.

Rekord-Praktikanten beenden Handwerk-Roadtrip. Zwei Praktikanten. Berufe ohne Ende. Eine Wahnsinnszeit. Die zwei Rekordpraktikanten Charly und Marvin erkundeten fünf Monate lang die Welt des Handwerks und teilten ihre Erfahrungen auf Instagram und Facebook.

Bundesweites Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum "Restaurator im Handwerk" und „Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten“, welches von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde, soll Handwerkern die Chancen geben, dieses besondere Arbeitsfeld in der Denkmalpflege zu erschließen und ihnen berufsbegleitend die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden zu vermitteln.

Brandenburgisches Handwerk gegen Dieselfahrverbote – „Die Haltung des brandenburgischen Handwerkskammertages zu Fahrverboten für Dieselfahrzeuge ist eindeutig: Fahrverbote gefährden betroffene Handwerksbetriebe in ihrer Existenz und würden zum Stillstand bei Kundenaufträgen und auf vielen Baustellen in Brandenburg und Berlin führen“, erklärte Michael Thieme, Pressesprecher der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. „Fahrverbote werden vom brandenburgischen Handwerk daher abgelehnt.“

12. Februar Fertigstellung des Werkstattgebäudes der Waldorfschule Frankfurt (Oder). Für den Unterricht im Werken, Gartenbau, Korbflechten und Künstlerischem Gestalten stehen den Schülerinnen und Schülern zwei große Unterrichtsräume und eine überdachte Außenterrasse zur Verfügung. Außerdem ist das Ge-

bäude mit einem separaten Maschinenraum und einem modernen, barrierefreien Sanitärbereich ausgestattet.

Aktion Stammzellenspende der Handwerksjunioren am 15./16. Februar – Stäbchen rein, Spender sein!
Ein Aufruf der Handwerksjunioren an alle Teilnehmer/innen, Kolleginnen und Kollegen der Standorte Hennickendorf und Frankfurt (Oder), die DKMS zu unterstützen. Konkret ging es in diesem Fall um einen Familienvater aus Eisenhüttenstadt. Gute Aktion mit hoher Beteiligung.

Pressekonferenz zur Vertragsunterzeichnung „Fachkräftesicherung im Handwerk“ mit der Stadt Frankfurt (Oder) am 19. Februar – Ein Projekt des Regionalen Wachstumskerns (RWK) Frankfurt/Eisenhüttenstadt, welches praxisorientierte Veranstaltungen der Berufsorientierung (Übergang Schule/Beruf) unterstützt.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Uckermark am 22. Februar an der Grabow-Schule in Prenzlau.

23./24. Februar Ehrenamtsschulung in Erkner – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt. Seminare u. a. zu den Themen Steuerrecht, Cyber-Crime und Arbeitsrecht und eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

28. Februar Auftakt-Workshop für soziale Organisationen zum Aktionstag „WIRtschaft in Aktion“. Schirmherr war in diesem Jahr Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe.

März

März: Ab 1.3.2018 neuer Mindestlohn im Baugewerbe, im Dachdecker-Handwerk und im Gebäudereiniger-Handwerk.

2. März: Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im Kreiskulturhaus in Seelow.

9. März: Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Barnim im Bürgerhaus in Bad Freienwalde.

7. März Bewerbungsstart für den Zukunftspreis Brandenburg 2018 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich (ehrenamtlich) engagieren.

Zehn Azubis sind vom 11. bis 24. März, im Rahmen von Erasmus+, zum Praktikum in Albi (Frankreich). Das Projekt der Mobilitätsberatung gewinnt dort Handwerksbetriebe, in denen Jugendliche Auslandserfahrungen sammeln können. Vor Ort zu Besuch: Michaela Schmidt, Abteilungsleiterin Berufsbildung und Wolf-Harald Krüger, HWK-Präsident.

Veranstaltung „Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern als Chance für meinen Betrieb von morgen“ in Angermünde am 14. März. Mit einem Praxisbeispiel eines Betriebes aus der Uckermark. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Angermünder Bildungswerk e. V.

15. März Gesamtmitarbeiterberatung der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder).

Praxisleitfaden der GoBD-Regeln (Grundsätze zur elektronischen Buchführung und Aufbewahrung von Dokumenten) veröffentlicht.

Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ – 1. Handwerkermarkt der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und des Evangelischen Kirchenkreises Oder-Spree am 18. März in der St. Marienkirche in Frankfurt (Oder) mit ökumenischem Gottesdienst. Über 20 Handwerker stellen sich und ihr Gewerk vor. Erstveranstaltung mit 800 Besuchern (über 200 davon beim Gottesdienst) trotz eisiger Kälte. Gute Premiere – Fortsetzung in 2019 geplant.

22. März Fortbildung für Metallbauer in Hennickendorf – Metallbauertag, innovative Schweißtechnologien.

Fortbildungsreihe zur Professionalisierung von Bildungspersonal erfolgreich abgeschlossen (BZ) – Dr. Thomas Drescher, Staatssekretär des MBS des Landes Brandenburg, kam zur Zertifikatsübergabe. Eine gelobte Veranstaltungsreihe mit der Hoffnung der Teilnehmer und des Bildungszentrums der Handwerkskammer auf weitere Förderung durch das Ministerium.

Sonderumfrage „Strukturumfrage im Handwerk“ – Um strukturelle Veränderungen im Handwerk besser beurteilen und quantifizieren zu können, führte der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), gemeinsam mit den Handwerkskammern, eine Umfrage zum Thema durch.

Ein Betriebsbesuch der Kammerspitze führte Mitte März nach Strausberg und Umgebung. Gernot Schmidt, Landrat Märkisch-Oderland und der zuständige Beigeordnete für Wirtschaft, Rainer Schinkel, waren mit dabei. Besucht wurden Steinmetzin Claudia Stade-Blumenthaler, die Brederek & Joswig GbR und die Bäckermeister Dirk und Michael Hennig.

Gründerpreis Uckermark-Barnim 2018 ausgeschrieben (Bewerbungsfrist endet am 28. April) – Alle Gründer/-innen, die ihr Unternehmen in den Landkreisen Barnim oder Uckermark im Zeitraum Frühjahr und Sommer 2015 bis Ende 2017 gegründet haben, sind aufgerufen, sich um den Preis, der mit insgesamt 2.500 € dotiert ist, zu bewerben. Bewerben können sich alle Branchen, vom Dienstleistungssektor, über die Kreativ- und Internetwirtschaft bis hin zum Handwerk und der Industrie.

Sonderumfrage „Digitalisierung der Handwerksbetriebe“ – Um die Handwerksbetriebe bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen passgenau unterstützen zu können, wurde u. a. das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) eingerichtet. Die Befragung sollte dazu dienen, die Unterstützungsbedarfe der Handwerksbetriebe bei der Digitalisierung zu ermitteln.

April

Pressegespräch in der Klosterbrauerei in Neuzelle am 3. April – Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg unterstützt die Aktivitäten und Veranstaltungen zum 750-jährigen Bestehen des Klosters Neuzelle. Das Handwerk der Region profitierte in den letzten 20 Jahren durch die Restaurierung und Sanierung der Gesamtanlage durch Aufträge.

11. April Pressekonferenz zur Konjunktur des 1. Halbjahres 2018. Dem Handwerk geht es gut: Die Geschäftslage wurde insgesamt noch nie so positiv beurteilt. 92 % der Befragten und damit nochmals 5 % mehr als im Frühjahr 2017 bezeichneten ihre Geschäftslage mindestens als zufriedenstellend,

darunter 62 % mit guten Nennungen. Höher als bisher ist die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten im Gesamthandwerk. 71 % (Vorjahr 55 %) der Betriebe meldeten für die zurückliegenden Monate eine mehr als 70-prozentige Auslastung ihrer verfügbaren Kapazitäten und waren damit zufriedenstellend oder besser ausgelastet.

Inklusives Frühstück am 13. April – eine Ausbildungs- und Arbeitsplatzvermittlung für junge behinderte Menschen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Agentur für Arbeit, der IHK Ostbrandenburg und der HWK Frankfurt (Oder).

Bis Ende April waren 10 polnische Friseurlehrlinge im Frankfurter Bildungszentrum zu Gast. Die Lehrlinge nutzten ein zweiwöchiges Mobilitätsprojekt, um ihre praktischen Fertigkeiten im Friseur- und Kosmetikbereich zu vertiefen. Zum Aufenthalt zählten auch Betriebsbesuche und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

25. April Workshop „WIRtschaft in Aktion“ – Vorstellung der Projekte. Die Organisationen stellen sich im Konferenzraum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) mit ihren Projekten vor und versuchen anwesende Partner aus dem Handwerk, der Wirtschaft und Verwaltung für eine Mitarbeit zu gewinnen. Am Aktionstag werden dann die Projekte umgesetzt – das kann zum Beispiel eine Renovierung, der Bau eines Marktplatzes, die Verschönerung einer Sitzecke und vieles mehr sein.

16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen am 26. April. Fast 50 Schülerinnen und Schüler, darunter 30 aus der Oberschule Letschin, nahmen zum „Zukunftstag“ die Angebote der Abteilung Berufsbildung der Handwerkskammer in den Bereichen Tischler und Kosmetik an.

Infoblatt zur „Ordnungsmäßigkeit der Kassenbuchführung“ veröffentlicht – Die OFD Karlsruhe hat kürzlich ein grundlegend überarbeitetes Merkblatt zum Thema "Ordnungsmäßigkeit der Kassenbuchführung" veröffentlicht. Dieses soll einen Überblick über die geltenden Anforderungen bei der Kassenbuchführung verschaffen, um häufige Fehlerquellen in der Kassenbuchführung zu erkennen und zu vermeiden.

Mai

3. Mai Gesamtmitarbeiterberatung der Handwerkskammer in Hennickendorf.

Arbeitnehmerkonferenz – 18 Kolleginnen und Kollegen tauschten während ihrer jährlichen Klausurtagung in Erkner Meinungen und Erfahrungen aus.

Französische Lehrlinge im Praktikum bei deutschen Kfz-Betrieben – Im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung waren französische Azubis zu Gast. In den Betrieben hier vor Ort hatten Sie die Möglichkeit, den Arbeitsalltag in Deutschland sowie Land und Leute kennenzulernen.

16. Mai Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) – Die bereits dritte Veranstaltung dieser Art mit praxisnaher Berufsorientierung. 300 Schüler und über 20 Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk ins Gespräch zu kommen.

20. Mai Ringmarkt „O“ Altranft – Handwerker und Kunsthandwerker gestalten einen Ring z. B. aus Holz, Metall, Backwaren ... und eine Jury ermittelt den Sieger. Eine Veranstaltung im Oderbruch-Museum Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur.

Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt ab 25. Mai in Kraft. Mit dem Start der DSGVO kommen auf alle neue Herausforderungen zu. Jeder muss zukünftig mit einer Datenschutzvereinbarung seine Daten zur Nutzung freigeben. Nutzer benötigen eine Erlaubnis.

Tag des offenen Unternehmens in Müllrose – Zum 12. Mal fand die Veranstaltung statt. 44 Betriebe präsentierten sich mehr als 400 Schülern.

28. Mai Zukunftstag für polnische Jugendliche in Hennickendorf. Speziell für polnische Jugendliche fand ein Tag zur Berufsorientierung im Handwerk in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf statt.

Juni

Die Suche nach Betriebsnachfolgern ist aktuell eines der größten Probleme im brandenburgischen Handwerk. Nach Hochrechnungen auf der Basis von Umfragen und Analysen der drei Handwerkskammern im Land stehen in den nächsten fünf Jahren rund 8.000 Unternehmensübergaben an.

2./3. Juni Messe INKONTAKT – Aktive Berufsberatung durch die Abteilung Berufsbildung mit dem Projekt Passgenaue Besetzung auf der 14. INKONTAKT in Schwedt.

Ab 1. Juli dieses Jahres gilt für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen neben den Autobahnen auf allen Bundesstraßen die Mautpflicht auf insgesamt 55.000 Kilometer. Die Betroffenheit des Handwerks wird dadurch deutlich steigen.

70 Jahre Handwerker Männerchor Bad Freienwalde am 2. Juni – Feierliche Veranstaltung zum 70. Geburtstag mit dem Partnerchor aus Rinteln. Vertreter der Kammer waren zu Gast.

12. Juni Last-Minute-Lehrstellenbörse in Eberswalde und am 14. Juni Last-Minute-Lehrstellenbörse in Frankfurt (Oder) – Eine gute Möglichkeit für Schüler, noch eine freie Lehrstelle zu finden. Betriebe und Beratungsstellen der Kammern sowie der Agentur für Arbeit sind vor Ort und stellen freie Ausbildungsplätze vor.

Das Ministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat in diesem Jahr den „Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg“ zum dritten Mal ausgelobt und stellt dafür Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Ausgezeichnet werden Projekte, die sich durch besonders hohe Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auszeichnen. Vergeben werden je ein Preis in den Kategorien Unternehmen und Kommunen sowie ein Sonderpreis.

Unternehmerinnenfrühstück – Netzwerken gehört in der heutigen Gesellschaft zum A und O. Besonders interessiert sind Frauen in Führungspositionen, die sich neben der beruflichen Tätigkeit täglich weiteren Herausforderungen wie Familie sowie der Umsetzung eigener Wünsche stellen. Die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der IHK Ostbrandenburg wurde bisher sehr gut angenommen. Sie soll dem Austausch und der Möglichkeit des Netzwerkers sowie der Knüpfung neuer Kontakte dienen.

Im Rahmen des 11. Unternehmerinnen- und Gründerinnentages wurden erfolgreiche Unternehmerinnen von Arbeitsministerin Diana Golze (DIE LINKE) und Wirtschaftsminister Albrecht Gerber (SDD) geehrt. Dabei belegten zwei Handwerkerinnen Spitzenplätze.

Frühjahrsvollversammlung am 20. Juni – Die Frühjahrsvollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschloss, sich weiterhin an der Kofinanzierung der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks zu beteiligen. Für die 3. Staffel ab 2020 soll der Fokus der Maßnahmen und Werbung auf den Mitgliedsbetrieben liegen.

Betriebsbesuche bei Handwerkern im Landkreis Oder-Spree. HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger kam auf der Tour rund um Storkow mit Zimmerer Dirk Waack, Tischlermeister Andreas Frind und Kfz-Meister Dirk Sandhop ins Fachsimpeln. Neben fehlenden Facharbeitern drängen die Themen Breitbandversorgung für schnelles Internet und Berufsnachwuchs. Mit dabei waren auch Sascha Gehm, Beigeordneter des Landkreises und Landrat Rolf Lindemann.

Einweihung „Schweizerhaus“ in Seelow am 22. Juni – Das ehrenamtlich bewirtschaftete Areal wurde in Teilen bereits denkmalgerecht saniert. Daran waren und sind auch zukünftig viele Handwerksbetriebe der Region Märkisch-Oderland beteiligt.

22. Juni Märkischer Abend – Empfang der ostbrandenburgischen Kammern IHK und HWK auf der Burg Storkow. 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren der Einladung gefolgt und nutzten die Möglichkeit zum regen Austausch und Netzwerken.

Tag der hervorragenden Berufsorientierung am 26. Juni – Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer zeichnen auf Vorschlag von Schulen Betriebe aus, die sich in der Berufsorientierung von Jugendlichen einen Namen gemacht haben. 2018 zählten neun Handwerker bzw. Handwerksbetriebe zu den insgesamt zwölf Geehrten.

Der gesetzliche Mindestlohn wird zum 1. Januar 2019 auf 9,19 Euro und ab dem 1. Januar 2020 auf 9,35 Euro je Zeitstunde steigen. Die Mindestlohnkommission hatte am 26. Juni über die gesetzliche Anpassung des Mindestlohns entschieden.

27. Juni Aktionstag WIRtschaft in Aktion – Durch das Zusammenwirken von Unternehmen und Einrichtungen am 6. Lokalen Aktionstag wurde ein hohes Maß an sozialem Engagement für die Region Frankfurt (Oder) geleistet. Lokale Unternehmen und 13 gemeinnützige Einrichtungen setzen gemeinschaftlich an diesem Tag Projekte um, die ohne dieses Engagement finanziell nicht realisiert werden könnten.

29. Juni Berufe mit Speed – Tag der Berufsorientierung am Helensee bei Frankfurt (Oder) mit Schülercup-Drachenbootrennen. Erfolgreiche Premiere eines neuen Veranstaltungsformates der Kammer. Praxisnahe Berufsorientierung im Handwerk verbunden mit Teamgeist bei einem sportlichen Event. Viele Innungen nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Schirmherr war die Maler- und Lackiererinnung Oderland. Eröffnet wurde die Veranstaltung von HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger und dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), René Wilke. Den Startschuss zum Rennen gab Staatssekretär Dr. Thomas Drescher vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS). 600 Besucher (davon 550 Schüler) nutzten die Chance, mehr über eine Karriere im Handwerk zu erfahren.

Die Kammerpräsidenten der brandenburgischen Handwerkskammern übergaben an Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer die Anträge zur Auszahlung für den Meisterbonus. Künftig können Absolventen in Brandenburg, die ihren Meister erfolgreich bestanden haben, einmalig 1.500 Euro erhalten.

„Es ist eine gute Möglichkeit, Europa kennenzulernen“, so Uwe Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, anlässlich der Europassübergabe Ende Juni 2018. Eingeladen hatte die Mobilitätsberatung. Das Projekt bringt Jugendliche während der Ausbildung, innerhalb Europas, mit ausländischen Handwerksbetrieben für ein Praktikum zusammen. Projektleiter Mateusz Krzyzanowski stellte Projekte in Deutschland, Frankreich, Österreich und Irland vor.

Juli

15. Juli Future Lab Sommercamp – Ein gemeinsames Bildungsprojekt der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), der HNEE und dem Angermünder Bildungswerk e. V. (Projekträger). Ziel ist es, junge Menschen für eine „grüne“ Berufs- oder Studienwahl zu interessieren und zu gewinnen. In 4-tägigen Workcamps, die als Angebote informellen und außerschulischen Lernens konzipiert sind, soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, eine breite Palette möglicher beruflicher Richtungen auszuprobieren.

August

19. August Brotfest Bogdaniec – Bereits zu einer Tradition ist der Besuch des Brotfestes im polnischen Nachbarland geworden. In diesem Jahr gab es ein besonderes Dankeschön für die jahrelange Unterstützung durch die Handwerkskammer, welches Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Vizepräsidentin Siegrid Bohm erfreut entgegennahmen. Während des Brotfestes veranstaltet die Gorzówer Handwerkskammer immer die Lehrlingsfreisprechung der Bäcker im Lebuser Land.

Lehrlingszahlen steigen. Nach dem Lehrstellentief in den Jahren 2013/2014 mit jeweils ca. 600 neuen Lehrlingen ging es in den letzten drei Jahren aufwärts. Bis Ende September könnte das Handwerk im Kammerbezirk an der 1.000er-Marke kratzen.

Gesundheitstag der Gewerbeförderung am 22. August. „Gesunde Unternehmen – Alles zu meiner Zeit“ – Informationsveranstaltung für Unternehmer und Mitarbeiter mit Personalverantwortung. Gleich zwei Dozenten nahmen sich des Themas an und die Reaktion der Teilnehmer zeigte, dass das ein spannendes Thema ist.

Mitarbeiter-Sommerfest am 30. August – Kontakte pflegen und neue schließen, sich kennenlernen. Die Möglichkeit bot sich bei einem gemütlichen Beisammensein im Bildungszentrum der Kammer in Frankfurt (Oder).

Vorbereitungskurs Valencia am 30. August – Die Mobilitätsberatung lud Azubis, die an einem Auslandspraktikum in Valencia (Spanien) teilnehmen, zu einem Infonachmittag ein. Wichtige Reiseinformationen, der Ablauf vor Ort und letzte offene Fragen wurden dabei geklärt. Die Jugendlichen lernten sich dort kennen und erfuhren, wie sich ihr gemeinsamer Aufenthalt in Spanien sich gestalten wird.

„Was ist der Wert des Handwerks?“ – Die Fragestellung beschäftigte die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmerseite der nord- und nordostdeutschen Handwerkskammern zu ihrem jährlichen Austausch, der Ende August in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg stattfand.

Handwerkercamp der Maler- und Lackiererinnung am 31. August – Erstmals organisierte die Maler- und Lackiererinnung Oderland ein Handwerkercamp für Schulkinder. 40 Kinder der 6. Klassen, aus zwei Schulen, hatten an diesem Tag die Möglichkeit, sich in Handwerksberufen praktisch auszuprobieren. Engagierte Handwerker waren vor Ort und unterstützten die Veranstaltung.

Ende August formulierten die 15 Handwerkskammern der Nordkonferenz ihre Erwartungen an die Förderperiode 2021-2027 und forderten Weichenstellungen für Strukturfonds.

September

3. September Azubi-Willkommenstag bei der Autohaus Zemke GmbH – 10 Lehrlinge starteten 2018 im Autohaus Zemke ihre Ausbildung. Da die Jugendlichen zukünftig in verschiedenen Filialen arbeiten werden, wurde zu einem „Azubi-Kennenlerntag“ nach Bernau eingeladen. Dort gab es Infos zum Unternehmen, jeder erhielt seine Ausbildungsunterlagen und Zeitpläne und man lernte sich untereinander kennen. Anschließend gab es einen Filialrundgang und eine Tour zu den anderen Niederlassungen.

Das 5. Brandenburger Bierfest fand Anfang September in Fürstenwalde statt. Genuss und Geschmack, Tradition und Regionalität standen im Vordergrund der Brauer aus Brandenburg.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland am 7. September im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder).

Ein neuer Service für Mitgliedsbetriebe – Mit der neuen Inkassostelle unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ihre Mitglieder bei der Beitreibung von offenen und unstrittigen Forderungen gegen säumige Schuldner.

Übergabe des brandenburgischen Umweltsiegels am 7. September an die Firma Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH in Eisenhüttenstadt. Die Ehrung durch Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, nahm Randy Millatz, einer der beiden Geschäftsführer, entgegen.

10. September Handwerkskammertag auf der Schießanlage in Frankfurt (Oder) – Treffen des Handwerkskammertages auf dem Gelände des Olympia-Stützpunktes in Frankfurt (Oder) mit Übergabe der Resolution an Britta Ernst durch die Präsidenten der Kammern.

12. September DAK-Firmenlauf in Frankfurt (Oder) – Erneut schafften es Kollegen, ein Handwerkskammer-Team zusammenzustellen. Neben sportlicher Leistung spielt auch der Teamgeist eine große Rolle.

7. IT-Sicherheitstag Mittelstand am 13. September. Der diesjährige IT-Sicherheitstag ermöglichte Teilnehmern der kostenfreien Konferenz erneut Einblicke in die aktuellen Bedrohungslagen. Ziel ist es, sich besser vor Cyberangriffen schützen zu können.

Die vier Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk begrüßten im September mehr als 200 Junggesellinnen und Junggesellen bei den „Profis“.

15. September „Tag des Handwerks“ auf dem Areal des „Schweizerhauses“ in Seelow – über 1.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, den gemeinsam mit dem Verein „Schweizerhaus Seelow e. V.“ organisierten Handwerkermarkt zu besuchen und den bereits sanierten Teil des Geländes mit den Simonschen Anlagen zu besichtigen. Gleichzeitig erfolgte eine der ersten Übergeben eines symbolischen Schecks für den Meisterbonus durch HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger an Straßenbaumeister Heiko Dehn.

17. September Vertragsunterzeichnung mit chinesischen Partnern – Eine Delegation aus Jining (China) war Mitte September bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) zu Gast. Beim Besuch des Präsidenten sowie der Abteilungsleiter des Jining-Polytechnic-Colleges wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der 15 chinesische Lehrer im Januar 2019 in der Handwerkskammer-Berufsbildungsstätte Hennickendorf einen dreiwöchigen Lehrgang zur Ausbildungsmethodik absolvieren.

Zum 30. September hat das ostbrandenburgische Handwerk 917 (2017: 870) neue Lehrverträge registrieren können. Davon wurden 867 Lehrverträge mit Betrieben geschlossen (2017: 812), 50 Ausbildungsvertragsabschlüsse erfolgten zwischen Lehrlingen und freien Bildungsträgern (2017: 58). 300 Lehrstellen sind noch unbesetzt.

Ergebnisse der Konjunkturumfrage: Die Handwerksbetriebe beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage besser als je zuvor im Herbst: 77 % der Betriebe und damit nochmals 7 % mehr als im Herbst 2017 bewerten diese mit gut, nur noch 4 % mit schlecht. Spitzenreiter bei der Lagebeurteilung bleiben die Bau- und Ausbauhandwerker.

Oktober

5. Oktober „Handwerkertag“ zum Oktoberfest in Frankfurt (Oder) – Zünftig feierten wieder Handwerker auf dem Frankfurter Oktoberfest, der größten Zeltgaudi Brandenburgs. Neben der bayerischen Tracht gab es viel Zunftkleidung zu sehen.

„Meisterfeier der Generationen 2018“ am 13. Oktober – Ehrung der Jungmeister, der Silbernen Meister und der Goldenen Meister in der Frankfurter Konzerthalle. In feierlichem Rahmen wurden erstmals alle gemeinsam geehrt. 85 jungen Handwerkerinnen und Handwerker legten in diesem Jahr erfolgreich die Meisterprüfung ab. In der mit fast 600 Gästen proppevollen Frankfurter Konzerthalle empfingen mehr als 70 von ihnen den Schmuckbrief. Geehrt wurden auch Handwerker für 50 und 25 Jahre Meisterleistung. Statement von ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer macht sich als Ehrengast der Veranstaltung für den Meistertitel stark: „Die Abschaffung der Meisterpflicht für 53 der 94 Handwerksberufe hat spürbare Folgen hinterlassen: qualitativ wie auch quantitativ weniger Fachkräfte, weniger Ausbildung und nicht selten Klagen über Qualitätseinbußen bei den Handwerkerleistungen...“

15. Oktober Unternehmerinnenfrühstück – Thema Marketing bei der KORA Media GmbH in Fürstenwalde. Das Unternehmerinnenfrühstück ist eine gemeinsame Veranstaltung der ostbrandenburgischen IHK und HWK.

November

Barnim-Landrat Daniel Kurth und Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger erörtern mit Tom Brodhagen, einem Hochschulabsolventen, Möglichkeiten, preiswerte Werkstätten für Existenzgründer im Handwerk anzubieten.

Betriebsbesuche in Frankfurt (Oder) am 7. November – Uwe Steinicke, Vizepräsident und Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, besuchten gemeinsam mit dem Frankfurter Oberbürgermeister René Wilke Optikerin Ilka Schuster und Uhrmachermeister Stefan Hoffmann. Thema dieser Betriebsbesuche war unter anderem die Ansiedlung von Handwerk in der Innenstadt.

Brandenburgischer Ausbildungspreis – In diesem Jahr bewarben sich 80 Unternehmen für den Preis, der zum 14. Mal vom Arbeitsministerium ausgelobt wurde. Einer der Preisträger ist die Firma Elektro-Jahn aus Frankfurt (Oder).

Bereits zum 15. Mal wurde der Zukunftspreis Brandenburg verliehen. Aus 56 Bewerbungen ermittelte die Jury sechs Preisträger. Unter den im Schloss Neuhardenberg geehrten Unternehmen befinden sich auch drei Handwerksbetriebe. Einer davon ist, als Kammermitglied der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die Ulf Tauschke GmbH aus Höhenland.

6. Gesellentag Berlin-Brandenburg des Handwerkskammertages und der Handwerkskammer Berlin am 10. November.

Herbstvollversammlung in Hennickendorf am 28. November, unter anderem mit Beschlüssen zu ÜLU, Haushalt und Gebührenverzeichnis.

Dezember

7. Dezember Tag der Berufsausbildung – Traditionsgemäß wurden auch in diesem Jahr zum „Tag der Berufsausbildung“ die „Besten“ des Jahres 2018 geehrt. Sieben junge Handwerker kommen für die Begabtenförderung des Bundes in Frage. Zu den Geehrten gehören die besten Junggesellen des Jahres und gute Ausbildungsbetriebe. Mit dieser Veranstaltung wird auch denjenigen gedankt, die zu den guten Ergebnissen beigetragen haben. Dies sind unter anderem die Prüfungsausschussmitglieder, die Berufsschullehrer und die Angehörigen der Junggesellen.

Pendeln stoppen – eine Initiative für Betriebe und Facharbeiter der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern und der Agentur für Arbeit zur Fachkräftegewinnung.

13. Dezember Verleihung des Ausbildungs-Asses im Bundeswirtschaftsministerium an die Maler- und Lackiererinnung Oderland für hervorragende Projekte in der Berufsorientierung. Mit dem Ausbildungs-Ass will die junge deutsche Wirtschaft, der freie Zusammenschluss von Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) und Junioren des Handwerks, das Engagement von Unternehmen sowie Initiativen würdigen, deren besonderes Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt.

Empfang zum 60. Geburtstag von HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger am 17. Dezember – Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter ZDH-Präsident Hans-Peter Wollseifer, gratulierten und würdigten seine Arbeit als Präsident der Handwerkskammer. ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer überreichte Wolf-Harald Krüger die Goldene Ehrennadel des Handwerks.

In 2018 nahmen 10 Elektrotechniker, 5 Friseurinnen, 6 Installateure und Heizungsbauer, 11 Kraftfahrzeugtechniker, 8 Maler und Lackierer, 1 Zahntechniker, 4 Zimmerer und 2 Zweiradmechaniker aus dem Kammerbezirk den mit 1.500 Euro dotierten Meisterbonus des Landes Brandenburg in Empfang.

2019

Januar

Das neue Qualifizierungschancengesetz ermöglicht ab 2019 hohe Weiterbildungszuschüsse für Mitarbeiter. Die Agentur für Arbeit fördert den aktiven Mitarbeiterbestand in Firmen.

Handwerk digital – Im Mittelpunkt von Informationsveranstaltungen für das Handwerk steht zum Beispiel BIM – Building Information Modeling.

Eine von Schülern organisierte Lehrberufeschau (100 % lokale Firmen) fand im Januar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsgemeinschaft Bad Freienwalde statt. Drei Schülerinnen der 12. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums initiierten und organisierten diese Messe.

HWK-Mitgliedsbetriebe – Stand 31.12.2018 sind es 11.549 Mitgliedsbetriebe.

Jahresauftakt in der Mobilitätsberatung – Französische Lehrlinge von der Handwerkskammer aus Mont de Marsan absolvieren zweiwöchige Praktika in Frankfurter Kfz-Betrieben.

Zum 27. Wettbewerb „Unternehmerfrauen im Handwerk 2019“ rief das „handwerk magazin“ auf.

Das Digitalwerk unterstützt kostenfrei kleine und mittlere Unternehmen in Brandenburg bei der Digitalisierung. An praxisorientierten Erlebnisstationen, in Workshops und Veranstaltungen können digitale Technologien für das Handwerk und den Mittelstand erlebt werden.

Informationsveranstaltung „Mitarbeiter finden, integrieren und binden“ – Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird der Blick auf potenzielle Mitarbeiter gelenkt, die (bisher) zu wenig Berücksichtigung auf dem ersten Arbeitsmarkt fanden.

Tariflicher Mindestlohn in Handwerken wie Elektro, Steinmetz- und Steinbildhauer, Maler und Lackierer sowie Gerüstbauer angeglichen.

Förderprogramm zur Nachrüstung von SCR für Dieselfahrzeuge von Handwerker- und Lieferfahrzeugen gestartet.

Mit dem Handwerk im Gespräch – Fehlende Fachkräfte schmerzen. Aber es tut auch weh, wenn sich Jugendliche nicht auf offene Lehrstellen und Arbeitslose nicht auf freie Stellen bewerben. Die beiden

Stadtoberhäupter von Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) treffen Handwerksbetriebe auf der Veranstaltung am 17. Januar.

Seit Januar 2019 gilt die neue Brückenteilzeit.

Neues BMWi-Investitionsprogramm fördert „Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit“ mit einem einfacheren Fördermodell für Unternehmen. Neuer gesetzlicher Mindestlohn – Seit 1. Januar 2019 gilt in Deutschland ein neuer gesetzlicher Mindestlohn als gesetzliche Lohnuntergrenze. Er beträgt 9,19 Euro (brutto) pro Arbeitsstunde und wird zum 1.1.2020 auf 9,35 Euro (brutto) angehoben.

Wettbewerb CityOffensive 2019 gestartet: "StadtLEBEN – regional & modern entdecken" lautet das Motto für Konzepte zur Steigerung der Attraktivität von Innenstädten (Image- und Mitmach-Aktionen, spezielle Festivitäten, kleinere Maßnahmen zur Verschönerung der Innenstädte).

Februar

Seit Ende Dezember 2018 häufen sich Fälle, in denen Fahrzeuge von Handwerksbetrieben, die zulassungsrechtlich als „Lkw“ gelten und bislang auch steuerrechtlich wie Nutzfahrzeuge behandelt wurden, durch die Zollbehörden in Hinblick auf die Kraftfahrzeugsteuer als „Pkw“ eingestuft werden. Die Neueinstufung verursacht Zusatzkosten von mehreren Hundert Euro pro Fahrzeug und Jahr.

Azubi-Austausch Malta im Rahmen des Mobilitätsprogramms – 6 deutsche Lehrlinge absolvieren auf der Insel Malta ein zweiwöchiges Auslandspraktikum. Berufe: Kauffrau für Büromanagement, Tischler, Anlagenmechaniker SHK. HWK-Mobilitätsberater inzwischen mit 400 Betriebskontakten.

Sonderumfrage „Betriebsstandorte im Handwerk“ – Ergebnisse einer Umfrage unter Handwerksbetrieben im ersten Quartal 2019 werden auf www.zdh.de veröffentlicht.

Mehr als 60 Vertreter des Ehrenamtes nutzten das Angebot, an einer Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt in Erkner teilzunehmen. Themen waren u. a. Steuerrecht, Cybercrime, Arbeitsrecht sowie betriebliches Gesundheitsmanagement. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger rief die Teilnehmer zur Europawahl auf: Europa braucht unsere Stimmen. Gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie ihren Nachbarn mit.“

März

Im Frühjahr konnten die Kreishandwerkerschaft Uckermark, die Kfz-Innung Frankfurt (Oder), die Kreishandwerkerschaft Oderland und die Kreishandwerkerschaft Oder-Spree Nachwuchs im Handwerk begrüßen und Lehrlinge zu Gesellen freisprechen.

Handwerk und Kirche präsentiert den 2. Handwerkermarkt im Rahmen des Arbeitskreises „Handwerk und Kirche“, einer Zusammenarbeit der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) mit dem Evangelischen Kirchenkreis Oder-Spree. Der diesjährige Handwerkermarkt mit 38 Aussteller aus dem Handwerk zog etwa 1.900 Besucher an. Mehr als 250 Frankfurter nahmen am Sonntagvormittag am Gottesdienst zum jährlichen Gedenktag des Heiligen Joseph teil. Joseph von Nazareth war Zimmermann und der Schutzpatron der christlichen Handwerker.

Vorstand der französischen Partnerkammer Tarn (Albi) zu Gast bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Besuch von Handwerksbetrieben im Kammerbezirk und reger Austausch zum Thema Berufsausbildung. Zeitgleich waren 12 französische Lehrlinge für ein Auslandspraktikum in Frankfurt (Oder) und im Landkreis Oder-Spree zu Gast und konnten in 8 Mitgliedsbetrieben neue Erfahrungen sammeln. Organisiert wurde der Lehrlingsaustausch über das Projekt Mobilitätsberatung.

Am 26./27. März fand im Frankfurter Bildungszentrum der Kammer der 94. Erfahrungsaustausch der Leiter der Bildungszentren der norddeutschen Handwerkskammern statt.

9. Sitzung des Gewerbe- und Innovationsförderausschusses – Besuch der Messe „Haus Dresden 2019“ und des 10. Fachtages „Baurecht“ in Dresden.

Lehre und Inklusion – Tischlerei Schoppe aus Bad Saarow fördert einen jungen Mann auf seinem Weg zur abgeschlossenen Ausbildung. Die ARD berichtet darüber.

Die Prüfung durch den Landesrechnungshof für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Jahre 2014/2015 wurde im Frühjahr abgeschlossen.

Mit der Generation Y in die Zukunft des Handwerks? Nach einem Betriebsbesuch bei ArcelorMittal diskutierten Metallbaubetriebe des Projektes „ProMetall“ über die Bedürfnisse der Generation Y. Die Ideensammlung des Projektes steht allen Kammermitgliedern zu Verfügung.

DVS-Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf. Elf Nachwuchsschweißer traten gegeneinander an. Die dortigen Sieger müssen sich am 25. Mai in Finsterwalde in der DVS-Schweißkursstätte gegen die Sieger aus Berlin, Cottbus und Potsdam behaupten.

April

Am 6. April trafen sich die Mitglieder der Bäckerinnung Berlin-Brandenburg in Templin.

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) – Vom 5. bis 7. April fanden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) 2019 statt. Kunsthandwerker in ganz Brandenburg – darunter Keramiker, Steinmetze und Steinbildhauer, Graveure, Korbmacher, Holzspielzeugmacher, Glas- und Porzellanmaler, Musikinstrumentenbauer, Buchbinder oder Goldschmiede – gaben dabei der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Schaffen.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Jörg Steinbach sowie Robert Wüst, Präsident des brandenburgischen Handwerkskammertages, und Uwe Hoppe, HWK-Hauptgeschäftsführer, besuchten Feinwerkmechanikermeister Horst Bittner in Neuenhagen bei Berlin.

Vollzeitkurse und berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse gestartet – Teile III/IV, Kfz-Techniker, Elektrotechniker, Installations- und Heizungsbauer sowie Zimmerer.

Am Zukunftstag Brandenburg 2019 begrüßte die Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer zwei Schulklassen und acht Einzelteilnehmer in der Tischlerwerkstatt und den Seminarräumen der Elektro- und Kosmetiker-Ausbildung im Frankfurter Bildungszentrum.

Konjunktur im 1. Halbjahr 2019 – Die aktuelle Geschäftslage im ostbrandenburgischen Handwerk wird besser beurteilt als je zuvor bei einer Frühjahrsumfrage: 65 % der Betriebe bewerteten diese mit gut, nur noch 7 % mit schlecht. Das gute konjunkturelle Umfeld erleichtert die Weitergabe von gestiegenen Kosten an die Abnehmer. 15 % der Betriebe melden ein Umsatzplus (plus 3 %), 28 % noch einen Umsatzrückgang (minus 4 %).

Aus- und Weiterbildung 4.0 durch Digitalisierung. Knapp 100 Handwerksbetriebe wurden im Projekt bisher persönlich erreicht. Mehrere Praxisworkshops im Projekt, u. a. Themen wie „DigiPen“ und „Digitales Berichtsheft“.

Trends 2019 – Die diesjährige Frisurenfreigabe, organisiert von der Friseurinnung Barnim-Oderland, bestritten drei „Young Talents“ aus Finowfurt, Fürstenwalde und Eberswalde-Ostend. Assiiert von zukünftigen Auszubildenden zeigten sie u. a. partytaugliche Steckfrisuren. Sie ließen sich dabei auch von den 1970er und -80er Jahren inspirieren.

Mai

Ältester ostbrandenburgischer Handwerksbetrieb feiert 270. Firmenjubiläum. Mitte des 18. Jahrhunderts gegründet, führen Andreas und Anke Elling den Familienbetrieb, ein Juweliergeschäft, bereits in siebter Generation. Investitionen in neue Technik und eigene Kollektionen sollen die Zukunft sichern.

Das VW-Autohaus Zemke in Bernau wurde als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet – auch, weil man enorm in den eigenen Handwerkernachwuchs investiert.

Handwerkskammertag zur Europawahl – Am 26. Mai sind die Bürger aufgerufen, ein neues Europaparlament zu wählen. In diesem Sinne hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) für die Handwerkerinnen und Handwerker in sieben Themenbereichen Erwartungen an das 9. Europäische Parlament formuliert. Sie sind in der Broschüre: „In Vielfalt zusammen. Leitlinien und Forderungen zur Europawahl 2019“ kompakt zusammengefasst. Seit Jahresanfang wirbt der Kammervorstand aktiv dafür, dass Handwerker ihr Stimmrecht bei den Europa- und Kommunalwahlen ausüben.

Meistergründungsprämie seit Mai mit Neuerungen – Die Prämie verfällt für Meister/innen nicht mehr durch zeitliche Fristen.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) mit positivem Trend: Teilnehmerzahlen steigen und die Anzahl der Lehrgänge wurde um 5 % erhöht, besonders in den Gewerken Elektrotechnik, Kfz und SHK.

Am 15. Mai fand das alljährlich von der Handwerkskammer ausgerichtete Arbeitstreffen zu Fragen und Problemen im Handwerks- und Gewerberecht statt. Schwerpunktthemen der diesjährigen Veranstaltung waren die Wiedereinführung der Meisterpflicht in einzelnen zulassungsfreien Handwerken, die Änderung der Gewerbeanzeigeverordnung sowie die Einräumung neuer bzw. weiterer Befugnisse für die Zollverwaltung im Rahmen der Schwarzarbeitsbekämpfung.

Tag der offenen Unternehmen in Müllrose – Auch in diesem Jahr sind etwa 350 Schüler dem Aufruf zum 13. Tag des offenen Unternehmens gefolgt. Fast 50 Betriebe zeigten, was ihr Handwerk ausmacht und gaben den Schülern Möglichkeiten, sich auszuprobieren.

Handwerksberufe zum Anfassen – Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) – Mehr als 300 Schüler aus 8. bis 10. Klassen aus Frankfurt (Oder), Letschin, Seelow, Beeskow, Eisenhüttenstadt lernten 25 Handwerksberufe kennen. Dazu zählten unter anderem Maurer, Metallbauer, Maler und Lackierer, Dachdecker, Zimmermann, Straßenbauer, Elektroniker, Fliesenleger-, Platten- und Mosaikleger, Tischler, Landmaschinenmechatroniker, Orgelbauer, Zahntechniker, Hörakustiker sowie Kosmetiker. 20 Firmen aus der Oderregion gestalteten einen Berufe-Parcours zum Anfassen.

Betriebliche Mobilität im Handwerk – Wichtige Trendthemen sind derzeit auch im Hinblick auf wirtschaftliche Effizienz und individuellen Nutzen u. a. E-Mobilität, Lastenfahräder und E-Bikes.

Arbeitnehmertreffen der Vollversammlung und ihrer Ausschüsse zur Bildungsveranstaltung in Erkner. Ein Projekt zur Stärkung der Selbstverwaltung im Handwerk.

Die HWK-Betriebsberatung informierte Ende Mai in einer Veranstaltung gemeinsam mit der DATEV EG über die sichere Archivierung von Unternehmensdaten in der Cloud.

Landesverbandswettbewerb „Jugend schweißt“ in Massen/Finsterwalde – Am 25. Mai fand der DVS-Landeswettbewerb „Jugend schweißt“ statt. Neun Nachwuchsschweißer traten bei der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEpL) in Massen/Finsterwalde gegeneinander an. Aus dem Kammerbezirk Frankfurt (Oder) nahmen teil: Eric Schoppe und Kai Lehmann, beide STAMA Stahl- und Maschinenbau Bad Saarow GmbH sowie Hans Freudiger aus Erkner.

Studienreise – Fünf Ausbilder und Betriebsinhaber reisen zum ersten Mal mit der Mobilitätsberatung nach Valencia, um das spanische Bildungssystem und die Handwerksbetriebe vor Ort kennenzulernen.

Betriebsbesuche in der Uckermark – Ende Mai besuchten HWK-Vorstandsmitglied Alexander Wolf und die uckermärkische Landrätin Karina Dörk Meisterbetriebe in Templin.

Juni

Aktion „Kleine Hände, große Zukunft“ – Unter diesem Motto gestalteten Knirpse im Alter von drei bis sechs Jahren ihre Eindrücke und Erfahrungen zum Thema Handwerk auf einem Plakat. Unter den 236 Einsendungen aus allen Bundesländern wählte eine Jury die schönsten und kreativsten Arbeiten aus. Die ostbrandenburgische Kita „Matroschka“ kam in Brandenburg/Berlin auf Platz 1. Die Handwerksjunioren und die Maler- und Lackierer-Innung Oderland nutzten dieses Angebot der Aktion Modernes Handwerk (AMH), um Kita-Kindern einen spielerischen Zugang zum Handwerk zu vermitteln.

Last-Minute-Lehrstellenbörse – gemeinsame Veranstaltungen in Frankfurt (Oder) und Eberswalde von HWK, IHK und der Agentur für Arbeit zur Vermittlung von Lehrstellen.

Frühjahrsvollversammlung am 12. Juni. Erste ordentliche Vollversammlung der 6. Legislaturperiode im Jahr 2019. Thema Digitalisierung im Handwerk und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018.

Bundesweites „Schornitreffen“ am Störitzsee – Treffen der Motorradfahrer aus dem Schornsteinfeger-Handwerk.

„Unternehmensnachfolge durch Frauen“ – Unter dem Motto „Nachfolge ist weiblich!“ findet der Nationale Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen jährlich am 21. Juni statt.

Mobilität in der dualen Ausbildung – Lehrlinge aus dem SHK-Bereich haben erstmalig die Möglichkeit erhalten, praktische Erfahrungen in finnischen Betrieben zu sammeln.

Brandenburgischer Sommerabend und Handwerkskammertag – Zum 20. Mal feierten am 19. Juni rund 3.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft den „Brandenburgischen Sommerabend“.

Notwendige Baumaßnahmen – bis Ende 1. Halbjahr 2019 ist im Bildungszentrum Frankfurt (Oder) u. a. eine Wartung der Lüftungsanlage notwendig.

Ende Juni machte die Barnimer Tischlerinnung mit den Prüfungen den Anfang, im Juli folgten die Tischlerlehrlinge aus Märkisch-Oderland und aus Oder-Spree. Alle Gesellenstücke hielten den Prüferaugen und -händen stand.

Juli

Future Camp vom 7. bis 11. Juli im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Hennickendorf. Knapp 30 Jugendliche erlebten, was die Tätigkeiten eines Malers und Lackierers sind und wie ein Elektroniker arbeitet.

Projektarbeit – „Fachkräfte sichern im Elektro- und Metallhandwerk“. Umfangreiches Beratungsangebot zur Personalentwicklung und Inhouse-Termine zu Themen wie Arbeitsrecht, Finanzbuchführung und Forderungsmanagement.

Abenteuer Arbeitswelt – seit dem Projektstart 2015 wurden 400 Teilnehmer erreicht, mehr als 160 in Ausbildung, Arbeit oder Studium sowie 40 in weiterführende Maßnahmen gebracht.

HWK-Qualitätsmanagement – Überwachungsaudit durch ZDH-Zert erfolgreich durchgeführt.

Neuer Berufsbildungsausschuss für 4 Jahre gewählt. Seine Aufgaben sind im Berufsbildungsgesetz geregelt.

Meisterkurse im 2. Halbjahr – Berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse in den Gewerken Kosmetik, Friseur, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Installateur- und Heizungsbauer sowie Lehrgänge in den Teilen III/IV.

August

Seit 1. August gibt es für Auszubildende in Brandenburg und Berlin ein neues Azubiticket des VBB für 365 Euro pro Jahr. Täglich – für nur 1 Euro am Tag – mit Bus und Bahn durch die Hauptstadtregion.

SPD-Politiker Hubertus Heil zu Gast in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf – Bundesarbeitsminister Hubertus Heil bezeichnete auf einer Diskussionsveranstaltung in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) das Handwerk als „deutschen Jobmotor“. Er und anwesende Handwerker waren

sich einig, dass der vor Jahren noch wenig beachtete Facharbeitermangel inzwischen „eine Wachstumsbremse“ ist.

Vertreter der Handwerkskammer Dortmund zu Gast in Frankfurt (Oder) – Austausch mit dem Bildungszentrum zum Thema Entwicklungen und Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung.

Sommerbaustelle der Walzbrüder und -schwestern mit Brotverkostung der Bäckerinnung „Germania“ in Neuendorf im Sande (bei Fürstenwalde/Spree). 100 Wandergesellen halfen unentgeltlich auf der Sommerbaustelle auf dem 36 Hektar großen Gutsgelände.

Handwerk trifft Politik – Veranstaltung des Handwerkskammertages im Vorfeld der Landtagswahl.

Märkischer Abend in der Bauhausschule Bernau im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ – Eine Gemeinschaftsveranstaltung der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern IHK und HWK mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Besuch des Brotfestes im polnischen Bogdaniec – Pflege der Kammerpartnerschaft seit 1995.

Handwerkercamp für Grundschüler der Maler- und Lackiererinnung Oderland in Mückenbusch (Lebus) mit Inklusions- und Berufsberatung der Handwerkskammer. Gast ist u. a. Raul Krauthausen, Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit.

Grenzüberschreitende Berufsorientierung – In Kooperation sollen in den nächsten zwei Jahren 400 deutsche und polnische Teilnehmer erreicht werden. Fünfzig polnische Schulabgänger und Berufsberater wurden bisher zur Berufsausbildung in Deutschland beraten.

Berufe mit Speed – Praktische Berufsorientierung, verbunden mit einem Schülercup-Drachenbootrennen, am Frankfurter Helenesee. Mehr als 900 Schüler aus der Region nahmen teil. Innungen und Handwerksbetriebe stellten mehr als 25 Handwerksberufe vor und machten Werbung für eine Lehre im Handwerk. Das Event zur Nachwuchsgewinnung wurde durch den Regionalen Wachstumskern (RWK) Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt unterstützt.

Zuwendungsbescheid für Digitalisierung – Förderung von Ausstattungsgegenständen im Zusammenhang mit der Digitalisierung für die Berufsbildungsstätte Hennickendorf, Beschaffung von Ausbildungsmitteln für Kfz, SHK, Metall, Maler und Lackierer. Antrag für die Förderung der Ausstattung für das Bildungszentrum in Frankfurt (Oder) gestellt.

September

Betriebsbesuche in Frankfurt (Oder) – Am 4. September begleitete der Frankfurter Oberbürgermeister René Wilke den Kammerpräsidenten Wolf-Harald Krüger in drei Handwerksbetriebe, die von Frauen geführt werden. Besucht wurden Geschäftsführerin Wittum Dienstleistungen Petra Wittum, Inhaberin db cosmetics Doreen Blietz und Geschäftsführerin Autohaus Dyballa Peggy Dyballa. Was diese zu präsentieren und zu berichten hatten, freut nicht nur die Belegschaft, sondern auch den Politiker und das Ehrenamt.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Oderland, der Kreishandwerkerschaft

Oder-Spree, Kreishandwerkerschaft Barnim und der Kreishandwerkerschaft Uckermark.

Wettbewerb „Die gute Form“ in Potsdam – Der Lehrling und Student Raphael Schütte von der Eberswalder Hochschule für nachhaltige Entwicklung gewinnt in diesem Landeswettbewerb mit seinem Gesellenstück den 3. Platz.

Dauerausstellung „Handwerk in Fürstenwalde“ am 8. September eröffnet. Das Ehepaar Schneider aus Beerfelde hat über Jahrzehnte eine umfangreiche Sammlung von historischen Werkzeugen zusammengetragen. Damit wird Handwerkskultur nunmehr der Öffentlichkeit zugänglich.

Lehrlingszahlen – In Ostbrandenburg wurden in diesem Jahr 790 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind knapp 70 weniger als 2018. 277 Ausbildungsplätze blieben offen.

Projekt „Willkommenslotse“ – Erfolgreich fanden in den letzten drei Jahren fast 100 Migranten in Ostbrandenburg den Weg ins Handwerk.

8. IT-Sicherheitstag – Fachkonferenz mit Partnern aus Berlin und Brandenburg in der HTW Berlin. 220 Teilnehmer stellten sich Themen wie IT-Sicherheit in KMU, sichere IT-Infrastruktur und Cybersicherheit.

Tag des Handwerks am 16. September – Berufsorientierung in Neuzelle. Praxisorientierte Lehrberufeschau mit Betrieben und Schülern aus Neuzelle und Umgebung. Im September fand außerdem die Berufsbildungsmesse in Beeskow statt.

HWK-Inkassostelle – Vor einem Jahr als neuer Service für die Mitgliedsbetriebe eingerichtet, gibt es bereits erste Erfolge. Aktuell 24 laufende Verfahren, das längste Verfahren wurde nach neun Monaten erfolgreich abgeschlossen.

Erster Stammtisch für polnische Firmen – Neuer Stammtisch der HWK und IHK für polnische Unternehmer, die in Ostbrandenburg gegründet haben. Mitgliedsbetriebe mit polnischem Hintergrund (HWK: 150 Betriebe, IHK: 850 Betriebe). Ziel ist die stärkere Vernetzung mit deutschen Berufskollegen.

Mobilitätsberatung – Auslandspraktikum für ostbrandenburgische Handwerkslehrlinge in Vicenza.

Außenwirtschaftsberatung – Über 70 % der Beratungsschwerpunkte 2019 fielen auf Unternehmerreisen und Kooperationsbörsen, u. a. wurden Messereisen nach Polen, als Angebot für Mitgliedsbetriebe, durch den Außenwirtschaftsberater der HWK organisiert.

DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt 2019“ – Der 13. DVS-Bundeswettbewerb fand vom 26. bis 28. September 2019 im Bildungszentrum Gelsenkirchen, in der DVS-Verbundbildungseinrichtung der GSI mbH Bildungszentren Rhein-Ruhr, statt. Zweiter Platz für das Team des HWK-Ausbilders Steffen Sachse.

Oktober

Herbstkonjunkturumfrage im Handwerk – Mit 73 % lag der Anteil der guten Bewertungen um 4 % unter dem Vorjahreswert. Nur 3 % bewerteten ihre Lage mit schlecht. Bei 84 % der Betriebe war die Auslastung der verfügbaren betrieblichen Kapazitäten zufriedenstellend oder besser (mehr als 70 Prozent).

Betriebsbesuche in Märkisch-Oderland. Mit dem Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland war die Führung der Handwerkskammer Anfang Oktober in Neuenhagen bei Berlin unterwegs. Neben fehlenden Facharbeitern und notwendigen Betriebsnachfolgern behindert vor allem zunehmende Bürokratie die Tagesarbeit.

Meisterfeier der Generationen – Am 13. Oktober 2018 fand in der Frankfurter Konzerthalle die feierliche Übergabe der Meisterbriefe statt. Geehrt wurden „Goldene Meister“, die bereits auf 50 Jahre handwerkliche Meisterschaft zurückblicken sowie „Silberne Meister“, die vor 25 Jahren ihre Meisterprüfung bestanden haben. 57 anwesende Jungmeister erhielten ihren Meisterbrief und wurden durch Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger in den Meisterstand erhoben.

Unternehmerinnenfrühstück im Block O in Frankfurt (Oder) – Gemeinsame Veranstaltungsreihe der HWK und IHK mit guter Resonanz.

Ausbilderreise mit der Mobilitätsberatung nach Dublin – Ausbilder und Mitglieder des Kfz-Prüfungsausschusses aus der Uckermark erkundigten sich in Irland, wie dortige Kfz-Werkstätten aufgestellt sind. Das Projekt wurde durch die Mobilitätsberatung unterstützt.

12. Werkstattgespräch in der Innovationswerkstatt Holz (IWH) bei der HNE Eberswalde mit 14 Tischlern – Im Fachbereich Holzingenieurwesen der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) finden regelmäßig Werkstattgespräche statt. Diese sind ein erfolgreiches und beachtetes Kooperationsprojekt der Hochschule und der Handwerkskammer.

Betriebsbesuche im Landkreis Oder-Spree – Ende Oktober war die Handwerkskammer gemeinsam mit Rolf Lindemann, dem Landrat des Landkreises Oder-Spree, in Schöneiche unterwegs. Einmal mehr ging es um den Facharbeiternachwuchs, aber auch um Konzepte zur Unternehmensnachfolge.

Am 29. Oktober tagte der Arbeitskreis Recht der ostdeutschen Handwerkskammern in Frankfurt (Oder). Bei dieser Tagung ging es vor allem um die zum 1. Januar 2020 geplante Änderung der Handwerksordnung.

„Rückvermeisterung“ beschlossen – Ab 2020 gilt wieder Meisterpflicht in diesen 12 Handwerksberufen: Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Raumausstatter, Glasveredler, Orgel- und Harmoniumbauer sowie Schilder- und Lichtreklamehersteller.

Erstes Treffen des neu gewählten Berufsbildungsausschusses in der Berufsbildungsstätte der Kammer in Hennickendorf. Das Kammergremium ist für die nächsten fünf Jahre gewählt.

Bürokratiebelastung in Betrieben – ZDH-Umfrage zur Bürokratiebelastung in Betrieben. Sämtliche Gewerbe wurden befragt. Die Ergebnisse fließen in die Handwerkskampagne für Bürokratieabbau ein.

Instagram – Für Unternehmen neu und brauchbar. Unternehmen der Metall-, Sanitär- und Baubranche informierten sich auf einer Kammerveranstaltung über Social-Media-Aktivitäten.

November

Gründerpreis Barnim-Uckermark für Friseurmeisterin Annika Stüwe. Die ExistenzGründerPartner Oderland vergaben im November ihre Auszeichnung. Aus dem Handwerk hatten sich am Wettbewerb die Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf, der Raumdesigner David Deetz aus Fürstenwalde und die Elektroinstallation Balk & Lobback GmbH aus Eisenhüttenstadt beteiligt.

7. Gesellentag Berlin-Brandenburg – In Erkner berieten Anfang November die Arbeitnehmervertreter der vier Vollversammlungen aus Brandenburg und Berlin Fragen der Altersabsicherung von Gesellen.

Französischer Kfz-Verband zu Gast bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Austausch zur künftigen Zusammenarbeit. Frankreich entwickelt sich in der dualen Ausbildung ständig weiter.

Verleihung Zukunftspreis Brandenburg am 22. November – Alexander Kurylyszyn aus Beeskow erhält den Zukunftspreis. Er ist einer von sechs Unternehmern, die von den Wirtschaftskammern des Landes mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis „Zukunftspreis Brandenburg“ ausgezeichnet wurden.

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2019 für Handwerker – Modellbau Stein aus Frankfurt (Oder) war unter den elf Unternehmen, die 2019 die Auszeichnung „Brandenburgischer Ausbildungspreis 2019“ erhielten. Vergeben wird diese für vorbildliches Engagement in der betrieblichen Ausbildung.

Handwerkparlament: Die Vollversammlung beschloss den Haushalt 2020. Kammerbeiträge seit 1998 stabil. Diese Stabilität basiert auf soliden Finanzen im Mix aus Beiträgen, Zuschüssen und Fördermitteln. Die 36 Handwerksvertreter stimmten auch dafür, dass weiterhin, wie schon für 2019, kein Betriebsstättenbeitrag erhoben wird.

30 Firmeninhaber nahmen Mitte Dezember an einem Infoseminar „Betriebsnachfolge“ teil. Die beiden Referenten der Abteilung Gewerbeförderung der Kammer stellten viele Checklisten und Herangehensweisen vor.

Dezember

„Tag der Berufsausbildung“ – Traditionelle Ehrung der besten Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe am Jahresende. 12 Landessieger und 8 Kammersieger gehören zur Spitze des Berufsnachwuchses im Kammerbezirk. Zwanzig Teilnehmer des Mobilitätsprogramms der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg nahmen am 6. Dezember im Rahmen der Veranstaltung ihre Europässe entgegen.

Mindestausbildungsvergütung – Ab 2020 soll es im ersten Lehrjahr 515 Euro monatlich geben, bis 2023 soll die Vergütung auf 620 Euro steigen.

Gutes Lernen im Betrieb – Projekt für Lehrlinge und Ausbilder. Im Projektzeitraum Workshops zur Motivation und zur Stärken-Schwächen-Analyse.

Wie seinerzeit bei PA und UTP: Über 5.000 Schüler haben in den letzten 10 Jahren die Berufsorientierungsprojekte der Hennickendorfer Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer absolviert – mit Erfolg.

2020

Januar

Zum 31.12.2019 waren insgesamt 11.515 Mitglieder eingetragen. Die Zahl ist zum Vorjahreszeitraum um 34 gesunken (Gründe: Unternehmer wechseln in Angestelltenverhältnisse oder es gibt altersbedingte Betriebsaufgaben).

Jahreshauptversammlung des Bad Freienwalder Handwerker Männerchores, mit Ehrung der eifrigsten Sänger.

Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ des HWK-Vorstandes bittet Kammermitglieder um Unterstützung für die Evangelische Stadtkirchengemeinde Eberswalde. Ein Brand in der Maria-Magdalenen-Kirche Anfang Dezember letzten Jahres verursachte erhebliche Schäden.

12 Französische Lehrlinge aus Mont de Marsan im Auslandspraktikum bei Mitgliedsbetrieben in Frankfurt (Oder) – Friseur, Kosmetiker, Bäcker, Kfz-Mechatroniker. Beide Seiten zeigen sich begeistert.

HORIZONTE 2020 – Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern im Kulturhaus Rüdersdorf in Rüdersdorf bei Berlin mit fast 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. 2020 organisiert von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Die Maler- und Lackiererinnung Oderland zeigt sich aktiv bei der AMH-Kita-Kampagne „Kleine Hände, große Zukunft“ in Seelow. Berufsorientierung für das Handwerk kann nicht früh genug anfangen.

Projektstart „Unternehmensnachfolge“ – Vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022 werden Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die frühzeitige Unternehmensnachfolge im Handwerk sensibilisiert.

Februar

Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt im Februar in Erkner. Um die 70 Teilnehmer aus Vorstand, Vollversammlung, Berufsbildungsausschuss, Innung und Kreishandwerkerschaft nutzten das Angebot.

Handwerkspolitisches Forum Ost auf der Messe Leipzig mit Beteiligung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. Eine moderierte Gesprächsrunde zum Thema „30 Jahre Handwerksordnung im Osten – Chancen für die Zukunft“.

12. Sitzung des Gewerbe- und Innovationsförderausschusses im Rahmen der „mhm 2020“.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Uckermark in der Aula der C.-Friedrich-Grabow-Gesamtschule in Prenzlau.

Novellierung der Handwerksordnung mit Wirkung vom 14. Februar. Die Novelle aus 2003 wurde teilweise rückgängig gemacht, 12 Handwerke werden wieder zulassungspflichtig. Nicht zuletzt ein Erfolg der Handwerksorganisationen bei den politischen Schaltstellen.

März

Die Projekte „Grenzüberschreitende Berufsorientierung“ und „Abenteuer Arbeitswelt – Integration in Ausbildung“ gehen in die Verlängerung.

Im Infoportal der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg auf einen Blick: Hilfen für Beschäftigte und Unternehmen infolge Corona – Kurzarbeitergeld inkl. neuer Rechtslage, Antragstellung Kurzarbeitergeld für Arbeitgeber, Unterstützungsmöglichkeiten Lebensunterhalt, Zuschüsse für Unternehmen, Kredite für Brandenburger Unternehmen.

Die pandemiebedingte Schließung von Kindertagesstätten und Schulen stellt Eltern betreuungsbedürftiger Kinder vor erhebliche Probleme.

MobiPro EU – Lehrlinge absolvieren im März erfolgreich ihre Gesellenprüfung und werden durch ihre Betriebe in Arbeit übernommen.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz tritt ab 1. März in Kraft – Sprache und Qualifikation sind Voraussetzungen für die Erleichterungen.

activeHAIR – Interaktive Messe der Friseurinnung Barnim-Oderland in der Stadthalle Bernau. Auftakt geglückt. Die Messe lockte 200 Besucher an, darunter viele Fachbesucher.

Dinner & Dance – durch die Junioren des Handwerks initiierte Veranstaltung für Handwerker, Mitarbeiter, Freunde des Handwerks – Tanz in allen Sälen im Hotel Esplanade in Bad Saarow. Eine zeitgemäße Art des Handwerkerballs und erfolgreiche Premiere mit 150 Gästen.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, im Festsaal des „Alten Rathauses“ in Fürstenwalde, der Kfz-Innung Frankfurt (Oder) – Mitte und der Zahntechniker-Innung.

Vollzeit- und berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse in den Gewerken Kfz-Technik, Installateur- und Heizungsbauer sowie Lehrgänge Teile III/IV im 1. Halbjahr begonnen.

Weltweit ausgebrochene COVID-19-Pandemie* schadet auch Wirtschaft in Deutschland.

Erläuterung: *

Als COVID-19-Pandemie (auch Coronavirus-Pandemie, Corona-Pandemie, Coronavirus-Krise oder Corona-Krise) wird der weltweite Ausbruch der neuen Atemwegserkrankung COVID-19 („Corona“) bezeichnet. Diese trat erstmals im Dezember 2019 in der chinesischen Millionenstadt Wuhan (Provinz Hubei) auf, entwickelte sich im Januar 2020 zur Epidemie in China und anschließend weltweit zur Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekanntem Corona-Virus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gab es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das öffentliche Leben und in das Privatleben vieler Bürger.

Einige Historiker beurteilten die Pandemie als historische Zäsur. Zu den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gehört auch die Wirtschaftskrise 2020.

Aufgrund der **Pandemie durch Covid-19** ergeben sich ab Mitte März drastische **Veränderungen im Kammeralltag:**

Schließung der Kammer für den Publikumsverkehr.

Schließung der Bildungszentren – ÜLU, Meisterschule, INISEK-Projekte fallen aus.

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg richtet Online-Infoportal auf allen vier Webseiten für Mitgliedsbetriebe ein. Ständige Aktualisierung mit Hilfsangeboten, rechtlichen Hinweisen, Verlinkungen, Anträgen ...

Erhöhtes Aufkommen in den Abteilungen Recht, Gewerbeförderung und Berufsbildung durch Anfragen der Mitgliedsbetriebe und Unterstützung bei Antragstellungen von Förderungen (u. a. Hilfsfonds des Landes/Bundes).

Pandemieplan für Mitarbeiter.

In Abstimmung mit dem Personalrat Homeoffice ermöglicht und Kurzarbeit für 40 Mitarbeiter beantragt (u. a. Ausbilder).

Dienstreisen bis 19. April 2020 untersagt (Ausnahmeregelungen über den Hauptgeschäftsführer).

Absagen von Veranstaltungen, u. a. Seminare, Informationsveranstaltungen, Lehrberufeschauen, Messen.

Ab Mitte März geltende Änderungen, Festlegungen, Fördermöglichkeiten und Hinweise **für Handwerker aufgrund Covid-19:**

Corona-Infoportal für Mitgliedsbetriebe auf den vier Internetseiten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) informiert aktuell zu:

Schließung von Kosmetik- und Friseurläden (körpernahe Handwerks- und Dienstleistungen). Optiker und Hörakustiker dürfen, nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen, den Beratungsbereich öffnen.

Handwerksbetriebe dürfen weiterarbeiten.

Betriebe können Kurzarbeit für Ihre Mitarbeiter beantragen – Bundestag beschließt „Arbeit-von-Morgen-Gesetz“, dieses tritt ab Anfang April in Kraft.

Sozialversicherungsbeiträge können gestundet werden.

Für Brandenburger Unternehmen, die in Zusammenhang mit dem Corona-Virus in akute betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, sind Anlaufstellen geschaffen worden – Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) informiert umfassend dazu.

Unterstützung der ILB-Hotline (Unternehmensanfragen zur Antragstellung im „Soforthilfeprogramm für Unternehmen“ des Landes Brandenburg) durch Mitarbeiter der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) / Abteilung Gewerbeförderung.

Das Soforthilfeprogramm für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Freiberufler ermöglicht es, Anträge auf rückzahlungsfreie Zuschüsse bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu stellen.

Berufsgenossenschaft Bau erleichtert Stundungsregelungen für Betriebe der Bauwirtschaft.

Bundesfinanzministerium (BMF) hat, im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder, Regelungen erlassen, die für die von den Folgen der Corona-Krise betroffenen Steuerpflichtigen steuerliche Erleichterungen vorsehen. Von besonderer Bedeutung ist die Möglichkeit, Steuerforderungen zinslos zu stunden.

Das Land Brandenburg zahlt Unternehmen in der Corona-Krise ihre bereits geleistete Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung zurück.

Eine Aussetzung der Zins- und Tilgungsleistung für den Mikrokredit Brandenburg kann ab sofort für sechs Monate beantragt werden.

Neue Verordnung für den Güterverkehr mit betrieblichen Fahrzeugen bis 3,5 t wurde vom polnischen Gesundheitsminister am 25. März 2020 erlassen.

Viele Berufsgenossenschaften bieten ihren Mitgliedsunternehmen Unterstützung in Form von Stundung oder Ratenzahlung während der Corona-Krise an.

Der Bundesrat gibt am 27. März 2020 grünes Licht für das Corona-Krisenpaket. Das Paket umfasst umfangreiche Hilfen, unter anderem für Unternehmen und Arbeitnehmer sowie für das Gesundheitswesen. Dafür darf der Bund neue Schulden in Höhe von 156 Milliarden Euro aufnehmen.

KfW-Corona-Hilfe der Kreditanstalt für Wiederaufbau: mit zinsgünstigen Krediten flüssig bleiben.

Neue Verordnung vom 22. März 2020 – Wer muss schließen und wer nicht – Mit der neuen „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg“ wird die bisherige Verordnung vom 17. März abgelöst (Die neue Verordnung gilt vorerst bis einschließlich 19. April, mit Ausnahme der Regelungen zum Aufenthalt im öffentlichen Raum. Hier ist eine Geltungsdauer bis einschließlich 5. April festgelegt).

Start des Programmes „Soforthilfeleistungen des Landes Brandenburg an Arbeitgebende“ für ihre grenzpendelnden Beschäftigten des Landes Brandenburg ab 27. März. Handwerkskammer Frankfurt (Oder) übernahm die Bearbeitung der Anträge und Auszahlung an ihre Mitgliedsbetriebe. Im Zeitraum vom 27.03. bis 03.05.2021 wurden 100 Anträge bearbeitet und insgesamt 279 Pendler und 8 Mitreisende unterstützt. Aufruf an Ausbildungsbetriebe – Ausbildung weiter durchführen, Lehrlingen Halt geben.

Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen – Veranstaltungen bis 19. April 2020 abgesagt:

Messeabsage IHM in München, lediglich im Umfeld der Messe (weil Branche vor Ort) werden geplante Veranstaltungen, wenn auch in reduziertem Umfang, durchgeführt, z. B. Kampagnensitzungen, Wahl Germanys Power People ...

Abgesagt – Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im ÜAZ der Bauwirtschaft in

Frankfurt (Oder).

Abgesagt – 3. Handwerkermarkt in St. Marien in Frankfurt (Oder) im Rahmen des Arbeitskreises Handwerk & Kirche.

Abgesagt – 18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg – Aktivitäten waren auch in der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) geplant.

Abgesagt – Haltestelle Handwerk – Fokus Personal „Mitarbeiterkommunikation“.

Abgesagt – Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Barnim im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ in Eberswalde.

Abgesagt – Lehrberufeschau in Hennickendorf.

Abgesagt – Ausbilderreise nach Frankreich im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung inkl. Treffen der Leitungsebene der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg mit französischem Projektpartner.

April

Ab April geltende Änderungen, Festlegungen, Fördermöglichkeiten und Hinweise **für Handwerker aufgrund Covid-19** (Zusammenfassung Online- Archiv):

Körpernahe Handwerks- und Dienstleistungen, wie z. B. Nagelstudios und Kosmetikstudios, insbesondere der Fußpflege, bleiben weiter geschlossen. Friseure sollen – unter Einhaltung notwendiger Hygieneregeln – ab 4. Mai wieder öffnen dürfen.

Bundesverdienstkreuz für Altmeister Jürgen Luban aus Fürstenwalde für sein ehrenamtliches Engagement. Er war u. a. stellvertretender Obermeister der Elektroinnung Frankfurt (Oder) und im Tarifausschuss des Elektrohandwerks.

Digitalisierung im Bildungszentrum in Hennickendorf schreitet voran – Zuwendungsbescheid zur „Förderung von Ausstattungsgegenständen“ erteilt.

Konjunktur 1. Halbjahr 2020: Bis zur Durchsetzung der Corona-Eindämmungsmaßnahmen zeigten sich die Konjunkturaussichten im Handwerk Ostbrandenburgs zuversichtlich. Die Betriebe bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage ähnlich positiv wie im Frühjahr 2019. 62 % der Betriebe berichteten von einer guten Geschäftslage, nur 6 % von einer schlechten. Die Auftragsweite der Gesamtstichproben betrug sehr gute 11,7 Wochen.

Erste Onlineprüfung für Meisterkurs – Fünf Gesellen bestanden die Zusatzprüfung via Bildschirm, die mündliche Zusatzprüfung wurde erstmals online durchgeführt.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) – Niveau (vor BZ-Schließung durch Corona) auf Vorjahr. Bis Ende 2. Halbjahr müssen ca. 40 ÜLU-Kurse verschoben werden. Ziel ist es, alle für 2020 geplanten Kurse bis Jahresende nachzuholen.

Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen – Veranstaltungen bis Ende April abgesagt, u. a.:

Abgesagt – Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK).

Abgesagt – Mobilitätsberatung: Reise nach Frankreich zum Auslandspartner und Auslandspraktikum deutscher Azubis in Frankreich.

Abgesagt – 120 Jahre Handwerkskammer (10. April) – Jubiläumsfeier am 17. April mit geplanter Einweihung des Handwerkerbrunnens.

Verschoben auf 2021 – Zukunftspreis Brandenburg. Mit Einverständnis der diesjährigen Bewerber werden bereits vorliegende Bewerbungen für 2021 übernommen, die im November 2020 geplante Verleihung entfällt somit auch.

Mai

4. Mai: Friseurgeschäfte dürfen wieder öffnen, Kosmetik und Fußpflege ab 11. Mai – jeweils unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Pandemieplan).

Bildungsbetrieb der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 4. Mai, unter strengen Verhaltens- und Hygieneregeln, wieder aufgenommen. Beide Bildungszentren geöffnet, ÜLU mit verminderter Kursstärke, fehlende Stunden in der Meisterschule müssen aufgeholt werden.

Handwerkskammer ab 11. Mai wieder für den Publikumsverkehr geöffnet (Besucher haben sich anzumelden, werden registriert und bei Bedarf mit Mund-Nasen-Masken für den Kammerbesuch ausgestattet).

Projekte enden – „Fachkräfte sichern im Metallhandwerk“ (50 Betriebe beteiligten sich, 250 Personen nahmen an Qualifizierungen teil) und 100 Handwerksbetriebe wurden im Projekt „Digitalisierung – Aus- und Weiterbildung 4.0“ beraten.

Ein Effekt aus der Corona-Pandemie: Erste Durchführungen von Online-Seminaren im Bildungszentrum.

Aktuell sind bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg 34 Sachverständige in 19 Gewerken öffentlich bestellt und vereidigt, derzeit unterliegen 51 Innungen der Rechtsaufsicht der Handwerkskammer.

Sanierung in den Kammergebäuden in Frankfurt (Oder) – Erneuerung von Sanitäreinrichtungen in Haus 2 und Haus 3, Fassadensanierung Straßen- und Hofseite Haus 3, Neubau einer Metalltreppe für den Parkhauszugang.

Juni

Rezertifizierungsaudit durch ZDH-Zert – Kammerverwaltung und Bildungszentrum werden nach DIN EN 9001:2015 und AZAV erfolgreich zertifiziert.

Im Hof der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) steht seit Mitte Juni der 83 Jahre alte, sanierte Handwerkerbrunnen. An nahezu derselben Stelle wie 1937 sprudelt kunstvoll und ästhetisch Wasser über eine Fontäne und vier Speier in die 3 Meter breite und 5,5 Tonnen schwere Brunnenschale.

Mit dem Programm „Ausbildungsplätze sichern“ sollen Ausbildungsbetriebe mit Zuschüssen unterstützt werden, die besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen sind.

Im HWK-Bildungszentrum Frankfurt (Oder) finden Meisterprüfungen im Kosmetikerhandwerk statt.

Zum 30. Juni 2020 waren insgesamt 11.537 Mitglieder eingetragen. Damit stieg die Mitgliederzahl im Vergleich zum 31.12.2019 um 22.

10. Juni (ursprünglich angesetztter Termin) – Frühjahrsvollversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit (aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie) wird auf den 26. August 2020 verschoben. Im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung soll die Wahl eines neuen Hauptgeschäftsführers und eines Geschäftsführers erfolgen.

Juli

Die Linken-Fraktionsspitze des Landtages, Sebastian Walter und Kathrin Dannenberg, besuchen die ostbrandenburgischen Handwerksbetriebe Kurylyszyn-Bau in Beeskow und Varius Messebau GmbH in Neuenhagen bei Berlin.

Meisterprüfungen der Maler und Lackierer in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf.
Germanys Power People – drei Bewerberinnen aus dem Kammerbezirk stellen sich dem Wettbewerb.

August

26. August – Vollversammlung und Wahl eines neuen Hauptgeschäftsführers und einer Geschäftsführerin. Frank Ecker (46) wird zum Hauptgeschäftsführer gewählt, Astrid Köbsch (56) zur Geschäftsführerin. Beide treten ihr Amt zum 1. Januar 2021 an. Uwe Hoppe, bisheriger Hauptgeschäftsführer, geht dann mit 66 Jahren in den Ruhestand.

26. August – offizielle Einweihung des sanierten, historischen Handwerkerbrunnens (1937 – 2020) mit einem Brunnenfest. 180 Gäste, Vorstand, Vollversammlung und Mitarbeiter folgten der Einladung. Brunnenweihe durch Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Mitglied des Arbeitskreises Handwerk und Kirche.

Die Innung der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Frankfurt (Oder) der Kreishandwerkerschaft Oderland hat am 28. August Uwe Jahn als Innungsobermeister gewählt und Uwe Rieming als stellvertretenden Innungsobermeister wiedergewählt.

3. Handwerkercamp der Maler- und Lackiererinnung Oderland in Lebus (Mückenbusch) zur Berufsorientierung von Grundschulern – unter der Schirmherrschaft des brandenburgischen Regierungssprechers Florian Engels.

Neue Inklusionsberaterin startet in der Abteilung Berufsbildung.

Nachruf für den verstorbenen, ehemaligen Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Oderland, Kurt Junghanns (1932-2020).

September

Erste virtuelle Ausbildungsmesse – Die drei brandenburgischen Handwerkskammern veranstalten erstmals in diesem Jahr eine virtuelle Ausbildungsmesse. Ausbildende Handwerksbetriebe aus ganz Brandenburg können freie Praktikums- und Ausbildungsplätze digital vorstellen.

Vierter Oderbruch Ringmarkt – Handwerker fertigen einen Ring, in welchen die Materialien und Techniken ihres Gewerkes einfließen.

Kreishandwerksmeisterwahl der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree. Die Kreishandwerkerschaft Oder-Spree hat am 3. September Thomas Charlet als Kreishandwerksmeister und Michael Gürtler als stellvertretenden Kreishandwerksmeister gewählt.

Neue Beratungsräume der HWK am neuen Sitz der Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde.

Junioren des Handwerks – Der bisherige ist auch der neue Vorstand. Gewählt wurde am 14. September in Fürstenwalde. 25 Mitglieder gehören aktuell zu den Handwerksjunioren, einem Netzwerk von Unternehmer*innen aus dem Handwerk und Fördermitgliedern.

Betriebsbesuche mit Staatssekretär Hendrik Fischer (MWAE), Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und HWK-Geschäftsführer Frank Ecker im Kammerbezirk. Besucht wurden das Sanitätshaus der ots Schadock GmbH in Fredersdorf-Vogelsdorf und die KISON Kfz Karosserie- und Lackier-GmbH in Hoppegarten. Inhaltlich ging es um die Tesla-Ansiedlung in Grünheide und um die Auswirkungen von Corona auf den Geschäftsbetrieb.

Jubiläum: Am 16. September begeht die Perlwitz GmbH, eine Sattlerei aus MOL in Niederjesar, ihr 175-jähriges Jubiläum. Der Sohn wird den Traditionsbetrieb übernehmen und weiterführen.

Scheckübergabe im Wert von 10.000 Euro durch HWK-Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe an TechBil (Jugend trifft Technik e. V.) in Schwedt – einmalige Anschubfinanzierung für Kooperation zu Handwerkskursen. Der Technikstützpunkt führt Kinder und Jugendliche aus Schwedt und Umgebung, im Rahmen von handwerksorientierten Arbeitsgemeinschaften, an Berufsbilder heran.

Tag des Handwerks am 19. September – 2020 digital! Reale Filme, von Handwerksbetrieben gedreht, zeigen 24 Stunden im Handwerk. Ab 19. September zeigte so das Handwerk auf der Internetseite www.handwerk.de/tdh2020 mit mehreren hundert Videoclips, wie vielfältig und kreativ die Arbeit in den über 130 Ausbildungsberufen ist.

Praxisorientierte Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) am 23. September. Über 300 Schüler und fast 30 Handwerksbetriebe nutzten die Möglichkeit der praxisnahen Berufsorientierung.

Feierliche Gesellenfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Uckermark und Oderland. Die Kreishandwerkerschaften Barnim und Oder-Spree verzichteten aber aufgrund der Pandemie auf die traditionellen Veranstaltungen für den Berufsnachwuchs.

Mit den Gesellenprüfungen endete im Sommer für rund 600 Lehrlinge die Ausbildung.

Meisterprüfungen der Friseure im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder).

Auf der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung „Betriebe mit hervorragender Berufsorientierung“ wurden 21 Betriebe, davon neun ostbrandenburgische Handwerksfirmen, geehrt. Die Veranstaltung führen die IHK Ostbrandenburg, das Netzwerk Zukunft und die HWK gemeinsam durch.

Ihr Berufsleben starteten am 30. September knapp 860 junge Leute im Kammerbezirk.

Verbesserungen und Erhöhungen der Meistergründungsprämie für Neugründungen und Betriebsübernahmen durch das Land Brandenburg.

30 Jahre Einheit: Handwerk ist heute Rückgrat der Wirtschaft. In den vergangenen 30 Jahren hat sich das Handwerk in Brandenburg dynamisch entwickelt. Die Zahl der Betriebe verdoppelte sich, die Umsätze stiegen um ein Vielfaches.

Oktober

9. IT-Sicherheitstag Mittelstand am 1. Oktober im Bildungszentrum in Erkner mit insgesamt 71 Teilnehmern (davon 10 Handwerker aus dem Kammerbezirk) in Präsenz und über 185 online.

10. Oktober – Erhebung von 49 Meisterschülern in den Meisterstand mit einer Festveranstaltung in Herzfelde (Rüdersdorf bei Berlin) unter der Kuppel der imposanten Hallenkonstruktion der Zimmererfirma Eric Bensemann GmbH. 55 Jungmeisterinnen und Jungmeister des Jahrgangs 2020 stärken das regionale Handwerk.

Konjunkturbericht II. Halbjahr – Insgesamt meldeten die Betriebe nach dem Corona-Lockdown noch eine positive Geschäftslage, die sich im Vergleich zum Vorjahr allerdings erheblich verschlechterte. Mit 54 % gab es deutlich weniger gute Geschäftslagenbeurteilungen als im Herbst des Vorjahres, damals waren es 73 %. Mit ihrer Geschäftslage unzufrieden waren nach 3 % im Vorjahr aktuell 8 % der Betriebe.

Handwerk trifft Kirche – 6. Werkstattkonzert bei der W. Sauer Orgelbau in Müllrose mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Müllrose und dem Percussionisten Hermann Naehring.

Coronazahlen im Kammerbezirk steigen. Die Landesregierung gibt neue Verordnungen heraus. Erstmals gilt ab 16. Oktober auch für Mitarbeiter in den Kammergebäuden die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

www.brandenburg-entfesseln.de – für Bürokratieabbau schaltet die CDU-Landtagsfraktion eine Website online, auf der auch Handwerker die Möglichkeit haben, Verbesserungs- und Änderungsvorschläge zu äußern.

Am 31. Oktober öffnet der Großflughafen BER nach knapp 20 Jahren Planungs- und Bauzeit sowie 8 Jahre nach dem ersten geplanten Eröffnungstermin. Damit rückt, nach endlosen Debatten um Baumängel, Finanzlöcher und die politische Verantwortung, nun auch die Frage in den Fokus: Wie profitiert die brandenburgische Wirtschaft vom Flughafen Berlin-Brandenburg?

November

Corona: Neue Eindämmungsverordnung der Bundesregierung tritt am 2. November in Kraft. Körpernahe Dienstleistungen bleiben im Bereich Friseur und notwendige Fußpflege weiter erlaubt. Kosmetikstudios müssen erneut schließen. Stark betroffen im Handwerk ist auch der Messebau.

Herbstvollversammlung am 25. November, zweite ordentliche Vollversammlung 2020 in der 6. Legislaturperiode – Beschlussfassungen über die Rücklagen im Haushaltsjahr 2021, über den Haushalts- und Stellenplan und über die Beitragsfestsetzung 2021.

Die Manz Landtechnik GmbH ist zum Brandenburgischen Landessieger des Handwerkspreises der Bürgerschaftsbanken gekürt worden.

Aufgrund der coronabedingten Absage der feierlichen Übergabe der Silbernen und Goldenen Meisterbriefe in Eberswalde erfolgt alternativ der Versand von „Meisterpaketen“ an die Meisterjubilare 2020.

Dezember

Verlängerung der Corona-Auflagen bis 10. Januar 2021 zur Eindämmung der Pandemie. Friseursalons ab 15.12.2020 wieder – und Kosmetikstudios weiterhin – geschlossen.

Corona-Hilfen: Vom Lockdown betroffene Unternehmen können außerordentliche Wirtschaftshilfen beantragen (Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Überbrückungshilfe II).

Tag der Berufsausbildung, inkl. Europassvergabe, wird abgesagt. Gratuliert wird mit einem Video mit der Laudatio des Hauptgeschäftsführers Uwe Hoppe sowie mit Paketen an die Preisträger.

PLW 2020: „Wir wissen, was wir tun. Europas größter Berufswettbewerb.“ – Der ZDH geht neue Wege. Ehrung der Bundessieger online live am 5. Dezember.

Ausbildungsbetriebe erhalten mehr Unterstützung im Rahmen des Ausbildungsprogrammes „Ausbildungsplätze sichern.“ Die Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit in der Ausbildung werden bis einschließlich Juni 2021 verlängert (bisher: Laufzeit bis einschließlich Dezember 2020).

Zum Jahresende gab es in ostbrandenburgischen Handwerksbetrieben, abzüglich der bereits eingegangenen Probezeitlösungen, 866 neu registrierte Lehrverträge. Somit sank die Zahl der Neuverträge leicht von 902 im Jahr 2020 um 36.